

# Handbuch

## EtherCAT®

**LioN-X IO-Link Master:**  
**0980 XSL 3912-121-007D-00F**  
**(8 x IO-Link Class A, Multiprotocol)**

**LioN-Xlight IO-Link Master:**  
**0980 LSL 3211-121-0006-004**  
**(8 x IO-Link Class A, EtherCAT®)**

**0980 LSL 3210-121-0006-004**  
**(4 x IO-Link Class A + 8 x DI, EtherCAT®)**



---

# Inhalt

<b>1 Zu diesem Handbuch</b>	<b>8</b>
1.1 Allgemeine Informationen	8
1.2 Erläuterung der Symbolik	9
1.2.1 Verwendung von Gefahrenhinweisen	9
1.2.2 Verwendung von Hinweisen	9
1.2.3 Informationen zur Marke EtherCAT®	10
1.3 Versionsinformationen	10
<b>2 Sicherheitshinweise</b>	<b>11</b>
2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	11
2.2 Qualifiziertes Personal	12
<b>3 Bezeichnungen und Synonyme</b>	<b>14</b>
<b>4 Systembeschreibung</b>	<b>17</b>
4.1 Über LioN-X und LioN-Xlight	17
4.2 Gerätevarianten	18
4.3 I/O-Port-Übersicht	20
<b>5 Übersicht der Produktmerkmale</b>	<b>22</b>
5.1 EtherCAT® Produktmerkmale	22
5.2 I/O-Port Merkmale	23
5.3 Integrierter Webserver	24
5.4 Sicherheitsmerkmale	25

5.5 Sonstige Merkmale	26
-----------------------	----

## **6 Montage und Verdrahtung** **27**

6.1 Allgemeine Informationen	27
6.2 Äußere Abmessungen	28
6.2.1 LioN-X Multiprotokoll-Varianten	28
6.2.2 LioN-Xlight Varianten mit EtherCAT®	29
6.2.3 Hinweise	31
6.3 Port-Belegungen	32
6.3.1 Ethernet-Ports, M12-Buchse, 4-polig, D-kodiert	32
6.3.2 Spannungsversorgung mit M12-Power L-kodiert	33
6.3.3 I/O-Ports als M12-Buchse	34
6.3.3.1 IO-Link Class A	34

## **7 Inbetriebnahme** **36**

7.1 ESI-Datei	36
7.2 MAC-Adressen	37
7.3 Drehkodierschalter einstellen	38
7.3.1 Rücksetzen auf Werkseinstellungen	41

## **8 Konfiguration und Betrieb mit TwinCAT® 3** **42**

8.1 PDO-Zuweisungen	42
8.1.1 Input-Daten	42
8.1.2 Output-Daten	48
8.1.3 Modulare Slots	52
8.2 Geräte-Parameter	55
8.2.1 Erweiterte Parameter	55
8.2.2 Failsafe-Ersatzwerte	56
8.2.3 Failsafe-Modus für den digitalen Ausgang	57
8.2.4 Allgemeine Geräteeinstellungen	60
8.2.5 Surveillance-Timeout	61

8.2.6 Digitaler I/O-Modus, Kanal B	63
8.2.7 Digital-Input-Logik	65
8.2.8 Digital-Input-Filter	67
8.2.9 Digital-Output-Neustart	68
8.2.10 Zusätzliche IO-Link-Port-Einstellungen	70
8.2.11 IO-Link-Parametrierung	72
8.2.12 IO-Link-Konfigurationsdaten	73
8.2.13 IO-Link-Seriennummer	74
8.2.14 IO-Link-Informationsdaten	75
8.2.15 IO-Link-Seriennummer angeschlossener Geräte	76
8.3 Konfigurationsbeispiel mit TwinCAT® 3	77
8.3.1 Konfiguration von 0980 XSL 391x-1x1-Geräten	79
8.3.2 EoE IP-Adresse	81
8.3.3 Konfiguration aktivieren	83

## **9 Diagnosebearbeitung** **84**

9.1 Fehler der System-/Sensorversorgung	84
9.2 Fehler der Auxiliary-/ Aktuatorversorgung	84
9.3 Überlast/Kurzschluss der I/O-Port-Sensorversorgungsausgänge	84
9.4 Überlast/Kurzschluss der digitalen Ausgänge	85
9.5 IO-Link C/Q-Fehler	85
9.6 Diagnostic-History-Object (0x10F3)	86
9.6.1 Maximum Messages	86
9.6.2 Newest Message	86
9.6.3 Newest Acknowledge Message	86
9.6.4 New Messages Available	88
9.6.5 Flags	88
9.6.6 Diagnosis Message Buffer	90
9.7 Diagnostic data object (0xA0n0)	90
9.8 Device status object (0xF100)	91
9.9 Notfallmeldungen	92

<b>10 IIoT-Funktionalität</b>	<b>93</b>
10.1 MQTT	94
10.1.1 MQTT-Konfiguration	94
10.1.2 MQTT-Topics	97
10.1.2.1 Base topic	97
10.1.2.2 Publish topic	100
10.1.3 MQTT-Konfiguration - Schnellstart-Anleitung	105
10.1.3.1 MQTT-Konfiguration über JSON	105
10.2 OPC UA	107
10.2.1 OPC UA-Konfiguration	108
10.2.2 OPC UA Address-Space	110
10.2.3 OPC UA-Konfiguration - Schnellstart-Anleitung	111
10.2.3.1 OPC UA-Konfiguration über JSON	111
10.3 REST API	113
10.3.1 Standard Geräte-Information	115
10.3.2 Struktur	116
10.3.3 Konfiguration und Forcing	122
10.3.4 Auslesen und Schreiben von ISDU-Parametern	124
10.3.4.1 ISDU auslesen	124
10.3.4.2 ISDU schreiben	126
10.3.5 Beispiel: ISDU auslesen	128
10.3.6 Beispiel: ISDU schreiben	128
10.4 CoAP-Server	129
10.4.1 CoAP-Konfiguration	129
10.4.2 REST API-Zugriff via CoAP	130
10.4.3 CoAP-Konfiguration - Schnellstart-Anleitung	133
10.4.3.1 CoAP-Konfiguration über JSON	133
10.5 Syslog	135
10.5.1 Syslog-Konfiguration	135
10.5.2 Syslog-Konfiguration - Schnellstart-Anleitung	138
10.5.2.1 Syslog-Konfiguration über JSON	138

<b>11 Integrierter Webserver</b>	<b>140</b>
11.1 LioN-X 0980 XSL... -Varianten	141
11.1.1 Status-Seite	141
11.1.2 Port-Seite	142
11.1.3 Systemseite	143
11.1.4 Benutzerseite	145
11.2 LioN-Xlight 0980 LSL... -Varianten	146
11.2.1 Systemseite	146
<b>12 Firmware-Update</b>	<b>148</b>
12.1 Firmware-Update über FoE	148
<b>13 Technische Daten</b>	<b>151</b>
13.1 Allgemeines	152
13.2 EtherCAT®-Protokoll	153
13.3 Spannungsversorgung der Modulelektronik/Sensorik	154
13.4 Spannungsversorgung der Aktorik	155
13.5 IO-Link Master-Ports Class A, Pin 4	156
13.5.1 Als digitaler Eingang konfiguriert	156
13.5.2 Konfiguriert als Digitalausgang	157
13.5.3 Konfiguriert als IO-Link-Port im COM-Modus	158
13.6 IO-Link Master-Ports Class A, Pin 2	159
13.6.1 Als digitaler Eingang konfiguriert	159
13.6.2 Konfiguriert als Digitalausgang	160
13.7 LEDs	161
<b>14 Zubehör</b>	<b>163</b>

**15 Referenzen**

**164**

# 1 Zu diesem Handbuch

## 1.1 Allgemeine Informationen

Lesen Sie die Montage- und Betriebsanleitung in diesem Handbuch sorgfältig, bevor Sie die Module in Betrieb nehmen. Bewahren Sie das Handbuch an einem Ort auf, der für alle Benutzer zugänglich ist.

Die in diesem Handbuch verwendeten Texte, Abbildungen, Diagramme und Beispiele dienen ausschließlich der Erläuterung zur Bedienung und Anwendung der Module.

Bei weitergehenden Fragen zur Installation und Inbetriebnahme der Geräte sprechen Sie uns bitte an.

Belden Deutschland GmbH  
– Lumberg Automation™ –  
Im Gewerbepark 2  
D-58579 Schalksmühle  
Deutschland  
[lumberg-automation-support.belden.com](mailto:lumberg-automation-support.belden.com)  
[www.lumberg-automation.com](http://www.lumberg-automation.com)  
[catalog.belden.com](http://catalog.belden.com)

Belden Deutschland GmbH – Lumberg Automation™ – behält sich vor, jederzeit technische Änderungen oder Änderungen dieses Handbuches ohne besondere Hinweise vorzunehmen.



## 1.2 Erläuterung der Symbolik

### 1.2.1 Verwendung von Gefahrenhinweisen

Gefahrenhinweise sind wie folgt gekennzeichnet:



**Gefahr:** Bedeutet, dass Tod, schwere Körperverletzung oder erheblicher Sachschaden eintreten wird, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



**Warnung:** Bedeutet, dass Tod, schwere Körperverletzung oder erheblicher Sachschaden eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



**Vorsicht:** Bedeutet, dass eine leichte Körperverletzung oder ein Sachschaden eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

### 1.2.2 Verwendung von Hinweisen

Hinweise sind wie folgt dargestellt:



**Achtung:** Ist eine wichtige Information über das Produkt, die Handhabung des Produktes oder den jeweiligen Teil der Dokumentation, auf den besonders aufmerksam gemacht werden soll.

### 1.2.3 Informationen zur Marke EtherCAT®

EtherCAT® ist ein eingetragenes Warenzeichen und eine patentierte Technologie, die von der Beckhoff Automation GmbH (Deutschland) lizenziert ist.

## 1.3 Versionsinformationen

Index	Erstellt	Geändert
Versionsnummer	Version 1.0	Version 1.1
Datum	03/2021	04/2021

Index	Geändert	Geändert
Versionsnummer	Version 1.2	
Datum	05/2021	

*Tabelle 1: Übersicht der Handbuch-Revisionen*

## 2 Sicherheitshinweise

### 2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die in diesem Handbuch beschriebenen Produkte dienen als dezentrale IO-Link Master in einem Industrial-Ethernet-Netzwerk.

Wir entwickeln, fertigen, prüfen und dokumentieren unsere Produkte unter Beachtung der Sicherheitsnormen. Bei Beachtung der für Projektierung, Montage und bestimmungsgemäßen Betrieb beschriebenen Handhabungsvorschriften und sicherheitstechnischen Anweisungen gehen von den Produkten im Normalfall keine Gefahren für Personen oder Sachen aus.

Die Module erfüllen die Anforderungen der EMV-Richtlinie (89/336/EWG, 93/68/EWG und 93/44/EWG) und der Niederspannungsrichtlinie (73/23/EWG).

Ausgelegt sind die IO-Link Master für den Einsatz im Industriebereich. Die industrielle Umgebung ist dadurch gekennzeichnet, dass Verbraucher nicht direkt an das öffentliche Niederspannungsnetz angeschlossen sind. Für den Einsatz im Wohnbereich oder in Geschäfts- und Gewerbebereichen sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich.



**Achtung:** Diese Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen. In diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Gegenmaßnahmen durchzuführen.

Die einwandfreie und sichere Funktion des Produkts erfordert einen sachgemäßen Transport, eine sachgemäße Lagerung, Aufstellung und Montage sowie sorgfältige Bedienung.

Für den bestimmungsgemäßen Betrieb der IO-Link Master ist ein vollständig montiertes Gerätegehäuse notwendig. Schließen Sie an die IO-Link Master ausschließlich Geräte an, welche die Anforderungen der EN 61558-2-4 und EN 61558-2-6 erfüllen.

Beachten Sie bei der Projektierung, Installation, Inbetriebnahme, Wartung und Prüfung der Geräte die für den spezifischen Anwendungsfall gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.

Installieren Sie ausschließlich Leitungen und Zubehör, die den Anforderungen und Vorschriften für Sicherheit, elektromagnetische Verträglichkeit und ggf. Telekommunikations-Endgeräteeinrichtungen sowie den Spezifikationsangaben entsprechen. Informationen darüber, welche Leitungen und welches Zubehör zur Installation zugelassen sind, erhalten Sie von Lumberg Automation™ oder sind in diesem Handbuch beschrieben.

## 2.2 Qualifiziertes Personal

Zur Projektierung, Installation, Inbetriebnahme, Wartung und Prüfung der Geräte ist ausschließlich eine anerkannt ausgebildete Elektrofachkraft befugt, die mit den Sicherheitsstandards der Automatisierungstechnik vertraut ist.

Die Anforderungen an das Personal richten sich nach den Anforderungsprofilen, die vom ZVEI, VDMA oder vergleichbaren Organisationen beschrieben sind.

Ausschließlich Elektrofachkräfte, die den Inhalt dieses Handbuches kennen, sind befugt, die beschriebenen Geräte zu installieren und zu warten. Dies sind Personen, die

- ▶ aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnis und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen die auszuführenden Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen können oder
- ▶ aufgrund einer mehrjährigen Tätigkeit auf vergleichbarem Gebiet den gleichen Kenntnisstand wie nach einer fachlichen Ausbildung haben.

Eingriffe in die Hard- und Software der Produkte, die den Umfang dieses Handbuchs überschreiten, darf ausschließlich Belden Deutschland GmbH – Lumberg Automation™ – vornehmen.



**Warnung:** Unqualifizierte Eingriffe in die Hard- oder Software oder die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch gegebenen Warnhinweise können schwere Personen- oder Sachschäden zur Folge haben.



**Achtung:** Belden übernimmt keinerlei Haftung für jegliche Schäden, die durch unqualifiziertes Personal oder unsachgemäßen Gebrauch entstehen. Dadurch erlischt die Garantie automatisch.

## 3 Bezeichnungen und Synonyme

API	Application Programming Interface
BF	Bus-Fault-LED
Big Endian	Datenformat mit High-B an erster Stelle (PROFINET und IO-Link)
BUI	Back-Up Inconsistency (EIP-Diagnose)
C/Q	I/O-Port Pin 4-Modus, IO-Link communication/switching signal
Ch. A	Channel A (Pin 4) des I/O-Ports
Ch. B	Channel B (Pin 2) des I/O-Ports
CIP	Common Industrial Protocol (Medien-unabhängiges Protokoll)
Class A	IO-Link Port-Spezifikation (Class A)
Class B	IO-Link Port-Spezifikation (Class B)
CoAP	Constrained Application Protocol
DCP	Discovery and Configuration Protocol
DevCom	Device Communicating (EIP-Diagnose)
DevErr	Device Error (EIP-Diagnose)
DI	Digital Input
DIA	Diagnose-LED
DO	Digital Output
DIO	Digital Input/Output
DTO	Device Temperature Overrun (EIP-Diagnose)
DTU	Devie Temperature Underrun (EIP-Diagnose)
DUT	Device under test
EIP	EtherNet/IP
EIS	EtherNet/IP string
ERP	Enterprise Resource Planning system
ETH	ETHERNET
FE	Funktionserde
FME	Force Mode Enabled (EIP-Diagnose)

### 3 Bezeichnungen und Synonyme

FSU	Fast Start-Up
GSDML	General Station Description Markup Language
High-B	High-Byte
ICE	IO-Link port COM Error (EIP-Diagnose)
ICT	Invalid Cycle Time (EIP-Diagnose)
IDE	IO-Link port Device Error (EIP-Diagnose)
IDN	IO-Link port Device Notification (EIP-Diagnose)
IDW	IO-Link port Device Warning (EIP-Diagnose)
IIoT	Industrial Internet of Things
ILE	Input process data Length Error (EIP-Diagnose)
IME	Internal Module Error (EIP-Diagnose)
I/Q	I/O-Port Pin 2-Modus, Digital Input/Switching-Signal
I/O	Input / Output
I/O-Port	X1 - X8
I/O-Port Pin 2	Channel B von X1 - X8
I/O-Port Pin 4 (C/Q)	Channel A von X1 - X8
IOL oder IO-L	IO-Link
ISDU	Indexed Service Data Unit
IVE	IO-Link port Validation Error (EIP-Diagnose)
I&M	Identification & Maintenance
JSON	JavaScript Object Notation (Plattform-unabhängiges Datenformat)
L+	I/O-Port Pin 1, Sensor-Spannungsversorgung
LioN-X 60	60 mm breite LioN-X-Gerätevariante
Little Endian	Datenformat mit Low-B an erster Stelle (EtherNet/IP)
LLDP	Link Layer Discovery Protocol
Low-B	Low-Byte
LSB	Least Significant Bit
LVA	Low Voltage Actuator Supply (EIP-Diagnose)
LVS	Low Voltage System/Sensor Supply (EIP-Diagnose)
MIB	Management Information Base

MP	Multi-Protokoll (PROFINET + EtherNet/IP + EtherCAT® + Modbus TCP)
MQTT	Message Queuing Telemetry Transport (offenes Netzwerk-Protokoll)
MSB	Most Significant Bit
M12	Metrisches Gewinde nach DIN 13-1 mit 12 mm Durchmesser
OLE	Output process data Length Error (EIP-Diagnose)
OPC UA	Open Platform Communications Unified Architecture (Plattform-unabhängige, Service-orientierte Architektur)
PLC / SPS	Programmable Logic Controller (= Speicherprogrammierbare Steuerung SPS)
PN	PROFINET
PNS	PROFINET string
PWR	Power
REST	REpresentational State Transfer
RFC	Request for Comments
RPI	Requested Packet Interval
SCA	Short Circuit Actuator/ $U_L$ / $U_{AUX}$ (EIP-Diagnose)
SCS	Short Circuit Sensor (EIP-Diagnose)
SNMP	Simple Network Management Protocol
SP	Single-Protokoll (PROFINET, EtherNet/IP, EtherCAT® oder Modbus TCP)
SPE	Startup Parameterization Error (EIP-Diagnose)
$U_{AUX}$	$U_{Auxiliary}$
UDP	User Datagram Protocol
$U_L$	$U_{Load}$ , Versorgungsspannung für den Lastkreis (Aktuatorversorgung auf Class A IO-Link Master)
UL	Underwriters Laboratories Inc. (Zertifizierungsstelle)
UINT16	Unsigned Integer mit 16 Bits oder Wort in der PLC (IW, QW)
UINT8	Byte in der PLC (IB, QB)

*Tabelle 2: Bezeichnungen und Synonyme*



## 4 Systembeschreibung

Die LioN-Module (Lumberg Automation™ Input/Output Network) fungieren als Schnittstelle in einem industriellen Ethernet-System: Eine zentrale Steuerung auf Management-Ebene kann mit der dezentralen Sensorik und Aktorik auf Feldebene kommunizieren. Durch die mit den LioN-Modulen realisierbaren Linien- oder Ring-Topologien ist nicht nur eine zuverlässige Datenkommunikation, sondern auch eine deutliche Reduzierung der Verdrahtung und damit der Kosten für Installation und Wartung möglich. Zudem besteht die Möglichkeit der einfachen und schnellen Erweiterung.

### 4.1 Über LioN-X und LioN-Xlight

LioN-X und die LioN-Xlight-Varianten sind IO-Link-Master, die standard Eingangs-, Ausgangs- oder IO-Link-Signale von Sensoren & Aktoren in ein Industrial-Ethernet-Protokoll (PROFINET, EtherNet/IP, EtherCAT®, Modbus TCP) und/oder in ein Cloud-basiertes Protokoll (REST API, OPC UA, MQTT) umsetzen. Zum ersten Mal ist nun Syslog an Bord. Das robuste 8-Port-Gehäusedesign erlaubt den Einsatz auch in rauen Umgebungen, in denen z.B. Schweißfunkenbeständigkeit, hohe Temperaturbereiche oder die Schutzklasse IP67 & IP69K erforderlich sind. Es sind auch LioN-Xlight- Versionen als Einzelprotokoll-Varianten mit einem begrenzten Funktionsumfang zu einem äußerst attraktiven Preis erhältlich.

Nutzen Sie alle Vorteile der Lumberg Automation™-Produktlösung, indem Sie zusätzlich das Konfigurationstool *LioN-Management Suite V2.0* von [www.belden.com](http://www.belden.com) herunterladen, um z.B. eine schnelle und einfache Parametrierung der angeschlossenen IO-Link-Geräte über den eingebetteten IODD-Interpreter zu ermöglichen.

## 4.2 Gerätevarianten

Folgende IO-Link Master sind in der LioN-X- und der LioN-Xlight-Familie erhältlich:

Artikelnummer	Produktbezeichnung	Beschreibung	I/O-Portfunktionalität
935700001	0980 XSL 3912-121-007D-00F	LioN-X M12-60 mm, IO-Link Master Multiprotocol Security	8 x IO-Link Class A
935701001	0980 LSL 3011-121-0006-001	LioN-Xlight M12-60 mm, IO-Link Master PROFINET	8 x IO-Link Class A
935702001	0980 LSL 3010-121-0006-001	LioN-Xlight M12-60 mm, IO-Link Master PROFINET	4 x IO-Link Class A + 8 x DI
935701002	0980 LSL 3111-121-0006-002	LioN-Xlight M12-60 mm, IO-Link Master EtherNet/IP	8 x IO-Link Class A
935702002	0980 LSL 3110-121-0006-002	LioN-Xlight M12-60 mm, IO-Link Master EtherNet/IP	4 x IO-Link Class A + 8 x DI
935701004	0980 LSL 3311-121-0006-008	LioN-Xlight M12-60 mm, IO-Link Master Modbus TCP	8 x IO-Link Class A
935702004	0980 LSL 3310-121-0006-008	LioN-Xlight M12-60 mm, IO-Link Master Modbus TCP	4 x IO-Link Class A + 8 x DI
935701003	0980 LSL 3211-121-0006-004	LioN-Xlight M12-60 mm, IO-Link Master EtherCAT®	8 x IO-Link Class A

Artikelnummer	Produktbezeichnung	Beschreibung	I/O-Portfunktionalität
935702003	0980 LSL 3210-121-0006-004	LioN-Xlight M12-60 mm, IO-Link Master EtherCAT®	4 x IO-Link Class A + 8 x DI

*Tabelle 3: Übersicht der LioN-X- und LioN-Xlight-Varianten*

## 4.3 I/O-Port-Übersicht

Die folgenden Tabellen zeigen die Hauptunterschiede in den I/O-Ports innerhalb der LioN-X IO-Link Master-Familie. Pin 4 und Pin 2 der I/O-Ports können teilweise als IO-Link, Digitaler Eingang oder Digitaler Ausgang konfiguriert werden.

### LioN-X

Geräte- variante:	Port	Pin 1 U <sub>S</sub>	Pin 4 / Ch. A (C/Q)				Pin 2 / Ch. B (I/Q)	
0980 XSL 3x12...	<b>Info:</b>	–	Class A	Type 1	Supply by U <sub>S</sub> <sup>1)</sup>	Supply by U <sub>L</sub> <sup>2)</sup>	Type 1	Supply by U <sub>L</sub> <sup>2)</sup>
	<b>X8:</b>	Out (4 A)	IOL	DI	DO (0,5 A)	DO (2 A)	DI	DO (2 A)
	<b>X7:</b>	Out (4 A)	IOL	DI	DO (0,5 A)	DO (2 A)	DI	DO (2 A)
	<b>X6:</b>	Out (4 A)	IOL	DI	DO (0,5 A)	DO (2 A)	DI	DO (2 A)
	<b>X5:</b>	Out (4 A)	IOL	DI	DO (0,5 A)	DO (2 A)	DI	DO (2 A)
	<b>X4:</b>	Out (4 A)	IOL	DI	DO (0,5 A)	DO (2 A)	DI	DO (2 A)
	<b>X3:</b>	Out (4 A)	IOL	DI	DO (0,5 A)	DO (2 A)	DI	DO (2 A)
	<b>X2:</b>	Out (4 A)	IOL	DI	DO (0,5 A)	DO (2 A)	DI	DO (2 A)
	<b>X1:</b>	Out (4 A)	IOL	DI	DO (0,5 A)	DO (2 A)	DI	DO (2 A)

Tabelle 4: Port-Konfiguration von 0980 XSL 3x12...-Varianten

<sup>1)</sup> DO Switch-Modus konfiguriert als "Push-Pull" (Beschreibung in den Konfigurations-Kapiteln).

<sup>2)</sup> DO Switch-Modus konfiguriert als "High-Side" (Beschreibung in den Konfigurations-Kapiteln).

## LioN-Xlight

Geräte- variante:	Port	Pin 1 U <sub>S</sub>	Pin 4 / Ch. A (C/Q)			Pin 2 / Ch. B (I/Q)
0980 LSL 3x11...	<b>Info:</b>	–	Class A	Type 1	Supply by U <sub>S</sub> <sup>1)</sup>	Type 1
	<b>X8:</b>	Out (2 A)	IOL	DI	DO (0,5 A*)	DI
	<b>X7:</b>	Out (2 A)	IOL	DI	DO (0,5 A*)	DI
	<b>X6:</b>	Out (2 A)	IOL	DI	DO (0,5 A*)	DI
	<b>X5:</b>	Out (2 A)	IOL	DI	DO (0,5 A*)	DI
	<b>X4:</b>	Out (2 A)	IOL	DI	DO (0,5 A*)	DI
	<b>X3:</b>	Out (2 A)	IOL	DI	DO (0,5 A*)	DI
	<b>X2:</b>	Out (2 A)	IOL	DI	DO (0,5 A*)	DI
<b>X1:</b>	Out (2 A)	IOL	DI	DO (0,5 A*)	DI	

Tabelle 5: Port-Konfiguration von 0980 LSL 3x11...-Varianten

Geräte- variante:	Port	Pin 1 U <sub>S</sub>	Pin 4 / Ch. A (C/Q)			Pin 2 / Ch. B (I/Q)
0980 LSL 3x10...	<b>Info:</b>	–	Class A	Type 1	Supply by U <sub>S</sub> <sup>1)</sup>	Type 1
	<b>X8:</b>	Out (0,7 A)	–	DI	–	DI
	<b>X7:</b>	Out (0,7 A)	–	DI	–	DI
	<b>X6:</b>	Out (0,7 A)	–	DI	–	DI
	<b>X5:</b>	Out (0,7 A)	–	DI	–	DI
	<b>X4:</b>	Out (2 A)	IOL	DI	DO (0,5 A*)	DI
	<b>X3:</b>	Out (2 A)	IOL	DI	DO (0,5 A*)	DI
	<b>X2:</b>	Out (2 A)	IOL	DI	DO (0,5 A*)	DI
	<b>X1:</b>	Out (2 A)	IOL	DI	DO (0,5 A*)	DI

Tabelle 6: Port-Konfiguration von 0980 LSL 3x10...-Varianten

<sup>1)</sup> Mit DO Switch-Modus konfiguriert als "Push-Pull" (siehe Beschreibung in den Konfigurations-Kapiteln).

\* Für **UL-Anwendungen**: Max. 0,25 A DO.

# 5 Übersicht der Produktmerkmale

## 5.1 EtherCAT® Produktmerkmale

### Datenverbindung

Als Anschlussmöglichkeit bietet LioN-X den weit verbreiteten M12-Steckverbinder mit D-Kodierung für das EtherCAT®-Netz.

Darüber hinaus sind die Steckverbinder farbkodiert, um eine Verwechslung der Ports zu verhindern.

### Übertragungsraten

Unterstützung von 100Mbit/s mit Auto-Crossover und Auto-Negotiation entsprechend IEEE 802.3.

### Integrierter Switch

Der integrierte Ethernet-Switch mit Conformance Class C (CC-C) verfügt über 2 EtherCAT®-Ports und erlaubt somit den Aufbau einer Linien- oder Ringtopologie für das EtherCAT®-Netz.

### Alarm- und -Diagnosemeldungen

Die Geräte unterstützen Meldungen und Alarmer über ein Ring-Buffer-basiertes *Diagnosis History Object*.

## 5.2 I/O-Port Merkmale

### IO-Link-Spezifikation

LioN-X ist bereit für IO-Link-Spezifikation v1.1.3.

### 8 x IO-Link Master-Ports

Abhängig von der Variante besitzt das Master-Gerät 4 Class A- oder 8 Class A-Ports mit zusätzlichem fest verdrahteten digitalen Eingang an Pin 2 des I/O-Portes. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Kapitel [I/O-Port-Übersicht](#) auf Seite 20.



**Warnung:** Bei gleichzeitiger Verwendung von Geräten mit galvanischer Trennung und Geräten ohne galvanische Trennung innerhalb desselben Systems wird die galvanische Trennung aller angeschlossenen Geräte aufgehoben.

### Anschluss der IO-Link-Ports

LioN-X-Geräte bieten als Anschlussmöglichkeiten der IO-Link-Ports einen 5-poligen M12-Steckverbinder. Bei IO-Link Class A-Ports ist Pin 5 nicht belegt.

### Validation & Backup

Die Validation-&-Backup-Funktion (Parameterspeicher) prüft, ob das richtige Gerät angeschlossen wurde und speichert die Parameter des IO-Link Device. Dadurch ermöglicht es Ihnen die Funktion, einen einfachen Austausch des IO-Link Device vorzunehmen.

Dies ist erst ab der IO-Link-Spezifikation V1.1 und nur dann möglich, wenn das IO-Link Device **und** der IO-Link Master die Funktion unterstützen.

### IO-Link Device-Parametrierung

Die IO-Link Device-Parametrierung in einem EtherCAT®-Netzwerk ist über TwinCAT® möglich.

## LED

Sie sehen den Status des jeweiligen Ports über die Farbe der zugehörigen LED und deren Blinkverhalten. Erläuterungen zu den Bedeutungen der LED-Farben entnehmen Sie dem Abschnitt [LEDs](#) auf Seite 161.

## 5.3 Integrierter Webserver

### Anzeige der Netzparameter

Lassen Sie sich Netzparameter wie IP-Adresse, Subnetz-Maske und Gateway anzeigen.

### Anzeige der Diagnostik

Sehen Sie die Diagnosedaten über den integrierten Webserver ein.

### Benutzerverwaltung

Verwalten Sie über den integrierten Webserver bequem alle Benutzer.

### IO-Link Device-Parameter

Sie können die Parameter des IO-Link Device lesen und neue Parameter im Single-Write-Modus in das IO-Link Device schreiben (Single-Write-Modus aktiviert nicht den automatischen Mechanismus der "Validation and Backup" -Funktion).



## 5.4 Sicherheitsmerkmale

### Firmware-Signatur

Alle offiziellen Firmware-Update-Pakete beinhalten eine Signatur, die das System vor manipulierten Firmware-Updates schützt.

### Syslog

Die LioN-X Multiprotokoll-Varianten unterstützen die Nachverfolgbarkeit von Systemmeldung durch die zentrale Verwaltung und Speicherung via Syslog.

### User-Manager

Der Webserver bietet einen User-Manager, um das Web-Interface gegen unerlaubte Zugriffe zu schützen. Sie können die erlaubten Benutzer durch unterschiedliche Zugriffs-Level wie "Admin" oder "Write" verwalten.

Standard-Benutzereinstellungen:

User: admin

Password: private



**Achtung:** Passen Sie die Standard-Benutzereinstellungen an, um das Gerät gegen unerlaubte Zugriffe zu schützen.

## 5.5 Sonstige Merkmale

### Schnittstellenschutz

Die Module verfügen über einen Verpol-, Kurzschluss- und Überlastungsschutz für alle Schnittstellen.

Für weitere Details, beachten Sie den Abschnitt [Port-Belegungen](#) auf Seite 32.

### Failsafe

Die Module unterstützen eine Fail-Safe-Funktion. Damit haben Sie die Möglichkeit, das Verhalten jedes einzelnen als Ausgang konfigurierten Kanals im Falle eines Verlusts der SPS-Kommunikation festzulegen.

### Industrial Internet of Things

LioN-X ist bereit für Industrie 4.0 und unterstützt die Integration in IIoT-Netzwerke über REST API und die IIoT-relevanten Protokolle MQTT, OPC UA und CoAP.

### Farbkodierte Steckverbinder

Die grün gefärbten Anschlüsse unterstützen Sie dabei, Verwechslungen bei der Verkabelung zu vermeiden.

### Schutzarten: IP65 / IP67 / IP69k

Die IP-Schutzart beschreiben mögliche Umwelteinflüsse, denen die Geräte bedenkenlos ausgesetzt werden können, ohne dabei beschädigt zu werden oder für Sie eine Gefahr darzustellen.

Die komplette LioN-X-Familie bietet IP65, IP67 und IP69k.

## 6 Montage und Verdrahtung

### 6.1 Allgemeine Informationen

Montieren Sie das Gerät mit 2 Schrauben (M4 x 25/30) auf einer ebenen Fläche. Das hierfür erforderliche Drehmoment beträgt 1 Nm. Nutzen Sie bei allen Befestigungsarten Unterlegscheiben nach DIN 125.

**i** **Achtung:** Für die Ableitung von Störströmen und die EMV-Festigkeit verfügen die Geräte über einen Erdanschluss mit einem M4-Gewinde. Dieser ist mit dem Symbol für Erdung und der Bezeichnung „FE“ gekennzeichnet.

**i** **Achtung:** Verbinden Sie das Gerät mit der Bezugserde mittels einer Verbindung von geringer Impedanz. Im Falle einer geerdeten Montagefläche können Sie die Verbindung direkt über die Befestigungsschrauben herstellen.

**i** **Achtung:** Verwenden Sie bei nicht geerdeter Montagefläche ein Masseband oder eine geeignete FE-Leitung (FE = Funktionserde). Schließen Sie das Masseband oder die FE-Leitung durch eine M4-Schraube am Erdungspunkt an und unterlegen Sie die Befestigungsschraube, wenn möglich, mit einer Unterleg- und Zahnscheibe.

## 6.2 Äußere Abmessungen

### 6.2.1 LioN-X Multiprotokoll-Varianten

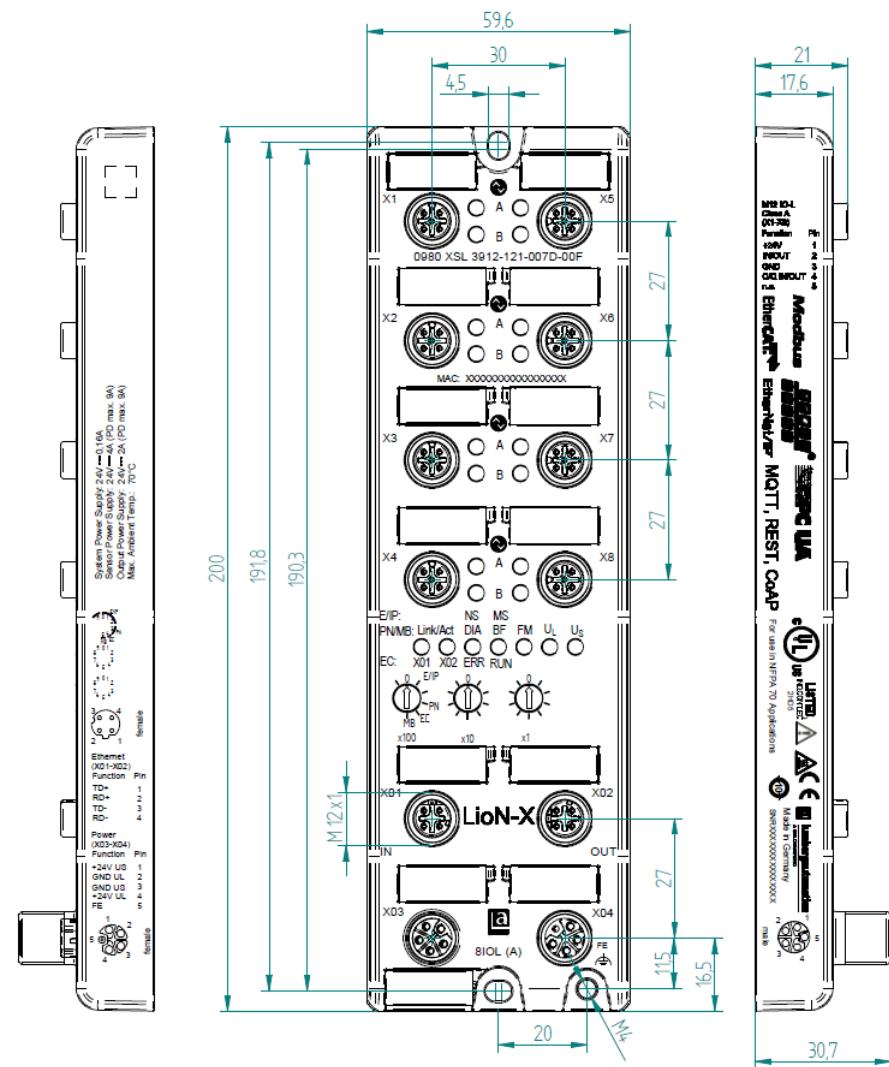


Abb. 1: 0980 XSL 3912-121-007D-00F

### 6.2.2 Lion-Xlight Varianten mit EtherCAT®

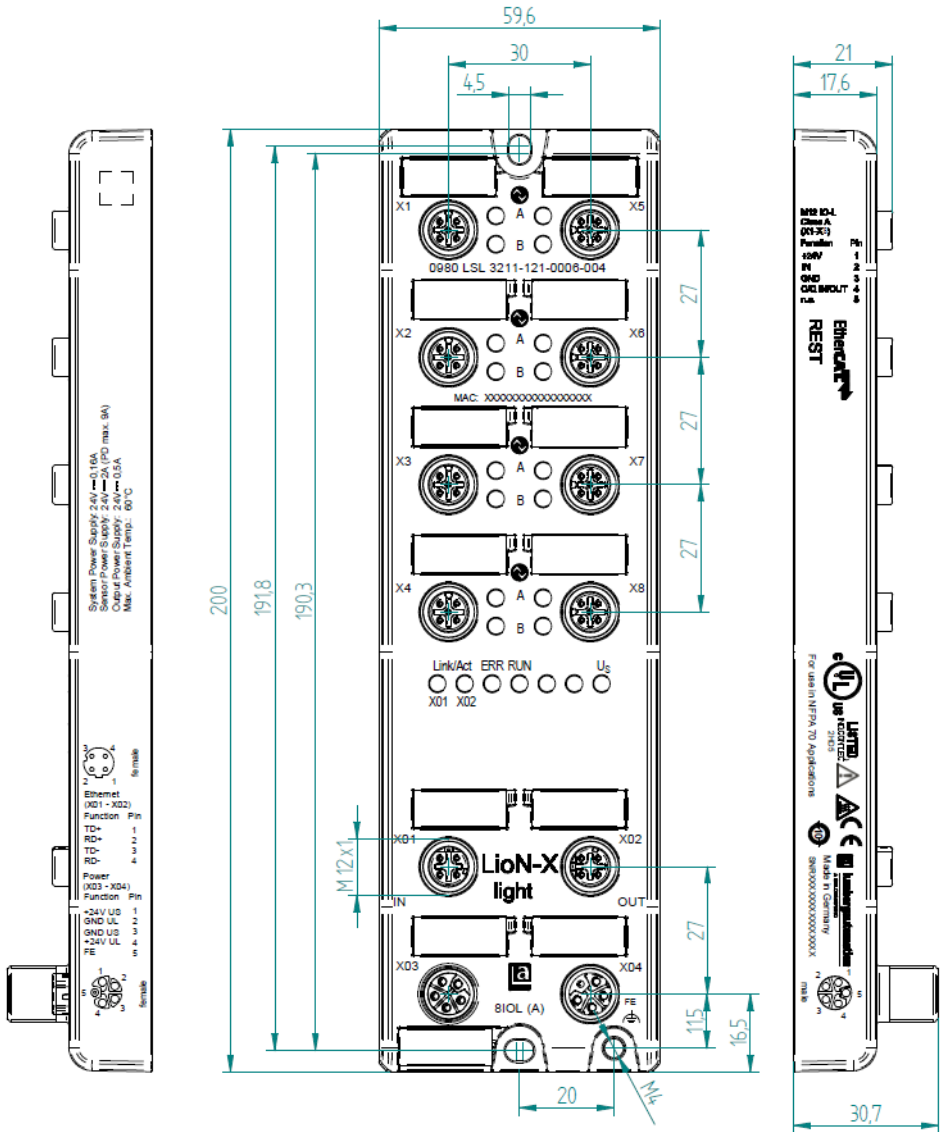


Abb. 2: 0980 LSL 3211-121-0006-004

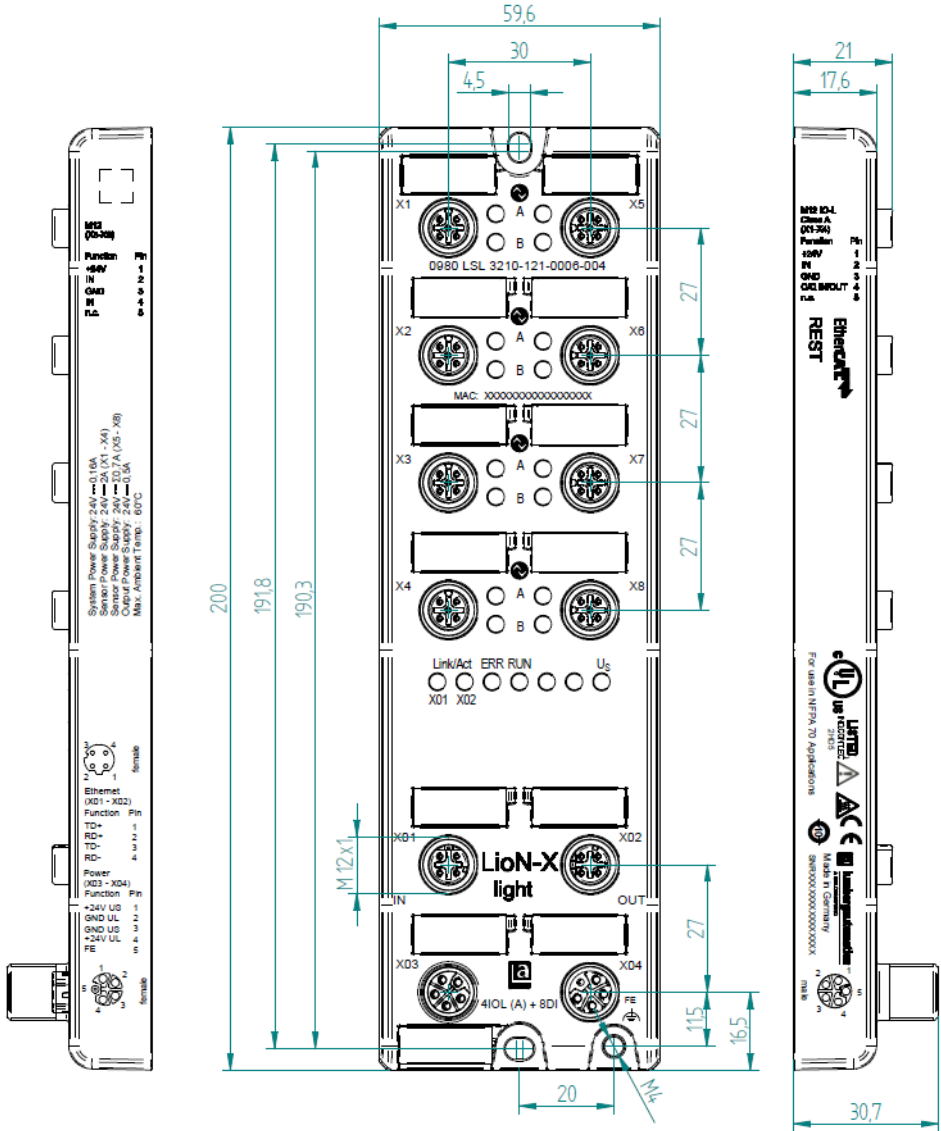


Abb. 3: 0980 LSL 3210-121-0006-004

### 6.2.3 Hinweise

**Achtung:**

Für **UL-Anwendungen**, schließen Sie Geräte nur unter der Verwendung eines UL-zertifizierten Kabels mit geeigneten Bewertungen an (CYJV oder PVVA). Um die Steuerung zu programmieren, nehmen Sie die Herstellerinformationen zur Hand, und verwenden Sie ausschließlich geeignetes Zubehör.

Nur für den Innenbereich zugelassen. Bitte beachten Sie die maximale Höhe von 2000 m. Zugelassen bis maximal Verschmutzungsgrad 2.



**Warnung:** Terminals, Gehäuse feldverdrahteter Terminalboxen oder Komponenten können eine Temperatur von +60 °C übersteigen.



**Warnung:** Für **UL-Anwendungen** bei einer maximalen Umgebungstemperatur von +70 °C:

Verwenden Sie temperaturbeständige Kabel mit einer Hitzebeständigkeit bis mindestens +115 °C für alle LioN-X- und LioN-Xlight-Varianten.



**Warnung:** Beachten Sie die folgenden Maximalspannungen für die Sensorversorgung:

Max. 2,0 A pro Kanal; max. 6,5 A gesamt (für **UL-Anwendungen** max. 5,0 A gesamt) für jedes Port-Paar (X1/X2, X3/X4, X5/X6, X7/X8); max. 9,0 A gesamt (mit Derating) für die ganze Port-Gruppe (X1 .. X8).

## 6.3 Port-Belegungen

Alle Kontaktanordnungen, die in diesem Kapitel dargestellt sind, zeigen die Ansicht von vorne auf den Steckbereich der Steckverbinder.

### 6.3.1 Ethernet-Ports, M12-Buchse, 4-polig, D-kodiert

Farbkodierung: grün

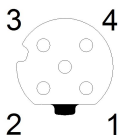


Abb. 4: Schemazeichnung Port X01, X02

Port	Pin	Signal	Funktion
Ethernet Ports X01, X02	1	TD+	Sendedaten Plus
	2	RD+	Empfangsdaten Plus
	3	TD-	Sendedaten Minus
	4	RD-	Empfangsdaten Minus

Tabelle 7: Belegung Port X01, X02



**Vorsicht: Zerstörungsfahr!** Legen Sie die Spannungsversorgung nie auf die Datenkabel.



### 6.3.2 Spannungsversorgung mit M12-Power L-kodiert

Farbkodierung: grau

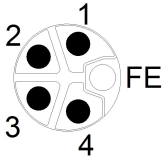


Abb. 5: Schemazeichnung M12 L-Kodierung (Stecker X03 für Power In)

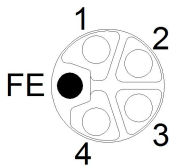


Abb. 6: Schemazeichnung M12 L-Kodierung (Buchse X04 für Power Out)

Spannungsversorgung	Pin	Signal	Funktion
	1	$U_S$ (+24 V)	Sensor-/Systemversorgung
	2	GND_ $U_L$	Masse/Bezugspotential $U_L$
	3	GND_ $U_S$	Masse/Bezugspotential $U_S$ <sup>1</sup>
	4	$U_L$ (+24 V)	Spannungsversorgung (NICHT galvanisch getrennt von $U_S$ innerhalb des Gerätes)
	5	FE (PE)	Funktionserde

Tabelle 8: Spannungsversorgung mit M12-Power



**Achtung:** Verwenden Sie ausschließlich Netzteile für die System-/ Sensor- und Aktuatorversorgung, welche PELV (Protective Extra Low Voltage) oder SELV (Safety Extra Low Voltage) entsprechen. Spannungsversorgungen nach EN 61558-2-6 (Trafo) oder EN 60950-1 (Schaltnetzteile) erfüllen diese Anforderungen.

<sup>1</sup> Masse  $U_L$  und  $U_S$  im Gerät angeschlossen

### 6.3.3 I/O-Ports als M12-Buchse

#### 6.3.3.1 IO-Link Class A

Farbkodierung: schwarz

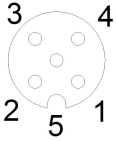


Abb. 7: Schemazeichnung I/O-Port als M12-Buchse IO-Link Class A

0980 XSL 3x12-121...	Pin	Signal	Funktion
IO-Link Class A, Ports X1 - X8	1	+24 V	Spannungsversorgung +24 V
	2	IN/OUT	Ch. B: Digitaler Eingang oder digitaler Ausgang
	3	GND	Masse/Bezugspotential
	4	C/Q IN/OUT	Ch. A: IO-Link Datenkommunikation, digitaler Eingang oder digitaler Ausgang
	5	n.c.	nicht verbunden
0980 LSL 3x11-121...	Pin	Signal	Funktion
IO-Link Class A, Ports X1 - X8	1	+24 V	Spannungsversorgung +24 V
	2	IN	Ch. B: Digitaler Eingang
	3	GND	Masse/Bezugspotential
	4	C/Q IN/OUT	Ch. A: IO-Link Datenkommunikation, digitaler Eingang oder digitaler Ausgang
	5	n.c.	nicht verbunden
0980 LSL 3x10-121...	Pin	Signal	Funktion
IO-Link Class A, ports X1 - X4	1	+24 V	Spannungsversorgung +24 V
	2	IN	Ch. B: Digitaler Eingang
	3	GND	Masse/Bezugspotential
	4	C/Q IN/OUT	Ch. A: IO-Link Datenkommunikation, digitaler Eingang oder digitaler Ausgang
	5	n.c.	nicht verbunden
IO-Link Class A, ports X5 - X8	1	+24 V	Spannungsversorgung +24 V
	2	IN	Ch. B: Digitaler Eingang
	3	GND	Masse/Bezugspotential
	4	C/Q IN	Ch. A: IO-Link Datenkommunikation, digitaler Eingang
	5	n.c.	nicht verbunden

Tabelle 9: I/O-Ports als M12-Buchse IO-Link Class A

# 7 Inbetriebnahme

## 7.1 ESI-Datei

Zur Konfiguration der LioN-X- und LioN-Xlight-Geräte wird eine ESI-Datei im XML-Format benötigt. Alle Gerätevarianten sind in einer ESI-Datei zusammengefasst. Die Datei kann auf den Produktseiten unseres Online-Kataloges heruntergeladen werden: [catalog.belden.com](http://catalog.belden.com)

Auf Anfrage wird die ESI-Datei auch vom Support-Team zugeschickt.

Die ESI-Dateiname für die LioN-X EtherCAT®-Geräte lautet:

### **LumbergAutomation-LioN-X-IO-Link-Master.xml**

Laden Sie diese Datei herunter, und entpacken Sie sie.

Installieren Sie die ESI-Datei der verwendeten Gerätevariante über das Hardware- oder Netzwerk-Konfigurationstool Ihres Steuerungs-Herstellers.

Für TwinCAT® muss die ESI-Datei in den Installations-Ordner kopiert werden, z.B.: C:\TwinCAT\3.1\Config\Io\EtherCAT

Nach der Installation benötigt TwinCAT® einen Neustart des System. Alternativ verwenden Sie die Menü-Befehle in TwinCAT®, um das Programm neu zu laden:

### **TWINCAT > EtherCAT Devices > Reload Device Descriptions.**

Die LioN-X- und LioN-Xlight-Geräte stehen anschließend im Hardwarekatalog zur Verfügung.

## 7.2 MAC-Adressen

Jedes Gerät besitzt 3 eindeutige, vom Hersteller zugewiesene MAC-Adressen, die nicht durch den Benutzer änderbar sind. Die 1. zugewiesene MAC-Adresse ist auf dem Gerät aufgedruckt.

Für EtherCAT®, besitzt die MAC-Adresse keine Funktion. Für EoE (Ethernet over EtherCAT®), wird dem Gerät eine virtuelle MAC-Adresse zugewiesen.

## 7.3 Drehkodierschalter einstellen



**Achtung:** Gilt ausschließlich für LioN-X Multiprotokoll-Varianten; gilt nicht für LioN-Xlight Varianten.

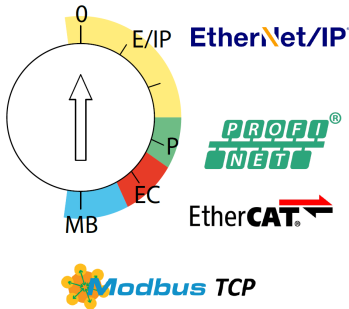
Die LioN-X Multiprotokoll-Varianten ermöglichen es Ihnen, für die Kommunikation innerhalb eines Industrial-Ethernet-Systems verschiedene Protokolle auszuwählen. Dadurch lassen sich die IO-Link Master mit Multiprotokoll-Funktion in verschiedene Netze einbinden, ohne für jedes Protokoll spezifische Produkte zu erwerben. Außerdem haben Sie durch diese Technik die Option, ein und denselben IOL-Master in verschiedenen Umgebungen einzusetzen.

Über Drehkodierschalter auf der unteren Vorderseite der Geräte stellen Sie komfortabel und einfach sowohl das Protokoll als auch die Adresse des Gerätes ein, sofern das zu verwendende Protokoll dies unterstützt. Haben Sie eine Protokollauswahl vorgenommen und einmal die zyklische Kommunikation gestartet, speichert das Gerät diese Einstellung permanent und nutzt das gewählte Protokoll ab diesem Zeitpunkt. Um mit diesem Gerät ein anderes unterstütztes Protokoll zu nutzen, führen Sie einen Factory Reset durch.

Die folgenden LioN-X IO-Link Master-Varianten unterstützen Multiprotokoll-Anwendungen für die Protokolle EtherNet/IP (E/IP), PROFINET (P), EtherCAT® (EC) und Modbus TCP (MB):

► 0980 XSL 3912-121-007D-00F

Die Multiprotokoll-Geräte sind mit insgesamt drei Drehkodierschaltern ausgestattet. Mit dem ersten Drehkodierschalter (x100) nehmen Sie die Protokolleinstellungen vor, indem Sie die entsprechende Schalterposition verwenden. Zusätzlich wird x100 dafür verwendet, die drittletzte Stelle der IP-Adresse für EIP einzustellen.



Über die anderen Drehkodierschalter (x10 / x1) legen Sie die letzten zwei Stellen der IP-Adresse fest, wenn Sie EtherNet/IP oder Modbus TCP verwenden.

Protokoll	x100	x10	x1
EtherNet/IP	0-2	0-9	0-9
PROFINET	P	–	–
EtherCAT®	EC	–	–
Modbus TCP	MB	0-9	0-9

Tabelle 10: Belegung der Drehkodierschalter für die einzelnen Protokolle

Die Einstellung, die Sie für die Auswahl eines Protokolls vornehmen, wird in den protokollspezifischen Abschnitten ausführlich beschrieben.

Im Auslieferungszustand sind keine Protokolleinstellungen im Gerät gespeichert. In diesem Fall ist ausschließlich die Auswahl des gewünschten Protokolls erforderlich. Für die Übernahme einer geänderten Drehschalter-Einstellung (Protokolleinstellung) ist der Neustart oder das Zurücksetzen (Reset) über das Web-Interface erforderlich.

Nachdem Sie die Einstellung für das Protokoll mithilfe der Drehkodierschalter vorgenommen haben, speichert das Gerät diese Einstellung, sobald es die zyklische Kommunikation aufbaut. Anschließend ist die Änderung des Protokolls über den Drehkodierschalter nicht mehr möglich. Ab diesem Zeitpunkt wird das Gerät immer mit dem gespeicherten Protokoll gestartet. In Abhängigkeit vom Protokoll ist die Änderung der IP-Adresse möglich.

Setzen Sie zum Ändern des Protokolls das Gerät auf die Werkseinstellungen zurück. Auf diese Weise werden die internen Protokoll-Daten auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Informationen zum Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen finden Sie in Kapitel [Rücksetzen auf Werkseinstellungen](#) auf Seite 41.

Falls Sie den Drehkodierschalter auf ungültige Stellung positionieren, meldet das Gerät dies mittels eines Blink-Codes (die LED BF/MS blinkt dreimal).



### 7.3.1 Rücksetzen auf Werkseinstellungen

Beim Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen werden die Original-Werkseinstellungen wiederhergestellt und somit die zum betreffenden Zeitpunkt vorgenommenen Änderungen und Einstellungen zurückgesetzt. Hierbei wird auch die Protokollauswahl zurückgesetzt. Um das Modul auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, setzen Sie den ersten Drehkodierschalter (x100) auf 9, den zweiten (x10) auf 7 und den dritten (x1) ebenfalls auf 9.

Führen Sie anschließend einen Neustart durch, und warten Sie 10 Sekunden, da im internen Speicher Schreibvorgänge ausgeführt werden.

Während dem Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen, blinkt die  $U_S$ -LED rot. Nachdem die internen Speicher-Schreibprozesse abgeschlossen sind, kehrt die  $U_S$ -LED dazu zurück, konstant grün oder rot zu leuchten, abhängig von der tatsächlichen  $U_S$ -Spannung.

	x100	x10	x1
Factory Reset	9	7	9

Führen Sie die in Abschnitt [Drehkodierschalter einstellen](#) auf Seite 38 beschriebenen Schritte erneut aus, um ein neues Protokoll auszuwählen.

Für das Rücksetzen auf Werkseinstellungen via Software-Konfiguration, beachten Sie Kapitel [OPC UA-Konfiguration](#) auf Seite 108 und die Konfigurationskapitel.

# 8 Konfiguration und Betrieb mit TwinCAT® 3

## 8.1 PDO-Zuweisungen

Die LioN-X und LioN-Xlight-Geräte unterstützen verschiedene PDO (Process Data Object)-Zuweisungen für Input- und Output-Daten.

Durch Auswahl der entsprechenden PDO können Sie sich für einen von Ihnen bevorzugten I/O-Daten-Kontext entscheiden. Die Geräte verfügen über eine dynamische, Slot-basierte PDO-Zuweisung. Folgende PDO-Zuweisungen sind verfügbar:

### 8.1.1 Input-Daten

#### PDO 0x1A00

PDO		PDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x1A00	32	0x6000:1	1	UINT32	1st byte of IO-Link input data
		...	...	...	...
		0x6000:32	1	UINT32	32nd byte of IO-Link input data

### PDO 0x1A01

PDO		PDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x1A01	32	0x6010:1	1	UINT32	1st byte of IO-Link input data
		...	...	...	...
		0x6010:32	1	UINT32	32nd byte of IO-Link input data

### PDO 0x1A02

PDO		PDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x1A02	32	0x6020:1	1	UINT32	1st byte of IO-Link input data
		...	...	...	...
		0x6020:32	1	UINT32	32nd byte of IO-Link input data

### PDO 0x1A03

PDO		PDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x1A03	32	0x6030:1	1	UINT32	1st byte of IO-Link input data
		...	...	...	...
		0x6030:32	1	UINT32	32nd byte of IO-Link input data

**PDO 0x1A04**

PDO		PDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x1A04	32	0x6040:1	1	UINT32	1st byte of IO-Link input data
		...	...	...	...
		0x6040:32	1	UINT32	32nd byte of IO-Link input data

**PDO 0x1A05**

PDO		PDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x1A05	32	0x6050:1	1	UINT32	1st byte of IO-Link input data
		...	...	...	...
		0x6050:32	1	UINT32	32nd byte of IO-Link input data

**PDO 0x1A06**

PDO		PDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x1A06	32	0x6060:1	1	UINT32	1st byte of IO-Link input data
		...	...	...	...
		0x6060:32	1	UINT32	32nd byte of IO-Link input data

### PDO 0x1A07

PDO		PDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x1A07	32	0x6070:1	1	UINT32	1st byte of IO-Link input data
		...	...	...	...
		0x6070:32	1	UINT32	32nd byte of IO-Link input data

### PDO 0x1A08

PDO		PDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x1A08	4	0x2080:1	1	UINT32	Digital input status of ports X1 - X4 Bitwise
		0x2080:2	1	UINT32	Digital input status of ports X5 – X8 Bitwise
		0x2080:3	1	UINT32	State of IO-Link Communication Bitwise
		0x2080:4	1	UINT32	Status of IO-Link Process Data valid Bitwise

**PDO 0x1A09**

PDO		PDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x1A09	1	0x10F3: 4	1	UINT32	Flag "New Messages Available" from Diagnostic Object 0x10F3

**PDO 0x1A0A**

PDO		PDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x1A0A	1	0x10F8: 0	1	UINT32	Timestamp Object 0x10F8

**PDO 0x1A80**

PDO		PDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x1A80	8	0xF100:1	1	UINT32	Status IO-Link port 1
		0xF100:2	1	UINT32	Status IO-Link port 2
		0xF100:3	1	UINT32	Status IO-Link port 3
		0xF100:4	1	UINT32	Status IO-Link port 4
		0xF100:5	1	UINT32	Status IO-Link port 5
		0xF100:6	1	UINT32	Status IO-Link port 6
		0xF100:7	1	UINT32	Status IO-Link port 7
		0xF100:8	1	UINT32	Status IO-Link port 8

## 8.1.2 Output-Daten

### PDO 0x1600

PDO		PDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x1A00	32	0x7000:1	1	UINT32	1st byte of IO-Link output data
		...	...	...	...
		0x7000:32	1	UINT32	32nd byte of IO-Link output data

### PDO 0x1601

PDO		PDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x1A01	32	0x7010:1	1	UINT32	1st byte of IO-Link output data
		...	...	...	...
		0x7010:32	1	UINT32	32nd byte of IO-Link output data



### PDO 0x1602

PDO		PDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x1A02	32	0x7020:1	1	UINT32	1st byte of IO-Link output data
		...	...	...	...
		0x7020:32	1	UINT32	32nd byte of IO-Link output data

### PDO 0x1603

PDO		PDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x1A03	32	0x7030:1	1	UINT32	1st byte of IO-Link output data
		...	...	...	...
		0x7030:32	1	UINT32	32nd byte of IO-Link output data

### PDO 0x1604

PDO		PDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x1604	32	0x7040:1	1	UINT32	1st byte of IO-Link output data
		...	...	...	...
		0x7040:32	1	UINT32	32nd byte of IO-Link output data

**PDO 0x1605**

PDO		PDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x1605	32	0x7050:1	1	UINT32	1st byte of IO-Link output data
		...	...	...	...
		0x7050:32	1	UINT32	32nd byte of IO-Link output data

**PDO 0x1606**

PDO		PDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x1606	32	0x7060:1	1	UINT32	1st byte of IO-Link output data
		...	...	...	...
		0x7060:32	1	UINT32	32nd byte of IO-Link output data

**PDO 0x1607**

PDO		PDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x1607	32	0x7070:1	1	UINT32	1st byte of IO-Link output data
		...	...	...	...
		0x7070:32	1	UINT32	32nd byte of IO-Link output data

**PDO 0x1608**

PDO		PDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x1608	4	0x2280:1	1	UINT32	Digital output mapping for ports X1 - X4 Bitwise
		0x2280:2	1	UINTtwinCAT32	Digital output mapping for ports X5 – X8 Bitwise
		0x2280:3	1	UINT32	Control of IO-Link COM mode Bitwise
		0x2280:4	1	UINT32	Reserved

### 8.1.3 Modulare Slots

Die ESI-Datei beinhaltet eine modulare, Slot-basierte PDO-Konfiguration für verschiedene IO-Link-Konfigurationen. Folgende Slots sind verfügbar:

Slot-Name	Beschreibung
STD_IN_1_bit	IO-Link-Port als standard Digital Input
IOL_I_1byte	IO-Link, 1 Byte als Prozessdaten-Input
IOL_I_2byte	IO-Link, 2 Bytes als Prozessdaten-Input
IOL_I_4byte	IO-Link, 4 Bytes als Prozessdaten-Input
IOL_I_6byte	IO-Link, 6 Bytes als Prozessdaten-Input
IOL_I_8byte	IO-Link, 8 Bytes als Prozessdaten-Input
IOL_I_10byte	IO-Link, 10 Bytes als Prozessdaten-Input
IOL_I_16byte	IO-Link, 16 Bytes als Prozessdaten-Input
IOL_I_24byte	IO-Link, 24 Bytes als Prozessdaten-Input
IOL_I_32byte	IO-Link, 32 Bytes als Prozessdaten-Input
STD_OUT_1_bit	IO-Link-Port als standard Digital Output
IOL_O_1byte	IO-Link, 1 Byte als Prozessdaten-Output
IOL_O_2byte	IO-Link, 2 Bytes als Prozessdaten-Output
IOL_O_4byte	IO-Link, 4 Bytes als Prozessdaten-Output
IOL_O_6byte	IO-Link, 6 Bytes als Prozessdaten-Output
IOL_O_8byte	IO-Link, 8 Bytes als Prozessdaten-Output
IOL_O_10byte	IO-Link, 10 Bytes als Prozessdaten-Output
IOL_O_16byte	IO-Link, 16 Bytes als Prozessdaten-Output
IOL_O_24byte	IO-Link, 24 Bytes als Prozessdaten-Output
IOL_O_32byte	IO-Link, 32 Bytes als Prozessdaten-Output
IOL_I/O_1/1byte	IO-Link, 1 Byte als Prozessdaten-Input 1 Byte als Prozessdaten-Output

Slot-Name	Beschreibung
IOL_I/O_2/2byte	IO-Link, 2 Bytes als Prozessdaten-Input 2 Bytes als Prozessdaten-Output
IOL_I/O_2/4byte	IO-Link, 2 Bytes als Prozessdaten-Input 4 Bytes als Prozessdaten-Output
IOL_I/O_4/4byte	IO-Link, 4 Bytes als Prozessdaten-Input 4 Bytes als Prozessdaten-Output
IOL_I/O_4/2byte	IO-Link, 4 Bytes als Prozessdaten-Input 2 Bytes als Prozessdaten-Output
IOL_I/O_2/8byte	IO-Link, 2 Bytes als Prozessdaten-Input 8 Bytes als Prozessdaten-Output
IOL_I/O_4/8byte	IO-Link, 4 Bytes als Prozessdaten-Input 8 Bytes als Prozessdaten-Output
IOL_I/O_8/2byte	IO-Link, 8 Bytes als Prozessdaten-Input 2 Bytes als Prozessdaten-Output
IOL_I/O_8/4byte	IO-Link, 8 Bytes als Prozessdaten-Input 4 Bytes als Prozessdaten-Output
IOL_I/O_8/8byte	IO-Link, 8 Bytes als Prozessdaten-Input 8 Bytes als Prozessdaten-Output
IOL_I/O_4/32byte	IO-Link, 4 Bytes als Prozessdaten-Input 32 Bytes als Prozessdaten-Output
IOL_I/O_32/4byte	IO-Link, 32 Bytes als Prozessdaten-Input 4 Bytes als Prozessdaten-Output

Slot-Name	Beschreibung
IOL_I/O_16/16byte	IO-Link, 16 Bytes als Prozessdaten-Input 16 Bytes als Prozessdaten-Output
IOL_I/O_24/24byte	IO-Link, 24 Bytes als Prozessdaten-Input 24 Bytes als Prozessdaten-Output
IOL_I/O_32/32byte	IO-Link, 32 Bytes als Prozessdaten-Input 32 Bytes als Prozessdaten-Output

## 8.2 Geräte-Parameter

Die LioN-X und LioN-Xlight-Geräte unterstützen verschiedene Parameter. Die Parameter müssen während des Startups von der Steuerung zum Gerät übertragen werden. Folgende Parameter-Blöcke können eingerichtet werden.

### 8.2.1 Erweiterte Parameter

Die folgende Tabelle zeigt erweiterte Parameter der IO-Link-Ports.

SDO		SDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name (Spezifikation)
0x23n0	2	0x23n0:1	1	UINT8	<b>Data Storage</b> 0 = Data Storage disabled (stored data set is preserved) 1 = Data Storage download only (IOLM → IOLD) 2 = Data Storage upload only (IOLD → IOLM) 3 = Data Storage download and upload 4 = Data Storage disabled and cleared (a previously stored data set is cleared) Others: reserved
		0x23n0:2	1	UINT8	<b>Fail Safe Mode</b> 0 = Set Low 1 = Set High 2 = Hold Last Value 3 = Replacement value (refer object 0x2301) 4 = IO-Link master command Others: reserved

#### Legende:

n = Zahl zwischen 0..7 (Port-Nummer - 1)

### 8.2.2 Failsafe-Ersatzwerte

Die Geräte-Firmware unterstützt eine Failsafe-Funktion des Ports während sich dieser im IO-Link-Modus befindet. Während der Geräte-Konfiguration haben Sie die Möglichkeit, einen Ersatzwert für die IO-Link Output-Daten festzulegen.

Die folgende Tabelle zeigt Failsafe-Ersatzwerte der IO-Link Output-Daten, während sich der Port im IO-Link-Modus befindet.

SDO		SDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x23n1	2	0x23n1:1	1	UINT8	Failsafe replacement value byte 1
		...	...	...	...
		0x23n1:32	32	UINT8	Failsafe replacement value byte 32

#### Legende:

n = Zahl zwischen 0..7 (Port-Nummer - 1)



### 8.2.3 Failsafe-Modus für den digitalen Ausgang

Die Geräte-Firmware bietet eine Failsafe-Funktion für Ports im Digital-Output-Modus. Während der Geräte-Konfiguration haben Sie die Möglichkeit, den Status der Kanäle A und B für Ports im Digital-Output-Modus festzulegen, im Fall, dass die Kommunikation unterbrochen oder abgebrochen wird.

Die folgende Tabelle zeigt mögliche Failsafe-Ersatzwerte für Ports im Digital-Output-Modus.

Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- Set low (Standardwert)** Deactivate the output channel  
(value = 0)
- Set high** Activate the output channel  
(value = 1)
- Hold last** Hold the last output status  
(value = 2)

SDO		SDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x2380	16	0x2380 : 1	1	UINT8	<b>Port 1 Channel A</b> 0 = Set Low 1 = Set High 2 = Hold Last Others: reserved
		0x2380 : 2	1	UINT8	<b>Port 1 Channel B</b> 0 = Set Low 1 = Set High 2 = Hold Last Others: reserved
		0x2380 : 3	1	UINT8	<b>Port 2 Channel A</b> 0 = Set Low 1 = Set High 2 = Hold Last Others: reserved

SDO		SDO-Content			
		0x2380 : 4	1	UINT8	<b>Port 2 Channel B</b> 0 = Set Low 1 = Set High 2 = Hold Last Others: reserved
		0x2380 : 5	1	UINT8	<b>Port 3 Channel A</b> 0 = Set Low 1 = Set High 2 = Hold Last Others: reserved
		0x2380 : 6	1	UINT8	<b>Port 3 Channel B</b> 0 = Set Low 1 = Set High 2 = Hold Last Others: reserved
		0x2380 : 7	1	UINT8	<b>Port 4 Channel A</b> 0 = Set Low 1 = Set High 2 = Hold Last Others: reserved
		0x2380 : 8	1	UINT8	<b>Port 4 Channel B</b> 0 = Set Low 1 = Set High 2 = Hold Last Others: reserved
		0x2380 : 9	1	UINT8	<b>Port 5 Channel A</b> 0 = Set Low 1 = Set High 2 = Hold Last Others: reserved
		0x2380 : 10	1	UINT8	<b>Port 5 Channel B</b> 0 = Set Low 1 = Set High 2 = Hold Last Others: reserved

SDO		SDO-Content			
		0x2380 : 11	1	UINT8	<b>Port 6 Channel A</b> 0 = Set Low 1 = Set High 2 = Hold Last Others: reserved
		0x2380 : 12	1	UINT8	<b>Port 6 Channel B</b> 0 = Set Low 1 = Set High 2 = Hold Last Others: reserved
		0x2380 : 13	1	UINT8	<b>Port 7 Channel A</b> 0 = Set Low 1 = Set High 2 = Hold Last Others: reserved
		0x2380 : 14	1	UINT8	<b>Port 7 Channel B</b> 0 = Set Low 1 = Set High 2 = Hold Last Others: reserved
		0x2380 : 15	1	UINT8	<b>Port 8 Channel A</b> 0 = Set Low 1 = Set High 2 = Hold Last Others: reserved
		0x2380 : 16	1	UINT8	<b>Port 8 Channel B</b> 0 = Set Low 1 = Set High 2 = Hold Last Others: reserved

## 8.2.4 Allgemeine Geräteeinstellungen

Das Gerät unterstützt verschiedene Parameter-Einstellungen. Die folgenden Parameter-Blöcke können eingestellt werden:

SDO		SDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x2381	7	0x2381: 1	1	BOOL	Web Interface Locked 0 = false, 1 = true
		0x2381: 2	1	BOOL	Force Mode Locked
		0x2381: 3	1	BOOL	Disable All Emergency Messages 0 = false, 1 = true
		0x2381: 4	1	BOOL	Disable UL Emergency Messages 0 = false, 1 = true
		0x2381: 5	1	BOOL	Disable Actuator Emergency Messages 0 = false, 1 = true
		0x2381: 6	1	BOOL	Enable External Configuration 0 = false, 1 = true
		0x2381: 7	1	BOOL	Automatic Output Restart after failure 0 = false, 1 = true

## 8.2.5 Surveillance-Timeout

Die Geräte-Firmware ermöglicht es Ihnen, eine Verzögerungszeit vor dem automatischen Monitoring der Ausgangskanäle festzulegen. Diese wird als Surveillance Timeout bezeichnet.

Sie können das Surveillance-Timeout für jeden Ausgangskanal separat festlegen.

Die Verzögerungszeit beginnt, nachdem ein Ausgangskanal aktiviert (nach einer steigenden Flanke) oder deaktiviert (nach einer fallenden Flanke) wurde. Nach Ablauf des Surveillance-Timeouts beginnt das Monitoring des Ausgangskanals und die Diagnose meldet Fehlerzustände.

Der Wert des Surveillance-Timeouts beträgt 0 bis 255ms. Der Standardwert beträgt 80ms. Während sich ein Ausgangskanal im statischen Zustand befindet (dauerhaft ein- oder ausgeschaltet), beträgt der entsprechende Wert 100ms.

SDO		SDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x2382	16	0x2382 : 1	1	UINT8	Surveillance Timeout Port 1 Channel A
		0x2382 : 2	1	UINT8	Surveillance Timeout Port 1 Channel B
		0x2382 : 3	1	UINT8	Surveillance Timeout Port 2 Channel A
		0x2382 : 4	1	UINT8	Surveillance Timeout Port 2 Channel B
		0x2382 : 5	1	UINT8	Surveillance Timeout Port 3 Channel A
		0x2382 : 6	1	UINT8	Surveillance Timeout Port 3 Channel B
		0x2382 : 7	1	UINT8	Surveillance Timeout Port 4 Channel A
		0x2382 : 8	1	UINT8	Surveillance Timeout Port 4 Channel B

SDO		SDO-Content			
		0x2382: 9	1	UINT8	Surveillance Timeout Port 5 Channel A
		0x2382: 10	1	UINT8	Surveillance Timeout Port 5 Channel B
		0x2382: 11	1	UINT8	Surveillance Timeout Port 6 Channel A
		0x2382: 12	1	UINT8	Surveillance Timeout Port 6 Channel B
		0x2382: 13	1	UINT8	Surveillance Timeout Port 7 Channel A
		0x2382: 14	1	UINT8	Surveillance Timeout Port 7 Channel B
		0x2382: 15	1	UINT8	Surveillance Timeout Port 8 Channel A
		0x2382: 16	1	UINT8	Surveillance Timeout Port 8 Channel B

## 8.2.6 Digitaler I/O-Modus, Kanal B

Das Gerät unterstützt die Konfiguration von Kanal B (Pin 2) des IO-Link-Ports über SDO 0x2383 im Input- oder Output-Modus.

SDO		SDO content			
Index	Size	Index	Size	Type	Name
0x2383	8	0x2383 : 1	1	UINT8	<b>Digital I/O Mode Port 1 Channel B</b> 1 = Input 2 = Output Others = reserved
		0x2383: 2	1	UINT8	<b>Digital I/O Mode, Port 2 Channel B</b> 1 = Input 2 = Output Others = reserved
		0x2383: 3	1	UINT8	<b>Digital I/O Mode, Port 3 Channel B</b> 1 = Input 2 = Output Others = reserved
		0x2383: 4	1	UINT8	<b>Digital I/O Mode, Port 4 Channel B</b> 1 = Input 2 = Output Others = reserved
		0x2383: 5	1	UINT8	<b>Digital I/O Mode, Port 5 Channel B</b> 1 = Input 2 = Output Others = reserved
		0x2383: 6	1	UINT8	<b>Digital I/O Mode, Port 6 Channel B</b> 1 = Input 2 = Output Others = reserved
		0x2383: 7	1	UINT8	<b>Digital I/O Mode, Port 7 Channel B</b> 1 = Input 2 = Output Others = reserved

SDO		SDO content			
		0x2383: 8	1	UINT8	<b>Digital I/O Mode, Port 8 Channel B</b> 1 = Input 2 = Output Others = reserved



## 8.2.7 Digital-Input-Logik

Das Gerät unterstützt die Konfiguration der Digital-Input-Logik von Kanal A (Pin 4) und Kanal B (Pin 2) des IO-Link-Ports.

Die folgenden Werte treffen ausschließlich auf Ports im **Digital-Input-Modus** zu.

SDO		SDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x2384	16	0x2384 : 1	1	UINT8	<b>Digital Input logic Port 1 Channel A</b> 0: NO 1: NC
		0x2384: 2	1	UINT8	<b>Digital Input logic Port 1 Channel B</b> 0: NO 1: NC
		0x2384: 3	1	UINT8	<b>Digital Input logic Port 2 Channel A</b> 0: NO 1: NC
		0x2384: 4	1	UINT8	<b>Digital Input logic Port 2 Channel B</b> 0: NO 1: NC
		0x2384: 5	1	UINT8	<b>Digital Input logic Port 3 Channel A</b> 0: NO 1: NC
		0x2384: 6	1	UINT8	<b>Digital Input logic Port 3 Channel B</b> 0: NO 1: NC
		0x2384: 7	1	UINT8	<b>Digital Input logic Port 4 Channel A</b> 0: NO 1: NC

SDO		SDO-Content			
		0x2384: 8	1	UINT8	<b>Digital Input logic Port 4 Channel B</b> 0: NO 1: NC
		0x2384: 9	1	UINT8	<b>Digital Input logic Port 5 Channel A</b> 0: NO 1: NC
		0x2384: 10	1	UINT8	<b>Digital Input logic Port 5 Channel B</b> 0: NO 1: NC
		0x2384: 11	1	UINT8	<b>Digital Input logic Port 6 Channel A</b> 0: NO 1: NC
		0x2384: 12	1	UINT8	<b>Digital Input logic Port 6 Channel B</b> 0: NO 1: NC
		0x2384: 13	1	UINT8	<b>Digital Input logic Port 7 Channel A</b> 0: NO 1: NC
		0x2384: 14	1	UINT8	<b>Digital Input logic Port 7 Channel B</b> 0: NO 1: NC
		0x2384: 15	1	UINT8	<b>Digital Input logic Port 8 Channel A</b> 0: NO 1: NC
		0x2384: 16	1	UINT8	<b>Digital Input logic Port 8 Channel B</b> 0: NO 1: NC

### 8.2.8 Digital-Input-Filter

Das Gerät unterstützt die Konfiguration eines Digital-Input-Filters von Kanal A (Pin 4) und Kanal B (Pin 2) des IO-Link-Ports.

Die folgenden Werte treffen ausschließlich auf Ports im **Digital-Input-Modus** zu.

SDO		SDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x2385	16	0x2385 : 1	1	UINT8	Digital Input Filter Port 1 Channel A
		0x2385: 2	1	UINT8	Digital Input Filter Port 1 Channel B
		0x2385: 3	1	UINT8	Digital Input Filter Port 2 Channel A
		0x2385: 4	1	UINT8	Digital Input Filter Port 2 Channel B
		0x2385: 5	1	UINT8	Digital Input Filter Port 3 Channel A
		0x2385: 6	1	UINT8	Digital Input Filter Port 3 Channel B
		0x2385: 7	1	UINT8	Digital Input Filter Port 4 Channel A
		0x2385: 8	1	UINT8	Digital Input Filter Port 4 Channel B
		0x2385: 9	1	UINT8	Digital Input Filter Port 5 Channel A
		0x2385: 10	1	UINT8	Digital Input Filter Port 5 Channel B
		0x2385: 11	1	UINT8	Digital Input Filter Port 6 Channel A
		0x2385: 12	1	UINT8	Digital Input Filter Port 6 Channel B
		0x2385: 13	1	UINT8	Digital Input Filter Port 7 Channel A
		0x2385: 14	1	UINT8	Digital Input Filter Port 7 Channel B
		0x2385: 15	1	UINT8	Digital Input Filter Port 8 Channel A
		0x2385: 16	1	UINT8	Digital Input Filter Port 8 Channel B

### 8.2.9 Digital-Output-Neustart

Das Gerät unterstützt die Konfiguration eines Digital-Output-Timeouts vor Neustart für Kanal A (Pin 4) und Kanal B (Pin 2) des IO-Link-Ports.

Die folgenden Werte treffen ausschließlich auf Ports im **Digital-Output-Modus** zu.

SDO		SDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x2386	16	0x2386 : 1	1	BOOL	Digital output timeout before restart in ms Port 1 Channel A
		0x2386 : 2	1	BOOL	Digital output timeout before restart in ms Port 1 Channel B
		0x2386 : 3	1	BOOL	Digital output timeout before restart in ms Port 2 Channel A
		0x2386 : 4	1	BOOL	Digital output timeout before restart in ms Port 2 Channel B
		0x2386 : 5	1	BOOL	Digital output timeout before restart in ms Port 3 Channel A
		0x2386 : 6	1	BOOL	Digital output timeout before restart in ms Port 3 Channel B
		0x2386 : 7	1	BOOL	Digital output timeout before restart in ms Port 4 Channel A
		0x2386 : 8	1	BOOL	Digital output timeout before restart in ms Port 4 Channel B
		0x2386 : 9	1	BOOL	Digital output timeout before restart in ms Port 5 Channel A
		0x2386 : 10	1	BOOL	Digital output timeout before restart in ms Port 5 Channel B
		0x2386 : 11	1	BOOL	Digital output timeout before restart in ms Port 6 Channel A

SDO		SDO-Content			
		0x2386: 12	1	BOOL	Digital output timeout before restart in ms Port 6 Channel B
		0x2386: 13	1	BOOL	Digital output timeout before restart in ms Port 7 Channel A
		0x2386: 14	1	BOOL	Digital output timeout before restart in ms Port 7 Channel B
		0x2386: 15	1	BOOL	Digital output timeout before restart in ms Port 8 Channel A
		0x2386: 16	1	BOOL	Digital output timeout before restart in ms Port 8 Channel B

## 8.2.10 Zusätzliche IO-Link-Port-Einstellungen

Die Geräte-Firmware bietet folgende zusätzliche Einstellmöglichkeiten für jeden einzelnen IO-Link-Port über SDO.

SDO		SDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x30n0	6	0x30n0:1	1	UINT8	Swap Mode
		0x30n0:2	1	UINT8	Swap Length
		0x30n0:3	1	UINT8	Swap Offset
		0x30n0:4	1	BOOL	Sensor Supply Enabled 0 = false, 1 = true
		0x30n0:5	1	BOOL	Pin 2 LED Enabled 0 = false, 1 = true
		0x30n0:6	1	BOOL	Supress All Diagnosis 0 = false, 1 = true
		0x30n0:7	1	BOOL	Pin 4 DO use of Push-Pull 0 = Use High-Side switches 1 = Use Push-Pull
		0x30n0:8	1	UINT16	Pin 4 current limit in mA (Maximum current limit till Pin 4 is turned off) Default: 2000
		0x30n0:9	1	UINT16	Pin 2 DO use of Push-Pull in mA (Maximum current limit till Pin 2 is turned off) Default: 2000

### Legende:

n = Zahl zwischen 0..7 (Port-Nummer - 1)

### Swap Mode

Das Byte-Order-Swapping wird für die ausgewählte Anzahl an Datentypen oder für die komplette Länge der I/O-Daten mit dem ausgewählten Datentyp (Word = 2 Bytes or DWord = 4 Bytes) ausgeführt.

### **Swap Length**

Das Swapping kann auf Word (2 Bytes) oder DWord (4 Bytes) eingestellt werden

→ Word-Swapping: Byte 1 - Byte 2 => Byte 2 - Byte 1

→ DWord-Swapping: Byte 1 - Byte 4 => Byte 4 - Byte 1

### **Swapping Offset**

Ein Swapping-Offset der Bytes kann, abhängig von der konfigurierten I/O-Datenlänge, eingestellt werden. Bei einer Einstellung von "2", wird das Swapping durch das 3. Byte ausgeführt.

### 8.2.11 IO-Link-Parametrierung

Das Gerät bietet einen Lese- oder Schreibzugriff der ISDU (IO-Link Service Data)-Parameter über SDO 0x40n0.

SDO		SDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x40n0	7	0x40n0:1	1	UINT8	<b>Control</b> 0x00: no action 0x02: write 0x03: read
		0x40n0:2	1	UINT8	<b>Status</b> 0x00: no activity 0x01: active / busy 0x02: access 0x04: error 0xFF: failure
		0x40n0:3	1	UINT8	Index
		0x40n0:4	2	UINT16	Subindex
		0x40n0:5	1	UINT8	Length
		0x40n0:6	232	UINT232	Data
		0x40n0:6	2	UINT16	Error Code

#### Legende:

n = Zahl zwischen 0..7 (Port-Nummer - 1)



### 8.2.12 IO-Link-Konfigurationsdaten

Dies ist das standardmäßige 0x80n0-Objekt für die IO-Link Konfigurations-Daten nach dem IO-Link-Geräteprofil.

SDO		SDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x80n0	7	0x80n0:4	4	UINT32	Device ID
		0x80n0:5	4	UINT32	Vendor ID
		0x80n0:32	1	UINT8	<b>IO LINK revision</b> Version of the implemented IO-Link specification (of the connected IO-Link device) according to version 1.0 of the IO-Link specification. <b>Bit 0...3:</b> Minor Rev <b>Bit 4...7:</b> Major Rev
		0x80n0:33	1	UINT8	Frame Capability
		0x80n0:34	1	UINT8	Cycle Time
		0x80n0:35	1	UINT8	Offset Time
		0x80n0:36	1	UINT8	<b>Process data IN length</b> Number and structure of input data This value is transmitted in IO-Link format as "ProcessDataIn" according to version 1.0 of the IO-Link specification. <b>Bit 0...4:</b> Length <b>Bit 5:</b> reserved <b>Bit 6:</b> SIO Indicator (if device supports standard I/O mode) <b>Bit 7:</b> Byte Indicator (if value of length is interpreted as bit length or as byte length +1)
		0x80n0:37	1	UINT8	<b>Process data OUT length</b> Number and structure of input data This value is transmitted in IO-Link format as "ProcessDataOut" according to version 1.0 of the IO-Link specification. <b>Bit 0...4:</b> Length <b>Bit 5:</b> reserved <b>Bit 6:</b> SIO Indicator (if device supports standard I/O mode) <b>Bit 7:</b> Byte Indicator (if value of length is interpreted as bit length or as byte length +1)

SDO		SDO-Content			
		0x80n0:38	2	UINT16	Compatible ID
		0x80n0:39	2	UINT16	Reserved
		0x80n0:40	2	UINT16	<b>Master Control</b> Control of the IO-Link master port. Defines the different operating modes of the IO-Link master. <b>Bits 0...3:</b> 0: Inactive 1: Digital Input Port 2: Digital Output Port 3: Communication over IO-Link Protocol 4: Digital input with support for acyclic IO-Link

**Legende:**

n = Zahl zwischen 0..7 (Port-Nummer - 1)

**8.2.13 IO-Link-Seriennummer**

Dies ist das standardmäßige 0x80n1-Objekt für die IO-Link-Seriennummer nach dem IO-Link-Geräteprofil.

SDO		SDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x80n1	20	0x80n1:1	1	VISIBLE_STRING	Serial Number

**Legende:**

n = Zahl zwischen 0..7 (Port-Nummer - 1)

### 8.2.14 IO-Link-Informationsdaten

Dies ist das standardmäßige 0x90n0-Objekt für die IO-Link-Informationsdaten nach dem IO-Link-Geräteprofil.

SDO		SDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x90n0	7	0x90n0:4	4	UINT32	Device ID
		0x90n0:5	4	UINT32	Vendor ID
		0x90n0:32	1	UINT8	<b>IO LINK revision</b> Version of the implemented IO-Link specification (of the connected IO-Link device) according to version 1.0 of the IO-Link specification. <b>Bit 0...3:</b> Minor Rev <b>Bit 4...7:</b> Major Rev
		0x90n0:33	1	UINT8	Frame Capability
		0x90n0:34	1	UINT8	Cycle Time
		0x90n0:35	1	UINT8	Offset Time
		0x90n0:36	1	UINT8	<b>Process data IN length</b> Number and structure of input data This value is transmitted in IO-Link format as "ProcessDataIn" according to version 1.0 of the IO-Link specification. <b>Bit 0...4:</b> Length <b>Bit 5:</b> reserved <b>Bit 6:</b> SIO Indicator (if device supports standard I/O mode) <b>Bit 7:</b> Byte Indicator (if value of length is interpreted as bit length or as byte length +1)

SDO		SDO-Content			
		0x90n0:37	1	UINT8	<p><b>Process data OUT length</b> Number and structure of input data This value is transmitted in IO-Link format as "ProcessDataOut" according to version 1.0 of the IO-Link specification.</p> <p><b>Bit 0...4:</b> Length <b>Bit 5:</b> reserved <b>Bit 6:</b> SIO Indicator (if device supports standard I/O mode) <b>Bit 7:</b> Byte Indicator (if value of length is interpreted as bit length or as byte length +1)</p>

**Legende:**

n = Zahl zwischen 0..7 (Port-Nummer - 1)

**8.2.15 IO-Link-Seriennummer angeschlossener Geräte**

Dies ist das standardmäßige 0x90n1-Objekt für die IO-Link-Seriennummer angeschlossener Geräte nach dem IO-Link-Geräteprofil.

SDO		SDO content			
Index	Size	Index	Size	Type	Name
0x9n01	20	0x90n1:1	1	VISIBLE_STRING	Serial Number

**Legende:**

n = Zahl zwischen 0..7 (Port-Nummer - 1)

## 8.3 Konfigurationsbeispiel mit TwinCAT® 3

Die im Folgenden beschriebene Konfiguration und der Start-Up der Geräte beziehen sich auf die TwinCAT® 3-Software der Beckhoff Automation GmbH & Co. KG. Wenn Sie das Kontrollsystem eines anderen Anbieters nutzen, beachten Sie die entsprechende Dokumentation.

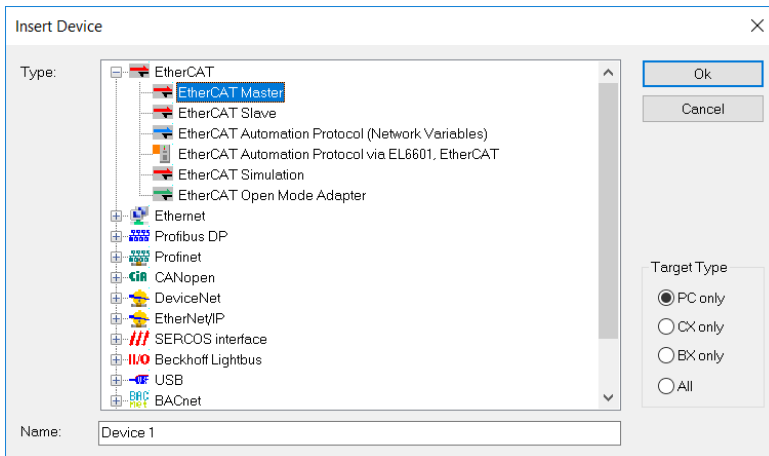
1. Installieren Sie die ESI-Datei der Gerätefamilie in TwinCAT®. Für TwinCAT® müssen Sie die ESI-Datei in den Installationsordner kopieren, z.B.: C:\TwinCAT\3.1\Config\Io\EtherCAT.

2. Nach der Installation benötigt TwinCAT® einen Neustart des System. Alternativ verwenden Sie die Menü-Befehle in TwinCAT®, um das Programm neu zu laden: **TWINCAT > EtherCAT Devices > Reload Device Descriptions**.

Die Geräte stehen anschließend im Hardwarekatalog zur Verfügung.

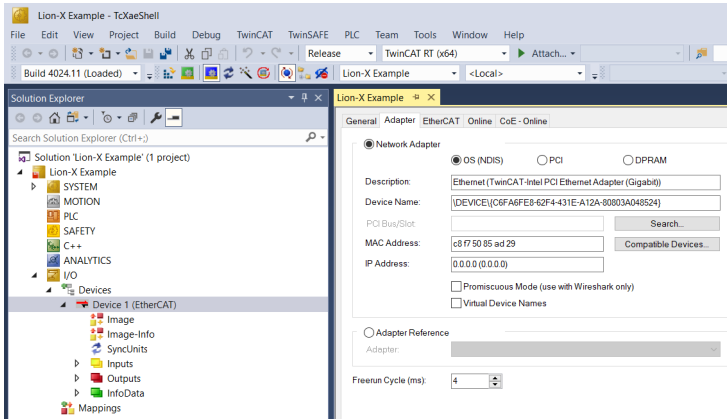
3. Starten Sie TwinCAT® und öffnen Sie ein neues Projekt.

4. Navigieren Sie zu **Solution Explorer > I/O > Devices** im linken Arbeitsfenster. Führen Sie einen Rechtsklick auf **Devices** aus und wählen Sie die Option **Add New Item ... > EtherCAT Master**.



5. Falls noch nicht geschehen, wählen Sie einen Netzwerk-Adapter und installieren Sie den Treiber für die EtherCAT® Real-Time-Kommunikation.

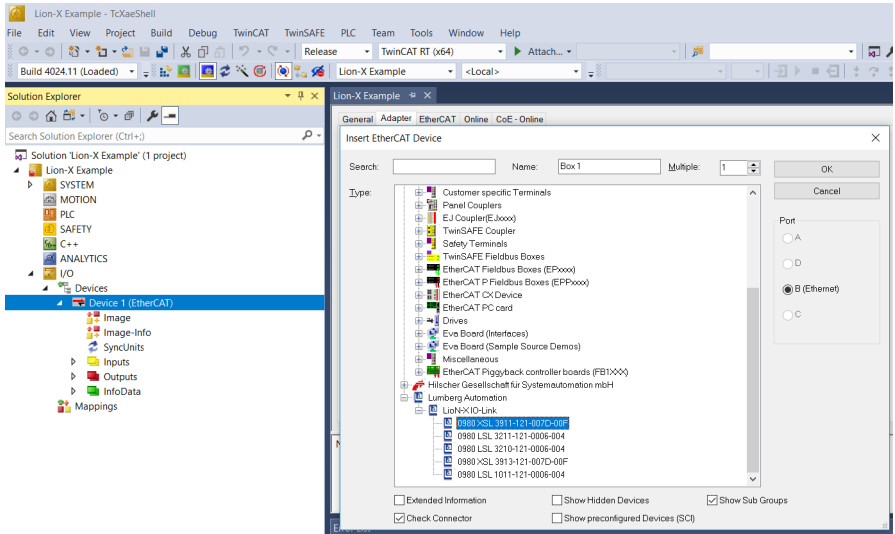
Navigieren Sie zu **Adapter** im rechten Arbeitsfenster und klicken Sie auf **Compatible Devices...**, um den Treiber auszuwählen und die Installation zu starten.



## 8.3.1 Konfiguration von 0980 XSL 391x-1x1-Geräten

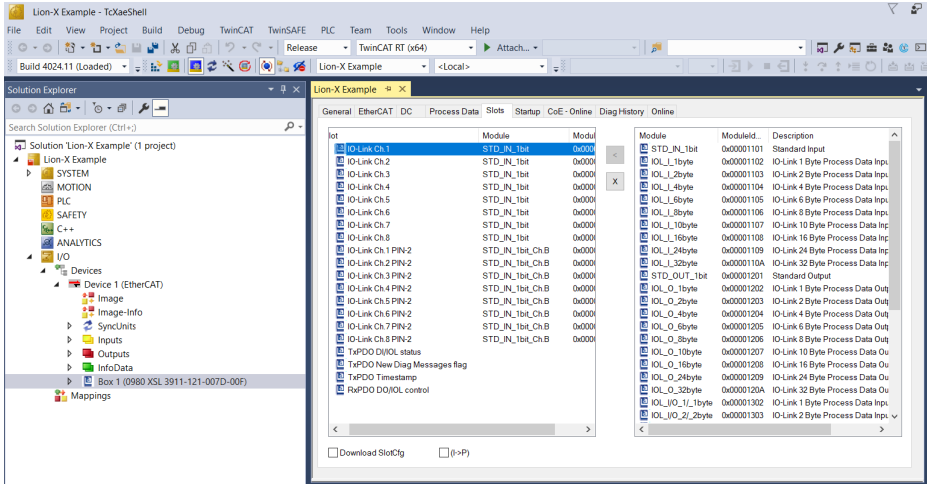
### 1. I/O-Gerät aus dem Hardware-Katalog auswählen:

Navigieren Sie zu **Solution Explorer > I/O > Devices** im linken Arbeitsfenster. Führen Sie einen Rechtsklick auf **Device 1 (EtherCAT)** aus und wählen Sie die Option **Add New Item ....** Wählen Sie das Gerät aus und klicken Sie auf **OK**.



### 2. "Slots" konfigurieren:

Navigieren Sie zu **Slots** im rechten Arbeitsfenster und konfigurieren Sie die IO-Link-Kanäle. Sie können beispielsweise die Input/Output-Länge, den Channel-Modus oder den I/O-Modus von Kanal B (Pin 2) ändern. Außerdem können Sie zusätzliche PDOs wie "TXPDO" für den DI/IOL-Status, "TxPDO" für eine neue Diagnosemeldungs-Flag, "TxPDO" für einen Zeitmarker und "RxPDO" für DO/IOL-Kontrolle einstellen.



### 3. Prozessdaten konfigurieren:

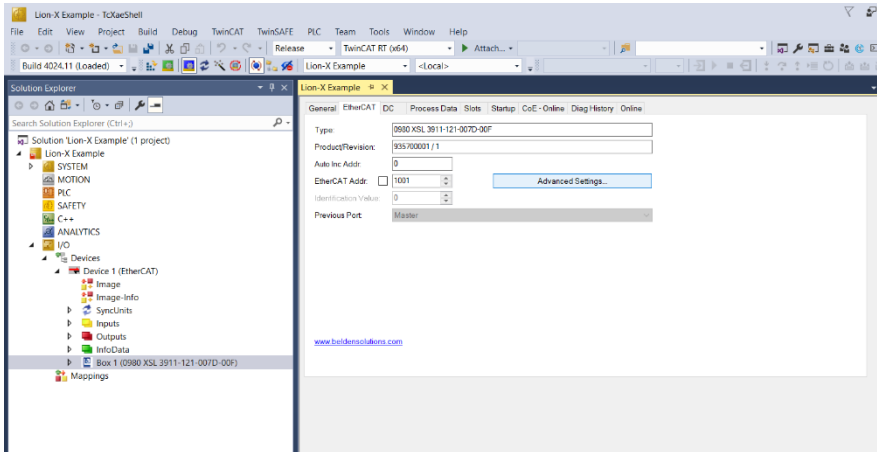
Navigieren Sie zu **Process Data** im rechten Arbeitsfenster und wählen Sie die PDOs für die Ein- und Ausgänge.



## 8.3.2 EoE IP-Adresse

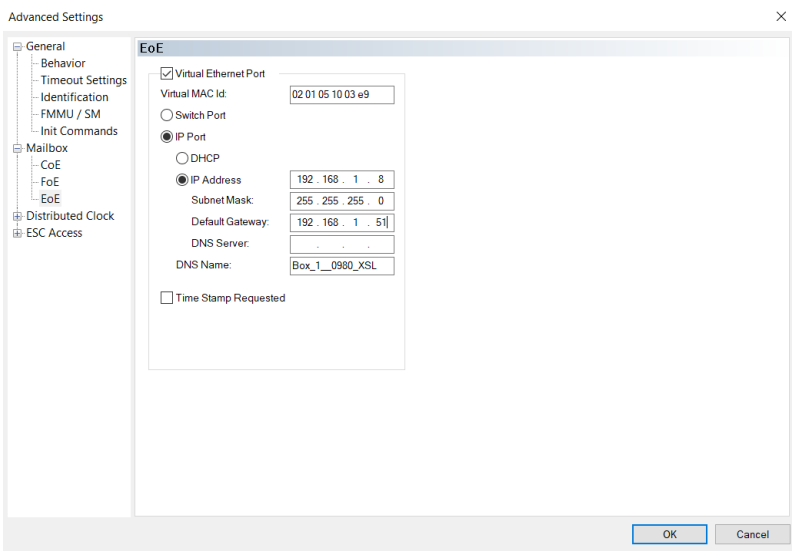
### 1. IP-Adresse für das EoE (Ethernet over EtherCAT®)-Protokoll eingeben:

Um das Web-Interface des Gerätes nutzen zu können, muss eine IP-Adresse gesetzt werden. Klicken Sie auf **EtherCAT > Advanced Settings...** im rechten Arbeitsfenster und navigieren Sie zu **Mailbox > EoE**.



### 2. Deaktivieren Sie die Option **Virtual Ethernet Port**, wenn Sie keine Web-Services nutzen.

**3. Aktivieren Sie IP Port und IP Address, wenn Sie Web-Services nutzen.** Geben Sie, abhängig von Ihren lokalen Netzwerkadapter-Einstellungen, Ihre IP-Einstellungen ein.



### 8.3.3 Konfiguration aktivieren



**Warnung:** Gefahr von Personen- oder Materialschaden. Halten Sie Abstand zu beweglichen Maschinenteilen, während Sie Einstellungen an den Ein- und Ausgängen des Gerätes vornehmen.

1.

Wenn das Gerät mit dem EtherCAT®-Netzwerk verbunden ist, klicken Sie auf **TwinCAT** in der oberen Multifunktionsleiste und wählen Sie **Activate Configuration** im darauffolgenden Fenster.

2. Klicken Sie erneut auf **TwinCAT** in der oberen Multifunktionsleiste und wählen Sie **Restart TwinCAT (Config Mode)**. Bestätigen Sie die folgenden Dialog-Boxen durch Klicken auf **Yes**. Das Gerät ist nun im "OP"-Status und überträgt I/O-Daten.

3. Klicken Sie auf **Write...**, um einen Ausgang des Gerätes einzustellen.

Set Value Dialog

Dec:

Hex:

Float:

Bool:

Binary:

Bit Size:  1  8  16  32  64  ?

## 9 Diagnosebearbeitung

### 9.1 Fehler der System-/Sensorversorgung

Die Höhe des Spannungswertes eingehender System-/Sensorversorgung wird global überwacht. Ein Unterschreiten der Spannung unter ca. 18 V, bzw. ein Überschreiten der Spannung über ca. 30 V erzeugt eine Fehlermeldung.

Die grüne  $U_S$ -Anzeige erlischt.

Die Fehlermeldung hat keine Auswirkungen auf die Ausgänge.



**Vorsicht:** Es muss in jedem Fall sichergestellt sein, dass die Versorgungsspannung, gemessen am entferntesten Teilnehmer, aus Sicht der Systemstromversorgung 18 V nicht unterschreitet.

### 9.2 Fehler der Auxiliary-/ Aktuatorversorgung

Die Höhe des Spannungswertes der eingehenden Auxiliary-/Aktuatorversorgung wird global überwacht. Bei aktivierter  $U_{Aux}$ -Diagnosemeldung wird bei unterschreiten der Spannung unter ca. 18 V oder Überschreiten der Spannung über ca. 30 V eine Fehlermeldung erzeugt.

Die Anzeige  $U_{Aux}$  leuchtet rot auf. Wenn Ausgangskanäle aktiviert sind, werden weitere durch den Spannungsfehler verursachte Fehlermeldungen an den I/O-Ports erzeugt. Die  $U_{Aux}$ -Diagnosemeldung ist in der Voreinstellung deaktiviert und muss per Parametrierung aktiviert werden.

### 9.3 Überlast/Kurzschluss der I/O-Port-Sensorversorgungsausgänge

Bei einer Überlast oder einem Kurzschluss zwischen Pin 1 und Pin 3 der Ports (X1 - X8) werden folgende kanalspezifische Diagnosemeldungen erzeugt:

## 9.4 Überlast/Kurzschluss der digitalen Ausgänge

Die Ermittlung eines Kanalfehlers erfolgt durch einen Vergleich zwischen dem von einer Steuerung gesetzten Sollwert und dem Istwert eines Ausgangskanals.

Bei der Aktivierung eines Ausgangskanals (steigende Flanke des Kanalzustands) erfolgt die Filterung der Kanalfehler für die Dauer, die Sie über den Parameter „Surveillance Timeout“ bei der Konfiguration des Moduls festgelegt haben. Der Wert dieses Parameters umfasst einen Bereich von 0 bis 255 ms, die Werkseinstellung ist 80 ms.

Der Filter dient zur Vermeidung von vorzeitigen Fehlermeldungen bei Einschalten einer kapazitiven Last oder Ausschalten einer induktiven Last sowie anderer Spannungsspitzen während einer Statusänderung.

Im statischen Zustand des Ausgangskanals, während dieser also dauerhaft eingeschaltet ist, beträgt die Filterzeit zwischen Fehlererkennung und Diagnosemeldung typischerweise 5 ms.

## 9.5 IO-Link C/Q-Fehler

Wird ein IO-Link Device im COM-Mode abgezogen, ein falsches IO-Link Device gesteckt oder tritt ein elektrischer Fehler an der C/Q (Pin 4)-Leitung z. B. durch einen Kurzschluss auf, wird eine Fehlermeldung erzeugt.

## 9.6 Diagnostic-History-Object (0x10F3)

SDO		SDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0x10F3	69	0x10F3: 1	1	UINT8	Maximum Messages
		0x10F3: 2	1	UINT8	Newest Message
		0x10F3: 3	1	UINT8	Newest Acknowledged Message
		0x10F3: 4	1	BOOL	New Messages Available
		0x10F3: 5	1	UINT16	Flags
		0x10F3: 6-69	1	OCTET_STRING	Diagnosis Message Buffer

### 9.6.1 Maximum Messages

Anzahl der Diagnosemeldungen, die in der Diagnose-Historie gespeichert werden können (Sub-Index 6 und folgende)

### 9.6.2 Newest Message

Sub-Index der neuesten Diagnosemeldung (6-69).

### 9.6.3 Newest Acknowledge Message

**Overwrite-Modus (SI5, Bit 4 = 0)**

**Read = 0:**

Wird die Meldungs-Warteschlange überschrieben, setzt der Slave SI3 auf 0.

**Writing = 0:**

Der Slave löscht alle Meldungen, was bedeutet, dass, SI2, SI3, SI4 neu gesetzt werden und SI5-Bit-5-Meldungen gelöscht werden, auch wenn sie bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht bestätigt oder gelesen wurden.

**Writing = 1...5:**

Der Slave kehrt zu SDO-Abort zurück mit dem Code 0x06090032 (Wert des Parameters zu niedrig geschrieben).

**Writing = 6...69:**

SI3 = geschriebener Wert (ohne Prüfung)

Alle Meldungen inklusive der im geschriebenen Sub-Index werden bestätigt. Der Slave prüft nicht, ob die Meldungen vorher gelesen wurden.

Der Slave kehrt zu SDO-Abort zurück mit dem Code 0x06090030 (erweiterter Wertebereich des Parameter) im folgenden Fall: SI3 ist mit dem Wert eines Sub-Index geschrieben, der aktuell keine Meldung vorhält.

**Writing = 69...255:**

Der Slave kehrt zu SDO-Abort zurück mit dem Code 0x06090031 (Wert des Parameters zu hoch geschrieben).

**Acknowledge-Modus (SI5, Bit 4 = 1)****Read = 0:**

Bisher wurden keine Meldungen bestätigt.

**Read = 0:**

Sub-Index der letzten bestätigten Diagnosemeldung (6-69)

**Writing = 0:**

Alle bestätigten Meldungen werden gelöscht.

**Writing = 1...5:**

Der Slave kehrt zu SDO-Abort zurück mit dem Code 0x06090032 (Wert des Parameters zu niedrig geschrieben).

**Writing = 6...69:**

Meldungen werden bestätigt

Alle Meldungen inklusive der im geschriebenen Sub-Index werden bestätigt. Der Slave prüft nicht, ob die Meldungen zuvor gelesen wurden. Der Slave kehrt zu SDO-Abort zurück mit dem Code 0x06090030 (erweiterter Wertebereich des Parameter) im folgenden Fall: S13 ist mit dem Wert eines Sub-Index geschrieben, der aktuell keine Meldung vorhält.

**Writing = 69...255:**

Der Slave kehrt zu SDO-Abort zurück mit dem Code 0x06090031 (Wert des Parameters zu hoch geschrieben).

## 9.6.4 New Messages Available

### Overwrite-Modus:

0: neueste Meldung wurde gelesen

1: neueste Meldung wurde nicht gelesen

### Acknowledge-Modus:

0: keine bestätigte Meldung

1: Diagnosemeldungen sind verfügbar und können bestätigt werden (S12 != S13).

## 9.6.5 Flags

Flags, um Senden und Speichern von Diagnosemeldungen zu kontrollieren:

### Bit 0: Enable Emergency sending

0: Standardwert, wenn das Gerät keine Notfallmeldungen unterstützt.

1: Neue Diagnosemeldungen werden als Notfallmeldung gesendet.

### Bit 1: Disable info messages



0: Info-Meldungen werden in der Warteschlange der Diagnosemeldungen gespeichert (Standard).

1: Info-Meldungen werden nicht in der Warteschlange der Diagnosemeldungen gespeichert.

### **Bit 2: Disable warning messages**

0: Warnmeldungen werden in der Warteschlange der Diagnosemeldungen gespeichert (Standard).

1: Warnmeldungen werden nicht in der Warteschlange der Diagnosemeldungen gespeichert.

### **Bit 3: Disable error messages**

0: Fehlermeldungen werden in der Warteschlange der Diagnosemeldungen gespeichert (Standard).

1: Fehlermeldungen werden nicht in der Warteschlange der Diagnosemeldungen gespeichert.

### **Bit 4: Mode selection for diagnosis history handling**

0: Overwrite-Modus. Ältere Meldungen werden durch neue überschrieben, wenn der Buffer voll ist.

1: Acknowledge-Modus. Neue Meldungen überschreiben ältere nur, sofern diese bereits bestätigt wurden.

### **Bit 5: Overwrite/Discard Information (read only)**

Im Overwrite-Modus:

1: Unbestätigte Meldungen wurden überschrieben (= Buffer-Overrun) (SI3 wird ebenfalls auf 0 gesetzt).

Im Acknowledge-Modus:

1: Meldungs-Buffer ist voll mit bestätigten Meldungen und eine neue Meldung wurde verworfen.

### **Bit 6 – 15: reserved**

### 9.6.6 Diagnosis Message Buffer

Anhängig von SI1, kann der EtherCAT®-Slave bis zu 64 Meldungen speichern; die erste Meldung wird in Sub-Index 6 gespeichert, die zweite in Sub-Index 7 und alle weiteren entsprechend. Wenn die Warteschlange voll ist, überschreibt der EtherCAT®-Slave Sub-Index 6 und alle folgenden in der Weise, dass immer die maximale Anzahl an neuen Meldungen (SI1) vom EtherCAT®-Master abgegriffen werden kann.

## 9.7 Diagnostic data object (0xA0n0)

SDO		SDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0xA0n0	2	0xA0n0: 1	1	UINT8	IO-Link State
		0xA0n0: 2	1	UINT8	Lost Frames

### IO-Link State

Status des IO-Link-Masters (State-Machine des IO-Link-Ports)

0x0 = Port inaktiv

0x01 = Digitaler Eingang

0x02 = Digitaler Ausgang

0x03 = Kommunikation einrichten

0x04-0x07 = Reserviert

0x08 = Kommunikation OPERATE

0x09 = Kommunikation STOP

### Lost Frames

Zähler der verlorenen IO-Link-Telegramme. Reset-Zähler während des Start-Ups.

## 9.8 Device status object (0xF100)

SDO		SDO-Content			
Index	Größe	Index	Größe	Typ	Name
0xF100	8	0xF100: 1	1	UINT8	Status Port 1
		0xF100: 2	1	UINT8	Status Port 2
		0xF100: 3	1	UINT8	Status Port 3
		0xF100: 4	1	UINT8	Status Port 4
		0xF100: 5	1	UINT8	Status Port 5
		0xF100: 6	1	UINT8	Status Port 6
		0xF100: 7	1	UINT8	Status Port 7
		0xF100: 8	1	UINT8	Status Port 8

### Status Ports 1 - 8

Status des IO-Link-Ports (State-Machine des IO-Link-Ports)

0x0 = Port inaktiv

0x01 = Digitaler Eingang

0x02 = Digital Ausgang

0x03 = Kommunikation einrichten

0x04-0x07 = Reserviert

0x08 = Kommunikation OPERATE

0x09 = Kommunikation STOP

## 9.9 Notfallmeldungen

Wenn die Parameter darauf eingestellt sind, sendet das Device, im Fall einer festgestellten Diagnose, Notfallmeldungen an den Master.

Notfall-Fehler-Code	B7	B6	B5	B4	B3	B2	B1	B0	Fehlerbeschreibung
0x0000	0	0	0	0	0	0	0	0	kein Fehler
0x2300	–	0	0	0	0	0	1	1	Sensor short circuit
0x3100	–	0	0	0	0	1	–	1	U <sub>S</sub> -Spannungsfehler
0x3300	–	0	0	0	0	1	–	0	U <sub>L</sub> -Spannungsfehler
0xF000	1	0	0	0	0	0	–	1	Zusatzfunktion Forcing
0xFF00	1	0	0	0	0	0	–	1	Zusatzfunktion Parameter-Fehler

## 10 IIoT-Funktionalität

Die LioN-X-Gerätevarianten bieten eine Vielzahl neuer Schnittstellen und Funktionen für die optimale Integration in bestehende oder zukünftige IIoT (Industrial Internet of Things)-Netzwerke. Die Geräte fungieren weiterhin als Feldbus-Geräte, die mit einer SPS (Speicherprogrammierbare Steuerung) kommunizieren und auch von dieser gesteuert werden können.

Zusätzlich bieten die Geräte gängige IIoT-Schnittstellen, welche neue Kommunikationskanäle neben der SPS ermöglichen. Die Kommunikation wird über die IIoT-relevanten Protokolle MQTT und OPC UA ausgeführt. Mit Hilfe dieser Schnittstellen können nicht nur alle Informationen in einem LioN-X-Gerät gelesen werden. Sie ermöglichen auch deren Konfiguration und Kontrolle, wenn der Benutzer dies wünscht. Alle Schnittstellen können weitreichend konfiguriert werden und bieten eine Read-Only-Funktionalität.

Alle LioN-X-Varianten bieten die Nutzer-Administration, welche auch für den Zugriff und die Kontrolle auf die IIoT-Protokolle verfügbar ist. Dies erlaubt Ihnen, alle Modifikations-Optionen für die Geräte-Einstellungen über personalisierte Nutzer-Autorisierung zu verwalten.

Alle IIoT-Protokolle können unabhängig vom Feldbus genutzt und konfiguriert werden. Ebenso ist es möglich, die Geräte komplett ohne die Hilfe einer SPS zu verwenden und diese stattdessen über IIoT-Protokolle zu steuern.



**Achtung:** Wenn Sie die IIoT-Funktionalität verwenden, empfiehlt sich eine gesicherte lokale Netzwerk-Umgebung ohne direkten Zugang zum Internet.

## 10.1 MQTT

MQTT-Funktionen sind **ausschließlich** für folgende Gerätevariante verfügbar:

► 0980 XSL 3912-121-007D-00F

Das MQTT (Message Queuing Telemetry Transport)-Protokoll ist ein offenes Netzwerkprotokoll für Maschine-zu-Maschine-Kommunikation, welches die Übermittlung telemetrischer Daten-Meldungen zwischen Geräten liefert. Der integrierte MQTT-Client erlaubt es dem Gerät, ein spezifisches Set an Informationen an einen MQTT-Broker zu veröffentlichen.

Die Veröffentlichung der Meldungen kann entweder periodisch auftreten oder manuell getriggert werden.

### 10.1.1 MQTT-Konfiguration

Im **Auslieferungszustand** sind die MQTT-Funktionen **deaktiviert**. Der MQTT-Client kann konfiguriert werden, indem entweder das Web-Interface verwendet wird oder direkt über ein JSON-Objekt, welches in einer "HTTP request"-Anfrage gesendet wurde. Für mehr Informationen, beachten Sie das Kapitel [MQTT-Konfiguration - Schnellstart-Anleitung](#) auf Seite 105.

Die Konfigurations-URL lautet:

```
http://[ip-address]/w/config/mqtt.json
```

Die Konfiguration kann ebenfalls als JSON-File rückgelesen werden:

```
http://[ip-address]/r/config/mqtt.json
```

Die Konfiguration erfolgt in Form eines JSON-Objektes, wobei jedes JSON-Member ein Konfigurationselement darstellt. Das Objekt muss nicht alle Elemente beinhalten. Nur die zur Verfügung gestellten Elemente werden geändert. Alle Konfigurationsänderungen greifen erst nach einem Geräte-Neustart.

Die folgenden Konfigurationselemente sind verfügbar (die Default-Werte sind hervorgehoben):

Element	Datentyp	Beschreibung	Beispieldaten
mqtt-enable	boolean	Master switch for the MQTT client.	true / <b>false</b>
broker	string	IP address of the MQTT Broker	" <b>192.168.1.1</b> "
login	string	Username for MQTT Broker	"admin" (Default: <b>null</b> )
password	string	Password for MQTT Broker	"private" (Default: <b>null</b> )
port	number	Broker port	<b>1883</b>
base-topic	string	Base topic	"iomodule_[mac]" (Default: " <b>lionx</b> ")
will-enable	boolean	If true, the device provides a last will message to the broker	true / <b>false</b>
will-topic	string	The topic for the last will message.	(Default: <b>null</b> )
auto-publish	boolean	If true, all enabled domains will be published automatically in the specified interval.	<b>true</b> / false
publish-interval	number	The publish interval in ms if auto-publish is enabled. Minimum is 250 ms.	<b>2000</b>
publish-identity	boolean	If true, all identity domain data will be published	<b>true</b> / false
publish-config	boolean	If true, all config domain data will be published	<b>true</b> / false
publish-status	boolean	If true, all status domain data will be published	<b>true</b> / false
publish-process	boolean	If true, all process domain data will be published	<b>true</b> / false
publish-devices	boolean	If true, all IO-Link Device domain data will be published	true / <b>false</b>
commands-allowed	boolean	Master switch for MQTT commands. If false, the device will not subscribe to any command topic, even if specific command topics are activated below.	true / <b>false</b>
force-allowed	boolean	If true, the device accepts force commands via MQTT.	true / <b>false</b>
reset-allowed	boolean	If true, the device accepts restart and factory reset commands via MQTT.	true / <b>false</b>

Element	Datentyp	Beschreibung	Beispieldaten
config-allowed	boolean	If true, the device accepts configuration changes via MQTT.	true / <b>false</b>
qos	number	Selects the "Quality of Service" status for all published messages.	<b>0 = At most once</b> 1 = At least once 2 = Exactly once

*Tabelle 11: MQTT-Konfiguration*

### MQTT-Response:

Die resultierende Antwort ist ein JSON-Objekt mit einem "status"-Feld. Der Status sollte "0" sein, wenn kein Fehler auftritt und "-1", wenn ein Fehler auftritt.

Im Fehlerfall beinhaltet die Antwort einen Fehler-Array.

Der Fehler-Array beinhaltet ein Fehler-Objekt für jeden aufgetretenen Fehler. Das Objekt besteht aus einem Feld "Element", welches das Konfigurationselement benennt, das den Fehler verursacht hat, und aus einem Feld "Message" für die Fehlermeldung.

- ▶ Ein nicht wohlgeformtes JSON-Objekt verursacht einen Fehler.
- ▶ Nicht existierende Parameter verursachen einen Fehler.
- ▶ Parameter mit falschem Datentyp verursachen einen Fehler.

Es ist nicht erlaubt alle verfügbaren Parameter auf einmal zu schreiben. Sie sollten nur einen oder eine geringe Anzahl an Parametern auf einmal schreiben.

### Beispiele:

```
{ "status": -1, "error": [{"Element": "publish-interval", "Message": "Integer
expected"}]}

{"status": 0}

{"status": -1, "error": [{"Element": "root", "Message": "Not a JSON
object"}]}
```

Für mehr Informationen, beachten Sie das Kapitel [MQTT-Topics](#) auf Seite 97.



## 10.1.2 MQTT-Topics

MQTT bezieht sich hauptsächlich auf Topics. Alle Meldungen werden einem Topic angehängt, welches der Nachricht selbst Kontext hinzufügt. Topics können aus jeder Art von String bestehen und dürfen Schrägstriche ( / ) so wie Wildcard-Symbole ( \* , # ) beinhalten.

### 10.1.2.1 Base topic

Für LioN-X und die LioN-Xlight-Varianten gibt es ein konfigurierbares *Base topic*, welches das Präfix für alle Topics ist. Das *Base topic* kann vom Nutzer frei gewählt werden. Das *Base topic* kann ebenfalls ausgewählte Variablen beinhalten, wie in [Tabelle 12: "Base topic"-Variablen](#) auf Seite 97 gezeigt.

Variablen im *Base topic* müssen in eckigen Klammern (" [ ] ") geschrieben werden. Die folgenden Variablen sind möglich:

Variable	Beschreibung
mac	The MAC address of the device
name	The name of the device
order	The ordering number of the device
serial	The serial number of the device

*Tabelle 12: "Base topic"-Variablen*

### Beispiel:

Das *Base topic* "io\_[mac]" wird in "io\_A3B6F3F0F2F1" übersetzt.

Alle Daten sind in Domains organisiert. Der Domain-Name ist das erste Level im Topic nach dem *Base topic*. Beachten Sie folgende Schreibweise:

Base-Topic/domain/....

Es gibt folgende Domains:

Domain-Name	Definition	Beispiel-Content
identity	All fixed data which is defined by the used hardware and which cannot be changed by configuration or at runtime.	Device name, ordering number, MAC address, port types, port capabilities and more.
config	Configuration data which is commonly loaded once at startup, mostly by a PLC.	IP address, port modes, input logic, failsafe values and more.
status	All (non-process) data which changes quite often in normal operation.	Bus state, diagnostic information, IO-Link device status and data.
process	All process data which is produced and consumed by the device itself or by attached devices.	Digital inputs, digital outputs, cyclic IO-Link data.
iold	IO-Link device parameters according to the IO-Link specification.	Vendor name, product name, serial number, hardware revision, software revision and more.

*Tabelle 13: Daten-Domains*

Oft gibt es ein Topic für alle Gateway-bezogenen Informationen und Topics für jeden Port. Alle Identity-Topics werden nur einmal beim Gerätestart veröffentlicht, da diese Information statisch sein sollte. Alle anderen Topics werden, abhängig von ihrer Konfiguration, entweder in einem festen Intervall veröffentlicht oder manuell ausgelöst.

Topic	Content-Beispiele	Veröffentlichungs-Zähler gesamt	Veröffentlichungs-Intervall
[base-topic]/identity/gateway	Name, ordering number, MAC, vendor, I&M etc.	1	Startup
[base-topic]/identity/port/n	Port name, port type	8	Startup
[base-topic]/config/gateway	Configuration parameters, ip address etc.	1	Interval
[base-topic]/config/port/n	Port mode, data storage, mapping, direction	8	Interval
[base-topic]/status/gateway	Bus state, device diagnosis, master events	1	Interval
[base-topic]/status/port/n	Port or channel diagnosis, IO-Link state, IO-Link device events	8	Interval
[base-topic]/process/gateway	All Digital IN/OUT	1	Interval
[base-topic]/process/port/n	Digital IN/OUT per port, IOL-data, pdValid	8	Interval
[base-topic]/iold/port/n	IO-Link device parameter	8	Interval

*Tabelle 14: Datenmodell*

Ein MQTT-Client, der eines oder mehrere dieser Topics abonnieren möchte, kann auch Wildcards verwenden.

Gesamtes Topic	Beschreibung
[base-topic]/identity/gateway	Receive only identity objects for the gateway
[base-topic]/identity/#	Receive all data related to the identity domain
[base-topic]/status/port/5	Receive only status information for port number 5
[base-topic]/+/port/2	Receive information of all domains for port number 2
[base-topic]/process/port/#	Receive only process data for all ports
[base-topic]/config/#	Receive config data for the gateway and all ports.

*Tabelle 15: Topic Use-Case-Beispiele*

### 10.1.2.2 Publish topic

Übersicht über alle Publish-JSON-Daten für die definierten Topics:

Eingabe	Datentyp
tbd	json_string
ordering_number	json_string
device_type	json_string
serial_number	json_string
mac_address	json_string
production_date	json_string
fw_name	json_string
fw_date	json_string
fw_version	json_string
hw_version	json_string
vendor_name	json_string
vendor_address	json_string
vendor_phone	json_string
vendor_email	json_string
vendor_techn_support	json_string
vendor_url	json_string
vendor_id	json_integer
device_id	json_integer

*Tabelle 16: Identity/gateway*

Eingabe	Datentyp	Umfang	Standardwert	Bemerkungen
fieldbus_protocol	json_string	profinet, ethernet/ip, ethercat		
network_configuration	json_string	<b>PNS:</b> dcp <b>EIS:</b> stored_value, bootp, dhcp		
rotary_switches	json_integer	0..999		
ip_address	json_string		192.168.1.1	
subnet_mask	json_string		255.255.255.0	
report_alarms	json_boolean		0.0.0.0	
report_ul_alarm	json_boolean	true / false	true	
report_do_fault_without_ul	json_boolean	true / false	false	
force_mode_lock	json_boolean	true / false	false	
web_interface_lock	json_boolean	true / false	false	
do_auto_restart	json_boolean	true / false	true	
fast_startup	json_boolean	true / false	false	PROFINET and EIP only

*Tabelle 17: Config/gateway*

Eingabe	Datentyp	Umfang	Standardwert	Bemerkungen
protocol	json_string	wait_for_io_system wait_for_io_Connection failsafe connected error		
ethernet_port1	json_string	100_mbit/s_full 100_mbit/s 10_mbit/s_full 100_mbit/s		
ethernet_port2	json_string	100_mbit/s_full 100_mbit/s 10_mbit/s_full 100_mbit/s		
module_restarts	json_integer	0..4294967295		
channel_diagnosis	json_boolean	true / false		
failsafe_active	json_boolean	true / false		
system_voltage_fault	json_boolean	true / false		
actuator_voltage_fault	json_boolean	true / false		
internal_module_error	json_boolean	true / false		
forcemode_enabled	json_boolean	true / false		

*Tabelle 18: Status/gateway*

Eingabe	Datentyp	Umfang	Standardwert	Bemerkungen
input_data	json_integer[]			
output_data	json_integer[]			

*Tabelle 19: Process/gateway*

Eingabe	Datentyp	Umfang	Standardwert	Bemerkungen
port	json_integer	1..8		
type	json_string	digital_universal digital_input digital_Output io_link		
max_output_power_cha	json_string	2.0_mA 0.5_mA		
max_output_power_chb	json_string	2.0_mA 0.5_mA		
channel_cha	json_string	input/output input output io_link aux		
channel_chb	json_string	input/output input output io_link aux		

*Tabelle 20: Identity/port/1 ... 8*

Eingabe	Datentyp	Umfang	Standardwert	Bemerkungen
port	json_integer	1..8		
direction_cha	json_string	input/output input output		
direction_chb	json_string	input/output input output		
failsafe_cha	json_string	set_low set_high hold_last	set_low	
failsafe_chb	json_string	set_low set_high hold_last	set_low	
surveillance_timeout_cha	json_integer	0..255	80	
surveillance_timeout_chb	json_integer	0..255	80	

Tabelle 21: Config/port/1 ... 8

Eingabe	Datentyp	Umfang	Standardwert	Bemerkungen
port	json_integer	1..8		
physical_state_cha	json_integer	0..1		
physical_state_chb	json_integer	0..1		
actuator_short_circuit_cha	json_boolean	true / false		
actuator_short_circuit_chb	json_boolean	true / false		
sensor_short_circuit	json_boolean	true / false		

Tabelle 22: Status/port/1 ... 8



### 10.1.3 MQTT-Konfiguration - Schnellstart-Anleitung



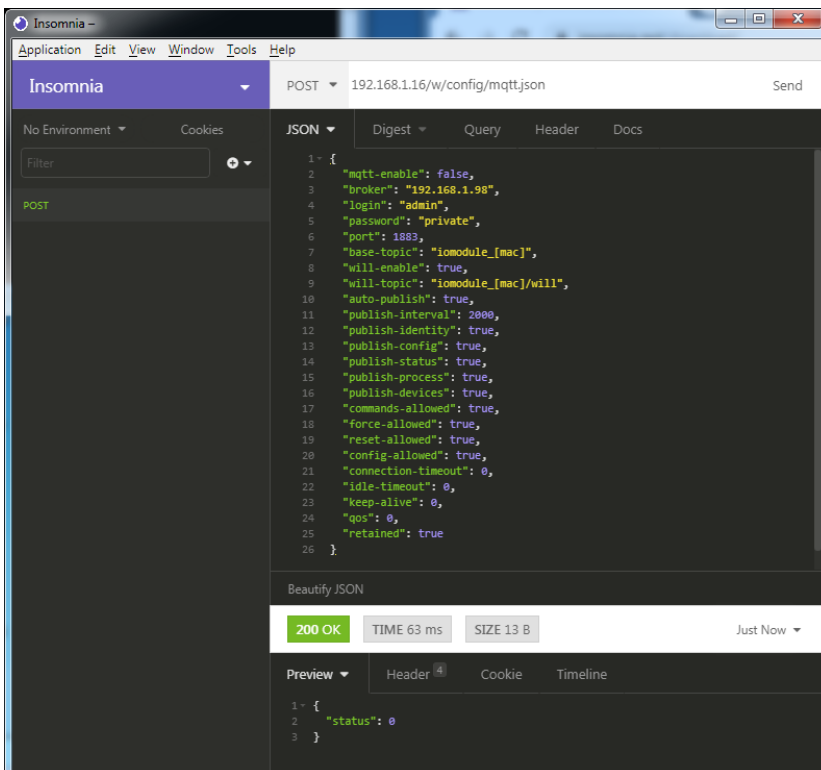
**Achtung:** Lumberg Automation™ übernimmt keinerlei Verantwortung für jeglichen Inhalt der referenzierten Webseiten und gibt keine Garantie auf die Funktionen der genannten Drittanbieter-Software.

#### 10.1.3.1 MQTT-Konfiguration über JSON

1. Abhängig von Ihrem Anwendungsfall, laden Sie *Insomnia* oder eine vergleichbare Anwendung herunter und installieren diese: <https://insomnia.rest/download/>

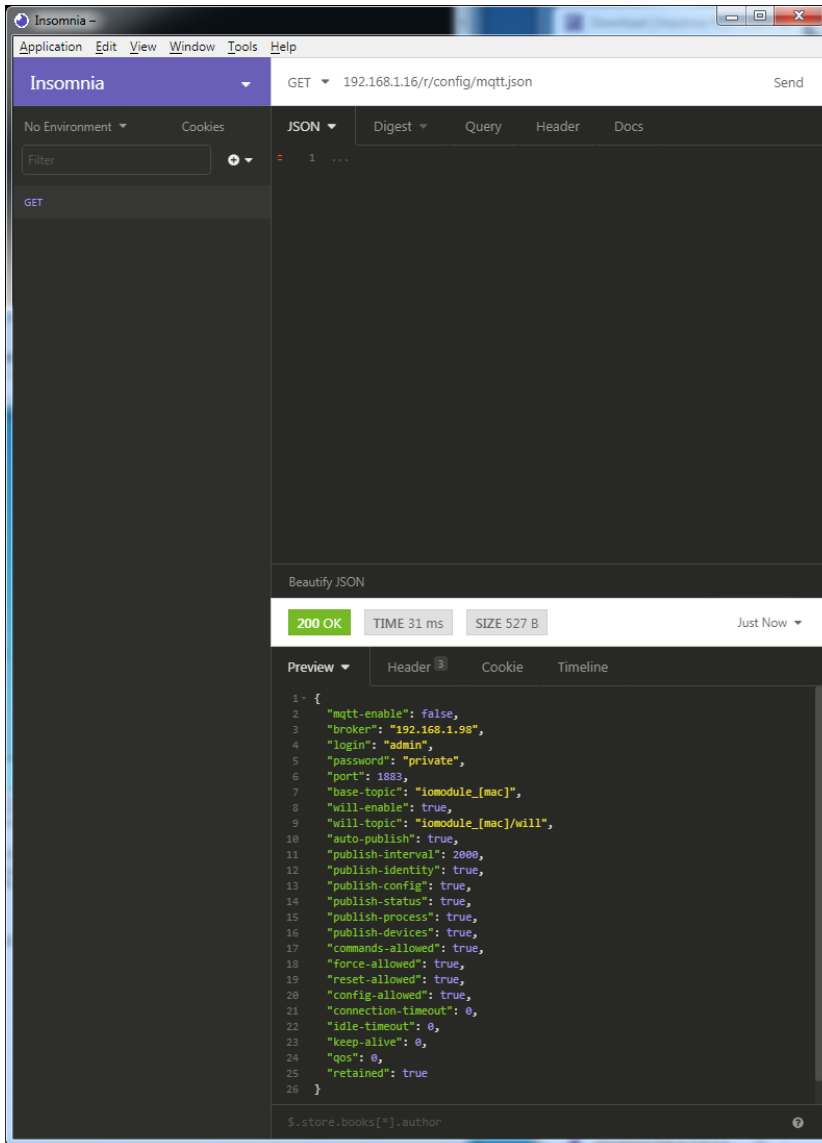
2. MQTT konfigurieren:

**POST:** [IP-address]/w/config/mqtt.json



### 3. MQTT auslesen:

**GET:** [IP-address]/r/config/mqtt.json



The screenshot shows the Insomnia REST client interface. The top bar displays the method 'GET' and the URL '192.168.1.16/r/config/mqtt.json'. The main area shows the response body as a JSON object, which has been beautified. The status bar indicates a '200 OK' response with a time of 31 ms and a size of 527 B. The 'Preview' tab is active, showing the following JSON content:

```
1 {
2   "mqtt-enable": false,
3   "broker": "192.168.1.98",
4   "login": "admin",
5   "password": "private",
6   "port": 1883,
7   "base-topic": "iomodule_[mac]",
8   "will-enable": true,
9   "will-topic": "iomodule_[mac]/will",
10  "auto-publish": true,
11  "publish-interval": 2000,
12  "publish-identity": true,
13  "publish-config": true,
14  "publish-status": true,
15  "publish-process": true,
16  "publish-devices": true,
17  "commands-allowed": true,
18  "force-allowed": true,
19  "reset-allowed": true,
20  "config-allowed": true,
21  "connection-timeout": 0,
22  "idle-timeout": 0,
23  "keep-alive": 0,
24  "qos": 0,
25  "retained": true
26 }
```

## 10.2 OPC UA

OPC UA-Funktionen sind **ausschließlich** für die folgende Gerätevariante verfügbar:

- ▶ 0980 XSL 3912-121-007D-00F

OPC Unified Architecture (OPC UA) ist ein Plattform-unabhängiger Standard mit einer Service-orientierten Architektur für die Kommunikation in und mit industriellen Automationssystemen.

Der OPC UA-Standard basiert auf dem Client-Server-Prinzip und lässt Maschinen und Geräte, unabhängig von bevorzugten Feldbussen, genauso horizontal untereinander wie vertikal mit dem ERP-System oder der Cloud kommunizieren. LioN-X stellt einen OPC UA-Server auf Feld-Geräte-Ebene bereit, mit dem sich ein OPC UA-Client für eine datensichere Informationsübertragung verbinden kann.

Bei OPC UA halten wir uns (bis auf die [nachfolgend](#) genannten Ausnahmen) an die "IO-Link Companion Specification", welche Sie auf [catalog.belden.com](http://catalog.belden.com) oder direkt auf [io-link.com](http://io-link.com) herunterladen können.

Feature	Unterstützung
Managing IODDs (Kapitel 6.1.6 in der Spezifikation)	Nicht unterstützt
Mapping IODD information to OPC UA ObjectTypes (Kapitel 6.3 in der Spezifikation)	Nicht unterstützt
IOLinkIODDDeviceType (Kapitel 7.2 ff. in der Spezifikation)	Nicht unterstützt
ObjectTypes generated based on IODDs (Kapitel 7.3 ff. in der Spezifikation)	Nicht unterstützt
Creation of Instances based on ObjectTypes generated out of IODDs (Kapitel 7.4 in der Spezifikation)	Nicht unterstützt
IODDManagement Object (Kapitel 8.2 in der Spezifikation)	Nicht unterstützt
RemoveIODD Method (Kapitel 8.3 in der Spezifikation)	Nicht unterstützt

*Tabelle 23: Nicht unterstützte OPC UA-Features innerhalb der "IO-Link Companion Specification"*

### 10.2.1 OPC UA-Konfiguration

Im **Auslieferungszustand** sind die OPC UA-Funktionen **deaktiviert**. Der OPC UA-Server kann konfiguriert werden, indem entweder das Web-Interface verwendet wird oder direkt über ein JSON-Objekt, welches in einer "HTTP request"-Anfrage gesendet wurde. Für mehr Informationen, beachten Sie das Kapitel [OPC UA-Konfiguration - Schnellstart-Anleitung](#) auf Seite 111.

Die Konfigurations-URL lautet:

```
http://[ip-address]/w/config/opcu.json
```

Die Konfiguration kann ebenfalls als JSON-File rückgelesen werden:

```
http://[ip-address]/r/config/opcu.json
```

Die Konfiguration erfolgt in Form eines JSON-Objektes, wobei jedes JSON-Member ein Konfigurationselement darstellt. Das Objekt muss nicht alle Elemente beinhalten. Nur die zur Verfügung gestellten Elemente werden

geändert. Alle Konfigurationsänderungen greifen erst nach einem Geräte-Neustart.

Die folgenden Konfigurationselemente sind verfügbar (die Default-Werte sind hervorgehoben):

Element	Datentyp	Beschreibung	Beispieldaten
port	integer	Server port for the OPC UA server.	0, <b>4840</b> , 0xFFFF
opcua-enable	boolean	Master switch for the OPC UA server.	true / <b>false</b>
anon-allowed	boolean	If true, anonymous login is allowed.	<b>true</b> / false
commands-allowed	boolean	Master switch for OPC UA commands. If false there will be no writeable OPC UA objects.	true / <b>false</b>
force-allowed	boolean	If true, the device accepts force commands via OPC UA.	true / <b>false</b>
reset-allowed	boolean	If true, the device accepts restart and factory reset commands via OPC UA.	true / <b>false</b>
config-allowed	boolean	If true, the device accepts configuration changes via OPC UA.	true / <b>false</b>

*Tabelle 24: OPC UA-Konfiguration*

Alle Konfigurationselemente sind optional und an keine bestimmte Reihenfolge gebunden. Nicht jedes Element muss gesendet werden. Dies bedeutet, dass nur Konfigurationsänderungen übernommen werden.

Optional: Die Konfigurations-Parameter von OPC UA können direkt über das Web-Interface eingestellt werden. Für das Sharing mit weiteren Geräten, können Sie das Web-Interface herunterladen.

### **Response:**

Die resultierende Antwort ist ein JSON-Objekt mit einem "status"-Feld. Der Status sollte "0" sein, wenn kein Fehler auftritt und "-1", wenn ein Fehler auftritt.

Im Fehlerfall beinhaltet die Antwort einen Fehler-Array.

Der Fehler-Array beinhaltet ein Fehler-Objekt für jeden aufgetretenen Fehler. Das Objekt besteht aus einem Feld "Element", welches das Konfigurationselement benennt, das den Fehler verursacht hat, und aus einem Feld "Message" für die Fehlermeldung.

**Beispiele:**

```
{ "status": -1, "error": [{"Element": "upcua-enable", "Message": "Boolean expected"}] }  
  
{ "status": 0 }  
  
{ "status": -1, "error": [{"Element": "root", "Message": "Not a JSON object"}] }
```

**10.2.2 OPC UA Address-Space**

OPC UA bietet verschiedene Dienste auf den LioN-X-Geräten an, mit denen ein Client durch die Address-Space-Hierarchie navigieren und Variablen lesen oder schreiben kann. Zusätzlich kann der Client bis zu 10 Attribute des Address-Space bezüglich Wert-Veränderungen beobachten.

Eine Verbindung zu einem OPC UA-Server wird über die Endpoint-URL erreicht:

```
opc.tcp://[ip-address]:[port]
```

Verschiedene Geräte-Daten wie die MAC-Adresse, Geräteeinstellungen, Diagnosen oder Status-Informationen können via *Identity objects*, *Config objects*, *Status objects* und *Process objects* ausgelesen werden.

*Command objects* können gelesen und geschrieben werden. Dadurch ist es möglich, beispielsweise neue Netzwerk-Parameter an das Gerät zu übertragen, um Force-Mode zu verwenden oder um das komplette Gerät auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Die folgenden Grafiken zeigen den OPC UA Address-Space der LioN-X-Geräte. Die dargestellten Objekte und Informationen sind abhängig von der verwendeten Gerätevariante.

## 10.2.3 OPC UA-Konfiguration - Schnellstart-Anleitung

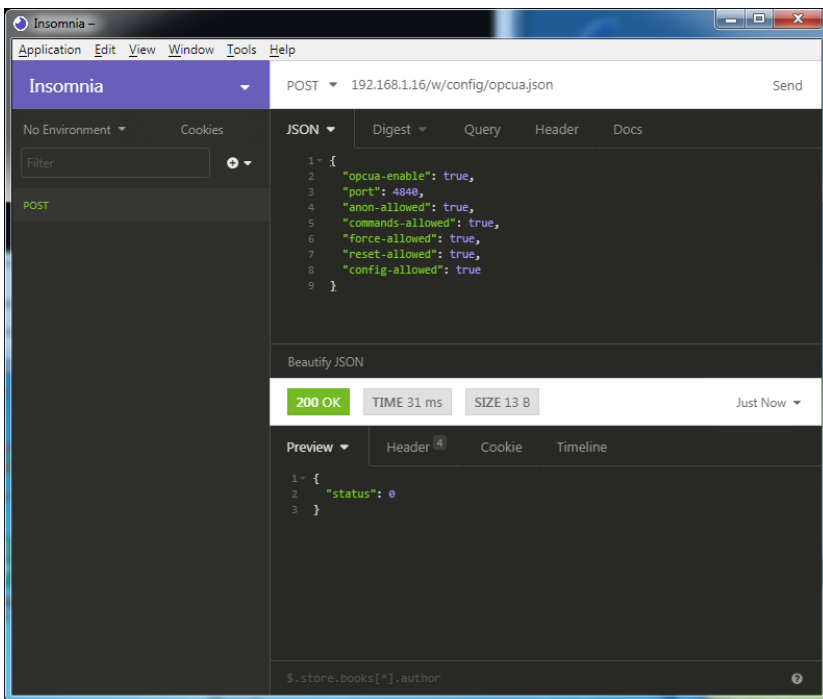
**i** **Achtung:** Lumberg Automation™ übernimmt keinerlei Verantwortung für jeglichen Inhalt der referenzierten Webseiten und gibt keine Garantie auf die Funktionen der genannten Drittanbieter-Software.

### 10.2.3.1 OPC UA-Konfiguration über JSON

1. Abhängig von Ihrem Anwendungsfall, laden Sie *Insomnia* oder eine vergleichbare Anwendung herunter und installieren diese: <https://insomnia.rest/download/>

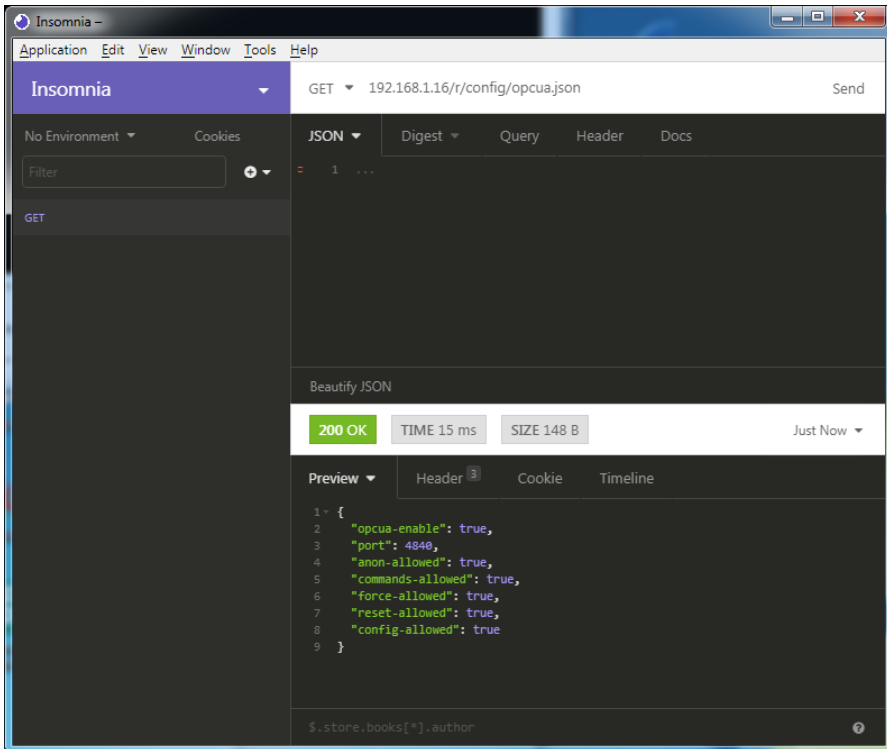
2. OPC UA konfigurieren:

**POST:** [ IP-address ] /w/config/opcuajson



### 3. OPC UA auslesen:

**GET:** [IP-address]/r/config/opcuajson





## 10.3 REST API

Die "Representational State Transfer – Application Programming Interface (REST API)" ist eine programmierbare Schnittstelle, die HTTP-Anfragen für GET- und POST-Daten verwendet. Dies ermöglicht den Zugriff auf detaillierte Geräteinformationen.

Für LioN-X und die LioN-Xlight-Varianten kann die REST API verwendet werden, um den Geräte-Status auszulesen. Für die LioN-X Multiprotokoll-Varianten kann die REST API zusätzlich dafür verwendet werden, Konfigurations- und Forcing-Daten zu schreiben.

Es stehen zwei verschiedene REST API-Standards für die Anfragen zur Verfügung:

1. Eine standardisierte REST API, die von der IO-Link Community spezifiziert wurde und separat beschrieben ist:

JSON\_Integration\_10222\_V100\_Mar20.pdf

Bitte laden Sie die Datei von [catalog.belden.com](http://catalog.belden.com) oder direkt von [io-link.com](http://io-link.com) herunter.



**Achtung:** Beachten Sie die folgende Tabelle für einen Überblick über die unterstützten Features innerhalb der IO-Link-Spezifikation:

Feature		Unterstützt
Gateway	GET /identification	JA
	GET /capabilities	JA
	GET /configuration	JA
	POST /configuration	JA
	POST /reset	JA
	POST /reboot	JA
	GET /events	JA

Feature		Unterstützt
Master	GET /masters	JA
	GET /capabilities	JA
	GET /identification	JA
	POST /identification	JA
Port	GET /ports	JA
	GET /capabilities	JA
	GET /status	JA
	GET /configuration	JA
	POST /configuration	JA
	GET /datastorage	Nicht unterstützt
	POST /datastorage	Nicht unterstützt
Devices	GET /devices	JA
	GET /capabilities	JA
	GET /identification	JA
	POST /identification	JA
	GET /processdata/value	JA
	GET /processdata/getdata/value	JA
	GET /processdata/setdata/value	JA
	POST /processdata/value	JA
	GET /parameters	JA
	GET /parameters/{index}/subindices	JA
	GET /parameters/{parameterName}/subindices	Nicht unterstützt
	GET /parameters/{index}/value	JA
	GET /parameters/{index}/subindices/{subindex}/value	JA
	GET /parameters/{parameterName}/value	Nicht unterstützt
	GET /parameters/{parameterName}/subindices/{subParameterName}/value	Nicht unterstützt
	POST /parameters/{index}/value	JA
	POST /parameters/{parameterName}/value	Nicht unterstützt
	POST /parameters/{index}/subindices/{subindex}/value	JA

Feature		Unterstützt
	POST /parameters/{parameterName}/subindices/{subParameterName}/value	Nicht unterstützt
	POST /blockparametrization	Nicht unterstützt
	GET /events	JA
IODD	GET /iodds	Nicht unterstützt
	POST /iodds/file	Nicht unterstützt
	DELETE /iodds	Nicht unterstützt
	GET /iodds/file	Nicht unterstützt

*Tabelle 25: Unterstützte REST API-Features innerhalb der IO-Link-Spezifikation*

2. Eine angepasste Belden REST API, welche in den folgenden Kapiteln beschrieben ist.

### 10.3.1 Standard Geräte-Information

<b>Request-Methode:</b>	http GET
<b>Request-URL:</b>	<ip>/info.json
<b>Parameter</b>	n.a.
<b>Response-Format</b>	JSON

Ziel des "Standard device information"-Request ist es, ein komplettes Abbild des aktuellen Geräte-Status zu erhalten. Das Format ist JSON. Für IO-Link-Geräte sind alle Ports mit den verbundenen IO-Link-Geräteinformationen mit inbegriffen.

### 10.3.2 Struktur

Name	Datentyp	Beschreibung	Beispiel
name	string	Device name	"0980 XSL 3912-121-007D-00F"
order-id	string	Ordering number	"935 700 001"
fw-version	string	Firmware version	"V.1.1.0.0 - 01.01.2021"
hw-version	string	Hardware version	"V.1.00"
mac	string	MAC address of the device	"3C B9 A6 F3 F6 05"
bus	number	0 = No connection 1 = Connection with PLC	1
failsafe	number	0 = Normal operation 1 = Outputs are in failsafe	0
ip	string	IP address of the device	
snMask	string	Subnet Mask	
gw	string	Default gateway	
rotarys	array of numbers (3)	Current position of the rotary switches: Array element 0 = x1 Array element 1 = x10 Array element 2 = x100	
ulPresent	boolean	True, if there is a UL voltage supply detected within valid range	
usVoltage_mv	number	US voltage supply in mV	
ulVoltage_mv	number	UL voltage supply in mV (only available for devices with UL supply)	
inputs	array of numbers (2)	Real state of digital inputs. <b>Element 0 = 1 Byte:</b> Port X1 Channel A to Port X4 Channel B <b>Element 0 = 1 Byte:</b> Port X5 Channel A to Port X8 Channel B	\[128,3]
output	array of numbers (2)	Real State of digital outputs. <b>Element 0 =1 Byte:</b> Port X1 Channel A to port X4 Channel B <b>Element 0 = 1 Byte:</b> Port X5 Channel A to port X8 Channel B	\[55,8]

Name	Datentyp	Beschreibung	Beispiel				
consuming	array of numbers (2)	Cyclic data from PLC to device					
producing	array of numbers (2)	Cyclic data from device to PLC					
diag	array of numbers (4)	Diagnostic information <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td> <b>Element 0 = 1 Byte:</b>            Internal module error (IME)   <b>Force mode:</b> active   <b>Actuator:</b> short   <b>Sensor:</b> short   <b>U<sub>L</sub>:</b> fault   <b>U<sub>S</sub>:</b> fault         </td> </tr> <tr> <td> <b>Element 1 = 1 Byte:</b>            Sensor short circuit ports X1-X8.         </td> </tr> <tr> <td> <b>Element 2 = 1 Byte:</b>            Actuator short circuit ports X1 Channel A-X4 Channel B         </td> </tr> <tr> <td> <b>Element 3 = 1 Byte:</b>            Actuator short circuit ports X5 Channel A-X8 Channel B         </td> </tr> </table>	<b>Element 0 = 1 Byte:</b> Internal module error (IME)  <b>Force mode:</b> active  <b>Actuator:</b> short  <b>Sensor:</b> short  <b>U<sub>L</sub>:</b> fault  <b>U<sub>S</sub>:</b> fault	<b>Element 1 = 1 Byte:</b> Sensor short circuit ports X1-X8.	<b>Element 2 = 1 Byte:</b> Actuator short circuit ports X1 Channel A-X4 Channel B	<b>Element 3 = 1 Byte:</b> Actuator short circuit ports X5 Channel A-X8 Channel B	
<b>Element 0 = 1 Byte:</b> Internal module error (IME)  <b>Force mode:</b> active  <b>Actuator:</b> short  <b>Sensor:</b> short  <b>U<sub>L</sub>:</b> fault  <b>U<sub>S</sub>:</b> fault							
<b>Element 1 = 1 Byte:</b> Sensor short circuit ports X1-X8.							
<b>Element 2 = 1 Byte:</b> Actuator short circuit ports X1 Channel A-X4 Channel B							
<b>Element 3 = 1 Byte:</b> Actuator short circuit ports X5 Channel A-X8 Channel B							
fieldbus	FIELDBUS Object						
<b>FIELDBUS Object</b>							
fieldbus_name	string	Currently used fieldbus					
state	number	Fieldbus state					
state_text	number	Textual representation of fieldbus state: 0 = Unknown 1 = Bus disconnected 2 = Preop 3 = Connected 4 = Error 5 = Stateless					
forcing	FORCING Object	Information about the forcing state of the device					

Name	Datentyp	Beschreibung	Beispiel
channels	Array of CHANNEL (16)	Basic information about all input/output channels	
iol	IOL Object	Contains all IO-Link related information such as events, port states, device parameters.	
iol/diagGateway	array of DIAG	Array of currently active device/gateway related events	
iol/diagMaster	array of DIAG	Array of currently active IOL-Master related events	
iol/ports	array of PORT (8)	Contains one element for each IO-Link port	
<b>CHANNEL Object</b>			
name	string	Name of channel	
type	number	Hardware channel type as number: 0 = DIO 1 = Input 2 = Output 3 = Input/Output 4 = IO-Link 5 = IOL AUX 6 = IOL AUX with DO 7 = IOL AUX with DO. Can be deactivated. 8 = Channel not available	
type_text	string	Textual representation of the channel type	
config	number	Current configuration of the channel: 0 = DIO 1 = Input 2 = Output 3 = IO-Link 4 = Deactivated 5 = IOL AUX	
config_text	string	Textual representation of the current config	
inputState	boolean	Input data (producing data) bit to the PLC	

Name	Datentyp	Beschreibung	Beispiel
outputState	boolean	Output data bit to the physical output pin	
forced	boolean	True, if the output pin of this channel is forced	
simulated	boolean	True, if the input value to the PLC of this channel is simulated	
actuatorDiag	boolean	True, if the output is in short circuit / overload condition	
sensorDiag	boolean	True, if the sensor supply (Pin 1) is in short circuit / overload condition	
maxOutputCurrent_mA	number	Maximum output current of the output in mA	
current_mA	number	Measured current of the output in mA (if current measurement is available)	
voltage_mV	number	Measured voltage of this output in mV (if voltage measurement is available)	
<b>PORT Object</b>			
port_type	string	Textual representation of the IO-Link port type	
iolink_mode	number	<b>Current port mode:</b> 0 = Inactive 1 = Digital output 2 = Digital input 3 = SIO 4 = IO-Link	
iolink_text	string	Textual representation of the current port mode	"Digital Input"
aux_mode	number	Indicates the configured mode for the Pin 2: 0 = No AUX 1 = AUX output (always on) 2 = Digital output (can be controlled by cyclic data) 3 = Digital input	
aux_text	string	Textual representation of the current aux mode	"AUX Output"
cq_mode	number	Port mode according to IOL specification	

Name	Datentyp	Beschreibung	Beispiel
iq_mode	number	Pin2 mode according to IOL specification	
port_status	number	Port status according to IOL specification	
ds_fault	number	Data storage error number	
ds_fault_text	string	Textual data storage error.	
device	DEVICE Object	IO-Link device parameters. → Null if no IO-Link communication active	
diag	array of DIAG (n)	Array of port related events	
<b>DIAG Object</b>			
error	number	Error code	
source	string	Source of the current error.	"device" "master"
eventcode	number	Event code according to IO-Link specification	
eventqualifier	number	Event qualifier according to IO-Link specification	
message	string	Error message	"Supply Voltage fault"
<b>DEVICE Object</b>		Standard parameters of the IOL-Device	
device_id	number		
vendor_id	number		
serial	string		
baudrate	string	Baudrate (COM1,2,3)	
cycle_time	number	Cycle time in microseconds	
input_len	array of numbers (n)	IOL input length in bytes	
output_len	array of numbers (n)	IOL output length in bytes	
input_data	array of numbers (n)	IOL input data	
output_data	array of numbers (n)	IOL output data	
pd_valid	number	"1", if IOL input data is valid	
pdout_valid	number	"1", if IOL output data is valid	
<b>FORCING Object</b>		Forcing information of the device	



Name	Datentyp	Beschreibung	Beispiel
forcingActive	boolean	Force mode is currently active	
forcingPossible	boolean	True, if forcing is possible and force mode can be activated	
ownForcing	boolean	True, if forcing is performed by REST API at the moment	
forcingClient	string	Current forcing client identifier	
digitalOutForced	array of numbers (2)	The force values of all 16 digital output channels.	
digitalOutMask	array of numbers (2)	The forcing mask of all 16 digital output channels.	
digitalInForced	array of numbers (2)	The force values of all 16 digital input channels.	
digitalInMask	array of numbers (2)	The forcing mask of all 16 digital input channels.	

### 10.3.3 Konfiguration und Forcing

<b>Methode:</b>	POST
<b>URL:</b>	<ip>/w/force.json
<b>Parameter:</b>	None
<b>Post-Body:</b>	JSON-Objekt

Eigenschaft	Datentyp	Beispielwerte	Beschreibung
forcemode	boolean	true / false	Forcing authority on/off
portmode	array ( <a href="#">Port mode object</a> )		
digital	array ( <a href="#">Digital object</a> )		
iol	array ( <a href="#">IOL object</a> )		

Tabelle 26: Root object

Eigenschaft	Datentyp	Beispielwerte	Anmerkungen
port	integer	0..7	
channel	integer	"a","b"	optional default is "a"
direction	string	"dio","di","do","iol", "off", "aux"	
aux	string	"dio","di","do","iol", "off", "aux"	IOL only, but optional
inlogica	string	"no","nc"	
inlogicb	string	"no","nc"	

Tabelle 27: Port mode object

Eigenschaft	Datentyp	Beispielwerte	Anmerkungen
port	integer	0..7	
channel	string	"a","b"	
force_dir	string	"phys_out","plc_in","clear"	optional default is "phys_out"
force_value	integer	0,1	

*Tabelle 28: Digital object*

Eigenschaft	Datentyp	Beispielwerte	Anmerkungen
port	integer	0..7	
output	array[integer] or null to clear forcing	[55,88,120]	Output forcing
input	array[integer] or null to clear forcing	[20,0,88]	Input simulation to PLC

*Tabelle 29: IOL object*

### 10.3.4 Auslesen und Schreiben von ISDU-Parametern

Die *Indexed Service Data Unit* (ISDU) bietet ein äußerst flexibles Nachrichtenformat, welches Einfach- oder Mehrfach-Befehle beinhalten kann.

LioN-X IOL-Master mit IIoT unterstützen das Auslesen und das Schreiben von ISDU-Parametern des angeschlossenen IOL-Devices. Es ist möglich, dies als Bulk-Transfer durch Auslesen und Schreiben multipler ISDU-Parameter über eine Einzelanfrage durchzuführen.

#### 10.3.4.1 ISDU auslesen

<b>Methode:</b>	POST
<b>URL:</b>	<ip>/r/isdu.json
<b>Parameter:</b>	port (0-7)
<b>Beispiel:</b>	<code>192.168.1.20/r/isdu.json?port=5</code>
<b>Post-Body:</b>	JSON array of read ISDU object

Eigenschaft	Datentyp	Beispielwerte	Anmerkungen
ix	integer	0-INT16	Index to be read
subix	integer	0-INT8	Subindex to be read

Tabelle 30: "ISDU object" auslesen

Eigenschaft	Datentyp	Beispielwerte	Anmerkungen
status	integer	0, -1	0 = no error, -1= an error occurred
message	string		Error Message if error occurred
data	array (Read ISDU data object)		data, if no error occurred. otherwise null

Tabelle 31: "ISDU response object" auslesen

Eigenschaft	Datentyp	Beispielwerte	Anmerkungen
ix	integer	0-INT16	Index that was read
subix	integer	0-INT8	Subindex that was read
status	integer	0, -1	0 = no error, -1= an error occurred
eventcode	integer		IOL eventcode if status is -1
data	array[integer]		data, if no error occurred. otherwise null

*Tabelle 32: "ISDU data object" auslesen*

### 10.3.4.2 ISDU schreiben

<b>Methode:</b>	POST
<b>URL:</b>	<ip>/w/isdu.json
<b>Parameter:</b>	port (0-7)
<b>Post-Body:</b>	JSON array of write ISDU object

Eigenschaft	Datentyp	Beispielwerte	Anmerkungen
ix	integer	0-INT16	Index to be read
subix	integer	0-INT8	Subindex to be read
data	array[integer]		Data to be written

Tabelle 33: "ISDU object" schreiben

**Response:** Write ISDU response object

Eigenschaft	Datentyp	Beispielwerte	Anmerkungen
status	integer	0, -1	0 = no error, -1= an error occurred
message	string		Error Message if error occurred
data	array ( <a href="#">Write ISDU data object</a> )		data, if no error occurred. otherwise null

Tabelle 34: "ISDU response object" schreiben

Eigenschaft	Datentyp	Beispielwerte	Anmerkungen
ix	integer	0-INT16	Index that was written
subix	integer	0-INT8	Subindex that was written
status	integer	0, -1	0 = no error, -1= an error occurred
eventcode	integer		IOL eventcode if status is -1

*Tabelle 35: "ISDU data object" schreiben*

### 10.3.5 Beispiel: ISDU auslesen

#### ISDU read request

```
[
  { "ix":5, "subix":0 },
  { "ix":18, "subix":0 },
  { "ix":19, "subix":0 },
  { "ix":20, "subix":0 }
]
```

#### Response

```
{
  "message": "OK",
  "data":
  [
    { "ix":5, "subix":0, "status":-1, "eventcode":32785 },
    { "ix":18, "subix":0, "data": [79,68,83,49,48,76,49,46,56,47,76,65,54,44,50,
      48,48,45,77,49,50], "status":0 },
    { "ix":19, "subix":0, "data": [53,48,49,50,57,53,51,53], "status":0 },
    { "ix":20, "subix":0, "data": [100,105,115,116,97,110,99,101,32,115,101,110,
      115,111,114], "status":0 }
  ],
  "status":0}
}
```

### 10.3.6 Beispiel: ISDU schreiben

#### ISDU write request

```
[
  { "ix":24, "subix":0, "data": [97,98,99,100,101,102] },
  { "ix":9, "subix":0, "data": [97,97,97,97,97,98] }
]
```

#### Response

```
{
  "message": "OK",
  "data": [
    { "ix":24, "subix":0, "status":0 },
    { "ix":9, "subix":0, "eventcode":32785, "status":-1 }
  ],
  "status":0}
}
```



## 10.4 CoAP-Server

CoAP-Server-Funktionen sind **ausschließlich** für folgende Gerätevariante verfügbar:

- ▶ 0980 XSL 3912-121-007D-00F

Das Constrained Application Protocol (CoAP) ist ein spezialisiertes Internet-Anwendungsprotokoll für eingeschränkte Netzwerke wie verlustbehaftete oder stromsparende Netzwerke. CoAP ist vor allem in der M2M-Kommunikation (Machine to Machine) hilfreich und kann dafür verwendet werden, vereinfachte HTTP-Anfragen von Low-Speed-Netzwerken zu übersetzen.

CoAP basiert auf dem Server-Client-Prinzip und ist ein Service-Layer-Protokoll, mit dem Knoten und Maschinen miteinander kommunizieren können. Die LioN-X Multiprotokoll-Varianten stellen mittels einer REST-API-Schnittstelle über UDP die CoAP-Server-Funktionalitäten zur Verfügung.

### 10.4.1 CoAP-Konfiguration

Im **Auslieferungszustand** sind die CoAP-Funktionen **deaktiviert**. Der CoAP-Server kann konfiguriert werden, indem entweder das Web-Interface verwendet wird oder direkt über ein JSON-Objekt, welches in einer "HTTP request"-Anfrage gesendet wurde. Für mehr Informationen, beachten Sie das Kapitel [CoAP-Konfiguration - Schnellstart-Anleitung](#) auf Seite 133.

Die Konfigurations-URL lautet:

```
http://[ip-address]/w/config/coapd.json
```

Die Konfiguration kann ebenfalls als JSON-File rückgelesen werden:

```
http://[ip-address]/r/config/coapd.json
```

Die Konfiguration erfolgt in Form eines JSON-Objektes, wobei jedes JSON-Member ein Konfigurationselement darstellt. Das Objekt muss nicht alle Elemente beinhalten. Nur die zur Verfügung gestellten Elemente werden geändert. Alle Konfigurationsänderungen greifen erst nach einem Geräte-Neustart.

Die folgenden Konfigurationselemente sind verfügbar (die Default-Werte sind hervorgehoben):

Element	Datentyp	Beschreibung	Beispieldaten
enable	boolean	Master-Switch für den CoAP-Server	true / <b>false</b>
port	integer (0 bis 65535)	Port des CoAP-Servers	<b>5683</b>

*Tabelle 36: CoAP-Konfiguration*

### CoAP-Response:

Die resultierende Antwort ist ein JSON-Objekt mit einem "status"-Feld. Der Status sollte "0" sein, wenn kein Fehler auftritt und "-1", wenn ein Fehler auftritt.

Im Fehlerfall beinhaltet die Antwort einen Fehler-Array.

Der Fehler-Array beinhaltet ein Fehler-Objekt für jeden aufgetretenen Fehler. Das Objekt besteht aus einem Feld "Element", welches das Konfigurationselement benennt, das den Fehler verursacht hat, und aus einem Feld "Message" für die Fehlermeldung.

### Beispiele:

```
{ "status": -1, "error": [{"Element": "upcua-enable", "Message": "Boolean
expected"}]}

{"status": 0}

{"status": -1, "error": [{"Element": "root", "Message": "Not a JSON
object"}]}
```

## 10.4.2 REST API-Zugriff via CoAP

Die Verbindung zum CoAP-Server auf den LioN-X Multiprotokoll-Varianten kann über folgende URL hergestellt werden:

```
coap://[ip-address]:[port]/[api]
```

Für LioN-X können Sie via CoAP-Endpoint auf die folgenden REST API-Anfragen (JSON-Format) zugreifen:

Typ	API	Hinweis
GET	/r/status.lr	
GET	/r/system.lr	
GET	/info.json"	
GET	/r/config/net.json	
GET	/r/config/mqtt.json	
GET	/r/config/opcu.json	
GET	/r/config/coapd.json	
GET	/r/config/syslog.json	
GET	/contact.json	
GET	/fwup_status	
GET	/iolink/v1/gateway/identification	
GET	/iolink/v1/gateway/capabilities	
GET	/iolink/v1/gateway/configuration	
GET	/iolink/v1/gateway/events	
GET	/iolink/v1/masters	
GET	/iolink/v1/masters/1/capabilities	
GET	/iolink/v1/masters/1/identification	
GET	/iolink/v1/masters/1/ports	
GET	/iolink/v1/masters/1/ports/{port_number}/capabilities	Die API ist für alle 8 Ports verfügbar. {port_number} sollte zwischen "1" und "8" gewählt werden.
GET	/iolink/v1/masters/1/ports/{port_number}/status	Die API ist für alle 8 Ports verfügbar. {port_number} sollte zwischen "1" und "8" gewählt werden.
GET	/iolink/v1/masters/1/ports/{port_number}/configuration	Die API ist für alle 8 Ports verfügbar. {port_number} sollte zwischen "1" und "8" gewählt werden.
GET	/iolink/v1/devices/master1port{port_number}/identification	Die API ist für alle 8 Ports verfügbar. {port_number} sollte zwischen "1" und "8" gewählt werden.

Typ	API	Hinweis
GET	/iolink/v1/devices/master1port{port_number}/capabilities	Die API ist für alle 8 Ports verfügbar. {port_number} sollte zwischen "1" und "8" gewählt werden.
GET	/iolink/v1/devices/master1port{port_number}/processdata/getdata/value	Die API ist für alle 8 Ports verfügbar. {port_number} sollte zwischen "1" und "8" gewählt werden.
GET	/iolink/v1/devices/master1port{port_number}/events	Die API ist für alle 8 Ports verfügbar. {port_number} sollte zwischen "1" und "8" gewählt werden.

*Tabelle 37: REST API-Zugriff via CoAP*

### 10.4.3 CoAP-Konfiguration - Schnellstart-Anleitung



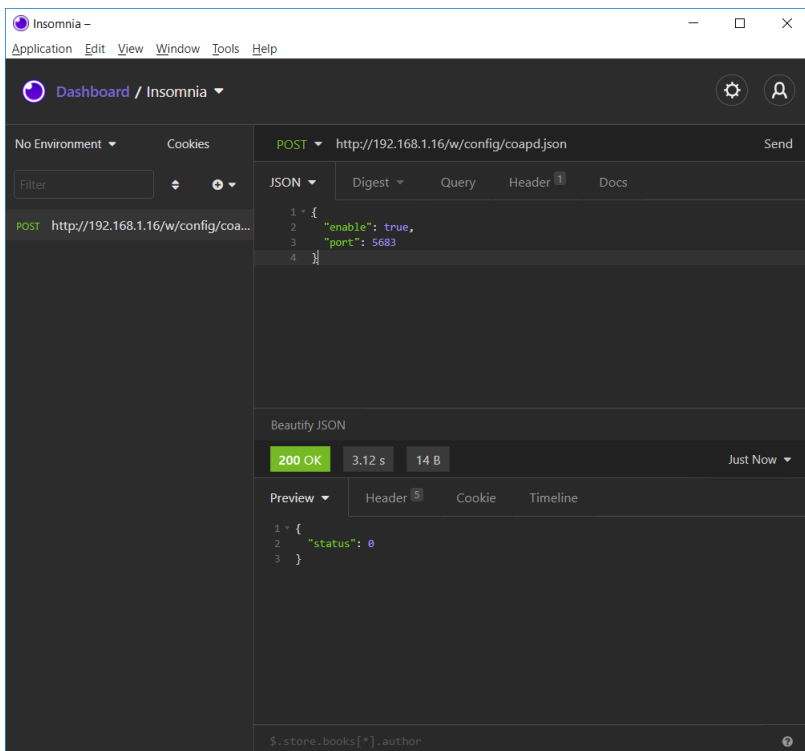
**Achtung:** Lumberg Automation™ übernimmt keinerlei Verantwortung für jeglichen Inhalt der referenzierten Webseiten und gibt keine Garantie auf die Funktionen der genannten Drittanbieter-Software.

#### 10.4.3.1 CoAP-Konfiguration über JSON

1. Abhängig von Ihrem Anwendungsfall, laden Sie *Insomnia* oder eine vergleichbare Anwendung herunter und installieren diese: <https://insomnia.rest/download/>

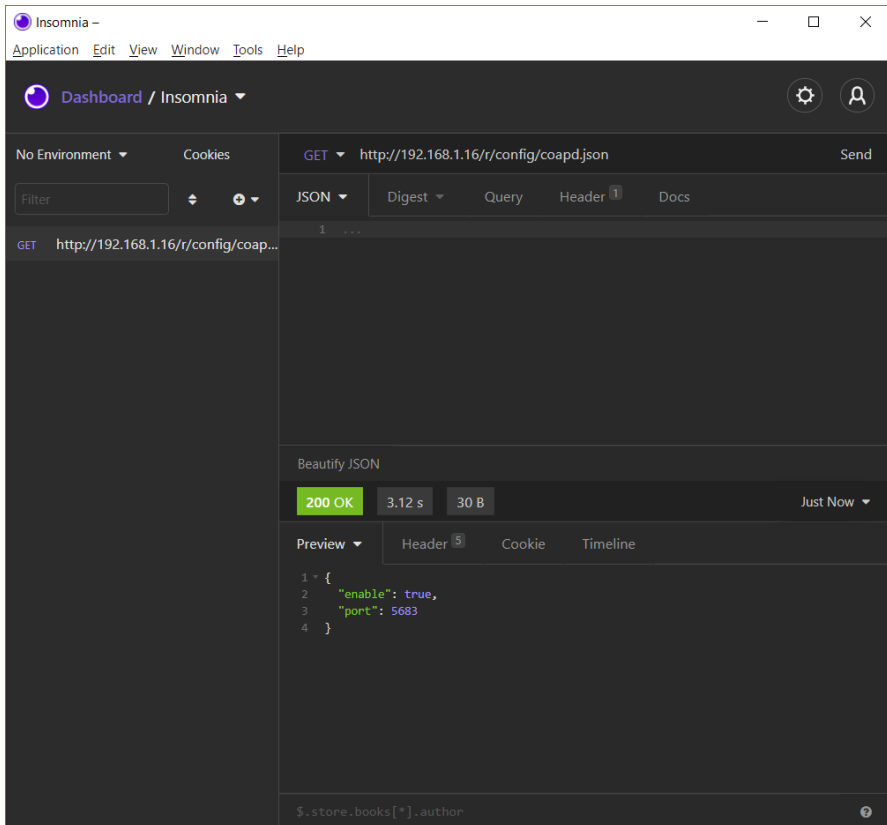
2. CoAP konfigurieren:

**POST:** [IP-address]/w/config/coapd.json



### 3. CoAP-Konfiguration auslesen:

**GET:** [IP-address]/r/config/coapd.json



The screenshot shows the Insomnia REST client interface. The top bar displays the application name 'Insomnia' and standard window controls. Below the menu bar, the 'Dashboard / Insomnia' view is active. The main workspace is divided into several sections:

- Environment:** 'No Environment' is selected.
- Request:** A GET request is defined for the URL 'http://192.168.1.16/r/config/coapd.json'. The request body is empty.
- Response:** The response status is '200 OK', with a response time of '3.12 s' and a size of '30 B'. The response body is a JSON object: 

```
1 * {
2   "enable": true,
3   "port": 5683
4 }
```
- Preview:** The 'Preview' tab is active, showing the JSON response body.

## 10.5 Syslog

Syslog-Funktionen sind **ausschließlich** für folgende Gerätevariante verfügbar:

- ▶ 0980 XSL 3912-121-007D-00F

Die LioN-X Multiprotokoll-Varianten stellen einen Syslog-Client zur Verfügung, der sich mit einem konfigurierten Syslog-Server verbinden kann und in der Lage ist, Meldungen zu protokollieren.

Syslog ist ein plattformunabhängiger Standard für die Protokollierung von Meldungen. Jede Meldung enthält einen Zeitstempel sowie Informationen über den Schweregrad und das Subsystem. Das Syslog-Protokoll RFC5424 basiert auf dem Server-Client-Prinzip und lässt Maschinen und Geräte Nachrichten im Netzwerk senden und zentral sammeln. (Für weitere Details zum verwendeten Syslog-Standard, gehen Sie auf <https://datatracker.ietf.org/doc/html/rfc5424>.)

LioN-X unterstützt die Speicherung von 256 Meldungen in einem Ringspeicher, die an den konfigurierten Syslog-Server gesendet werden. Wenn der Ring mit 256 Meldungen voll ist, wird jeweils die älteste Meldung durch die neu eintreffenden Meldungen ersetzt. Auf dem Syslog-Server können alle Meldungen gespeichert werden. Der Syslog-Client des IO-Link Master speichert keine der Meldungen dauerhaft.

### 10.5.1 Syslog-Konfiguration

Im **Auslieferungszustand** sind die Syslog-Funktionen **deaktiviert**. Der Syslog-Client kann konfiguriert werden, indem entweder das Web-Interface verwendet wird oder direkt über ein JSON-Objekt, welches in einer "HTTP request"-Anfrage gesendet wurde. Für mehr Informationen, beachten Sie das Kapitel [Syslog-Konfiguration - Schnellstart-Anleitung](#) auf Seite 138.

Die Konfigurations-URL lautet:

```
http://[ip-address]/w/config/syslog.json
```

Die Konfiguration kann ebenfalls als JSON-File rückgelesen werden:

```
http://[ip-address]/r/config/syslog.json
```

Die Konfiguration erfolgt in Form eines JSON-Objektes, wobei jedes JSON-Member ein Konfigurationselement darstellt. Das Objekt muss nicht alle Elemente beinhalten. Nur die zur Verfügung gestellten Elemente werden geändert. Alle Konfigurationsänderungen greifen erst nach einem Geräte-Neustart.

Die folgenden Konfigurationselemente sind verfügbar (die Default-Werte sind hervorgehoben):

Element	Datentyp	Beschreibung	Beispieldaten
syslog-enable	boolean	Master-Switch für den Syslog Client	true / <b>false</b>
global-severity	integer	<u>Meldegrad des Syslog Client</u> 0 – Emergency 1 – Alert 2 – Critical <b>3 – Error</b> 4 – Warning 5 – Notice 6 – Info 7 – Debug  Der Client speichert alle Meldungen des eingestellten Schweregrads, inklusive aller Meldungen mit niedrigerem Level.	0/1/2/ <b>3</b> /4/5/6/7
server-address	string (IP-Adresse)	IP-Adresse des Syslog-Servers	192.168.0.51 (Default: <b>null</b> )
server-port	integer (0 bis 65535)	Server-Port des Syslog-Servers	<b>514</b>
server-severity	integer (0 bis 7)	<u>Meldegrad des Syslog-Servers</u> 0 – Emergency 1 – Alert 2 – Critical <b>3 – Error</b> 4 – Warning 5 – Notice 6 – Info 7 – Debug	0/1/2/ <b>3</b> /4/5/6/7

Tabelle 38: Syslog-Konfiguration



**Syslog-Response:**

Die resultierende Antwort ist ein JSON-Objekt mit einem "status"-Feld. Der Status sollte "0" sein, wenn kein Fehler auftritt und "-1", wenn ein Fehler auftritt.

Im Fehlerfall beinhaltet die Antwort einen Fehler-Array.

Der Fehler-Array beinhaltet ein Fehler-Objekt für jeden aufgetretenen Fehler. Das Objekt besteht aus einem Feld "Element", welches das Konfigurationselement benennt, das den Fehler verursacht hat, und aus einem Feld "Message" für die Fehlermeldung.

**Beispiele:**

```
{ "status": -1, "error": [ { "Element": "upcua-enable", "Message": "Boolean expected" } ] }  
  
{ "status": 0 }  
  
{ "status": -1, "error": [ { "Element": "root", "Message": "Not a JSON object" } ] }
```

## 10.5.2 Syslog-Konfiguration - Schnellstart-Anleitung

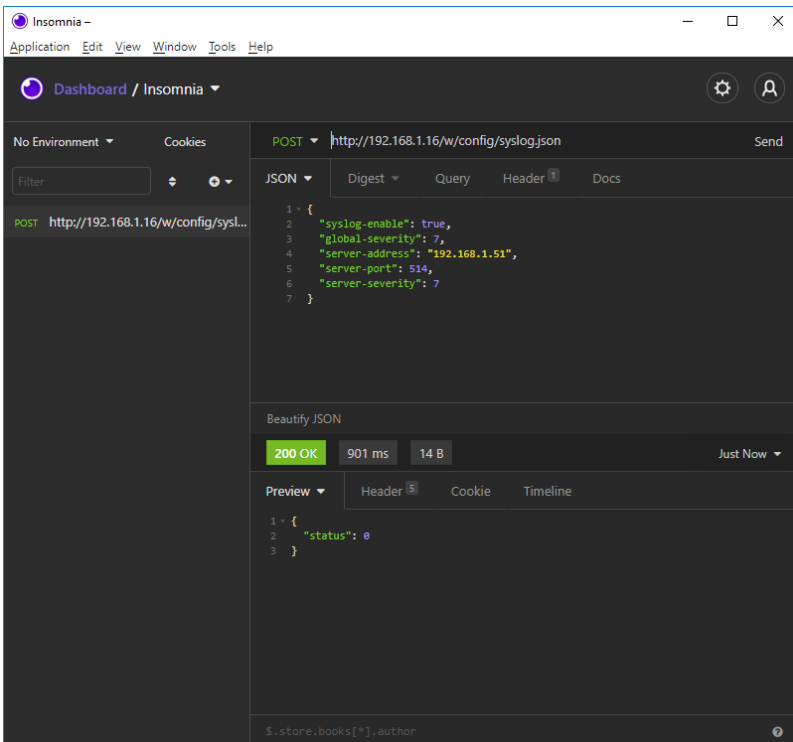
**i** **Achtung:** Lumberg Automation™ übernimmt keinerlei Verantwortung für jeglichen Inhalt der referenzierten Webseiten und gibt keine Garantie auf die Funktionen der genannten Drittanbieter-Software.

### 10.5.2.1 Syslog-Konfiguration über JSON

1. Abhängig von Ihrem Anwendungsfall, laden Sie *Insomnia* oder eine vergleichbare Anwendung herunter und installieren diese: <https://insomnia.rest/download/>

2. Syslog konfigurieren:

**POST:** [IP-address]/w/config/syslog.json



The screenshot shows the Insomnia REST client interface. The top bar displays "Insomnia -" and standard window controls. Below the menu bar, the "Dashboard / Insomnia" view is active. The main area shows a REST client configuration for a POST request to "http://192.168.1.16/w/config/syslog.json". The request body is a JSON object:

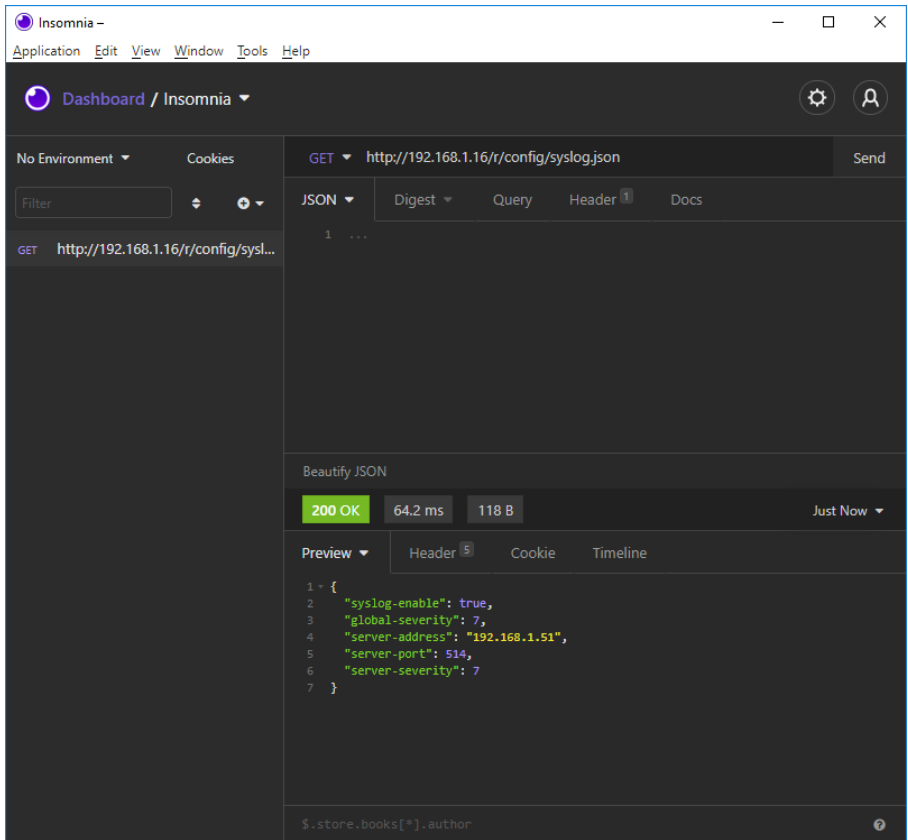
```
1 {
2   "syslog-enable": true,
3   "global-severity": 7,
4   "server-address": "192.168.1.51",
5   "server-port": 514,
6   "server-severity": 7
7 }
```

The response is a 200 OK status with a 901 ms response time and 14 B body size. The response body is a JSON object:

```
1 {
2   "status": 0
3 }
```

### 3. Syslog-Konfiguration auslesen:

**GET:** [IP-address]/r/config/syslog.json



The screenshot shows the Insomnia REST client interface. The top bar displays the application name "Insomnia" and standard window controls. Below the top bar, there is a navigation menu with "Dashboard / Insomnia". The main interface is divided into several sections:

- Environment:** "No Environment" and "Cookies".
- Request:** Method "GET" and URL "http://192.168.1.16/r/config/syslog.json".
- Response:** Status "200 OK", response time "64.2 ms", and size "118 B".
- JSON:** A tab showing the response body as a JSON object.
- Preview:** A tab showing the response body as a formatted JSON object.

```
1 {
2   "syslog-enable": true,
3   "global-severity": 7,
4   "server-address": "192.168.1.51",
5   "server-port": 514,
6   "server-severity": 7
7 }
```

# 11 Integrierter Webserver

LioN-X und die LioN-Xlight-Varianten verfügen über einen integrierten Webserver, welcher Funktionen für die Konfiguration der Geräte und das Anzeigen von Status- und Diagnoseinformationen über ein Web-Interface zur Verfügung stellt.

Das Web-Interface bietet einen Überblick über die Konfiguration und den Status des Gerätes. Es ist über das Web-Interface ebenfalls möglich, einen Neustart, ein Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen oder ein Firmware-Update durchzuführen.

Geben Sie in der Adresszeile Ihres Webbrowsers `http://` gefolgt von der IP-Adresse ein, z. B. `http://192.168.1.5`. Falls sich die Startseite der Geräte nicht öffnet, überprüfen Sie Ihre Browser- und Firewall-Einstellungen.

## 11.1 LioN-X 0980 XSL... -Varianten

### 11.1.1 Status-Seite

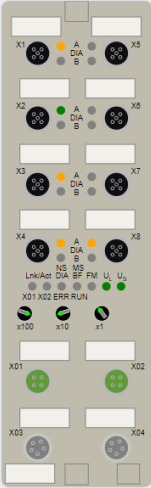


LioN-X Web Interface

Status Ports System User Contact

Status

Device Overview



Device Information

Name LioN-X 8xIO-Link Class A with Multiprotocol

Application Version 10.0.1.26228

Fieldbus Version 1.0.0.0

Bus **OPERATE**

Device Diagnosis

Forcemode Forcing is locked.

Port Information

Channel	Type	Configuration	State	Dia	Details
X1 A	IO-Link	Digital Input 1 Bit In	<input type="button" value="On"/>		①
X1 B	Digital Input/Output	Digital Input 1 Bit In	<input type="button" value="Off"/>		①
X2 A	IO-Link	IO-Link 4 Bytes In, 4 Bytes Out	<input type="button" value="Operate"/>		①
X2 B	Digital Input/Output	Digital Input 1 Bit In	<input type="button" value="Off"/>		①
X3 A	IO-Link	Digital Output 1 Bit Out	<input type="button" value="On"/>		①
X3 B	Digital Input/Output	Digital Input 1 Bit In	<input type="button" value="Off"/>		①
X4 A	IO-Link	Digital Output 1 Bit Out	<input type="button" value="On"/>		①
X4 B	Digital Input/Output	Digital Input 1 Bit In	<input type="button" value="Off"/>		①
X5 A	IO-Link	Digital Input 1 Bit In	<input type="button" value="Off"/>		①
X5 B	Digital Input/Output	Digital Input 1 Bit In	<input type="button" value="Off"/>		①
X6 A	IO-Link	Digital Input 1 Bit In	<input type="button" value="Off"/>		①
X6 B	Digital Input/Output	Digital Input 1 Bit In	<input type="button" value="Off"/>		①
X7 A	IO-Link	Digital Input 1 Bit In	<input type="button" value="Off"/>		①
X7 B	Digital Input/Output	Digital Input 1 Bit In	<input type="button" value="Off"/>		①
X8 A	IO-Link	Digital Output 1 Bit Out	<input type="button" value="On"/>		①
X8 B	Digital Input/Output	Digital Input 1 Bit In	<input type="button" value="Off"/>		①

Die Status-Seite bietet einen schnellen Überblick über den aktuellen Zustand des Gerätes.

Die linke Seite zeigt eine grafische Darstellung des Moduls mit allen LEDs und den Positionen der Drehkodierschalter.

Auf der rechten Seite zeigt die Tabelle „Device Information“ (Geräteinformationen) einige grundlegende Daten zum Modul,

wie z. B. die Variante, den Zustand der zyklischen Kommunikation und einen Diagnoseindikator. Dieser zeigt an, ob eine Diagnose im Modul vorliegt.

Die Tabelle „Port Information“ (Port-Informationen) zeigt die Konfiguration und den Zustand der I/O-Ports.

## 11.1.2 Port-Seite



Lion-X Web Interface

Status Ports System User Contact

Port Details

Show details for port

X1  X2  X3  X4  X5  X6  X7  X8

<b>Port Information</b>		<b>IO-Link</b>	
Forcemode	Forcemode off	Vendor ID	362
Port	X2	Device ID	3674114
Type	IO-Link	Vendor Name	BELDEN Deutschland GmbH
Dia		Vendor Text	www.beldensolutions.com
<b>Port Diagnosis</b>		Product Name	0960 IOL 381-001
• No diagnosis		Product ID	934992002
<b>Pin 4 / Channel A</b>		Product Text	LioN-P IO-Link I/O-Hub, 16DI
Function	IO-Link 4 Bytes In, 4 Bytes Out	Serial No.	123
State	Operate	HW Revision	V1
<b>Pin 2 / Channel B</b>		FW Revision	V3.0.0.0
Function	Digital Input 1 Bit In	Speed	COM3
State	OFF	Cycle time	1000
<b>IO-Link Events</b>		Application Name (Tag)	*** <input type="text"/> <input type="button" value="Set"/>
• No events		Input Data	<input type="text" value="01 00 00 00"/> <input type="button" value="Hex"/>
		Output Data	<input type="text" value="00 00 00 00"/> <input type="button" value="Hex"/>
		Index: <input type="text"/> Subindex: <input type="text"/>	
		<input checked="" type="radio"/> Dec <input type="radio"/> Hex	
		<input type="button" value="Read"/> <input type="button" value="Write"/> <input type="button" value="System Command"/>	
		Parameter Read/Write	<input type="text"/> <input type="button" value="Hex"/>

Neben ausführlichen Port-Informationen werden im Feld **Port Diagnosis** eingehende sowie ausgehende Diagnosen als Klartext angezeigt. **Pin 2** und **Pin 4** enthalten Informationen zur Konfiguration und zum Zustand des Ports. Bei IO-Link-Ports werden zusätzlich Informationen zum angeschlossenen Sensor und dessen Prozessdaten angezeigt.

## 11.1.3 Systemseite



Lion-X Web Interface

Status Ports System User Contact

### System

#### General Information

Firmware	
Application Version	10.0.1.26228
Fieldbus Version	1.0.0.0
Device	
Name	LioN-X 8xIO-Link Class A with Multiprotocol
Product ID	0980 XSL 3912-121-007D-00F
Ordering Number	935700001
Hardware	1.0
Serial Number	123456
Production Date	2020-12-24T12:00:00Z
Ethernet	
MAC Address	3C:B9:A6:20:05:30
Network	
IP-Address	192.168.0.5
Subnetmask	255.255.255.0
Gateway	192.168.0.5
Source	Manual
Fieldbus	
Name	PROFINET
State	OPERATE

#### IP Settings

Parameter	Settings
IP-Address	<input type="text" value="0"/> . <input type="text" value="0"/> . <input type="text" value="0"/> . <input type="text" value="0"/>
Subnet Mask	<input type="text" value="0"/> . <input type="text" value="0"/> . <input type="text" value="0"/> . <input type="text" value="0"/>
Gateway	<input type="text" value="0"/> . <input type="text" value="0"/> . <input type="text" value="0"/> . <input type="text" value="0"/>
Startup configuration	<input checked="" type="radio"/> Static <input type="radio"/> DHCP
<input type="button" value="Submit"/>	

MQTT Config	OPC UA Server Config
Mqtt state	Opoua state
Broker	Port
Port	Anonymous login
Base Topic	Listen for Commands
Auto Publish	Process Forcing
Publish Interval (ms)	Change config
Publish Identity	Device Reset
Publish Config	Syslog
Publish Status	Syslog state
Publish Process	Global severity
Publish Devices	Server address
Will State	Server port
Will Topic	Server severity
Listen for Commands	CoAP
Process Forcing	CoAP state
Change Config	Port
Device Reset	
QOS	

#### Restart device

Confirm to restart the device. All connections will be closed.

#### Reset configuration to factory defaults

Restoring factory settings affects all network parameters, including fieldbus specific settings. All network connections will be closed.

Note: If the module has rotary switches, the new IP address is equivalent to the rotary switch position.

Confirm to reset the device. All configuration data will be overwritten by default values!

#### Firmware update

Die Systemseite zeigt die grundlegende Informationen zum Modul an wie die **Firmware**-Version, **Device**-Informationen, **Ethernet**-, **Network**- und **Fieldbus**-Informationen.

### Restart Device (Gerät neu starten)

Das Modul initialisiert die Rücksetzung der Software.

## Reset to Factory Settings (Auf Werkseinstellungen zurücksetzen)

Das Modul stellt die Werkseinstellungen wieder her.

## IP Settings

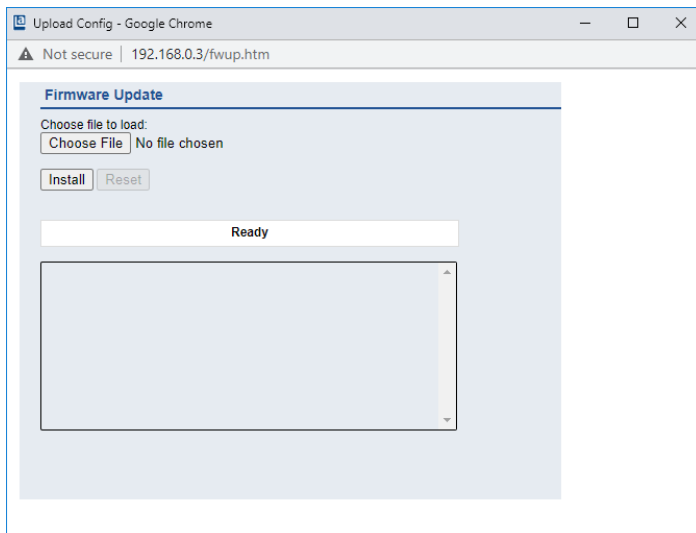
Verwenden Sie diesen Parameter, um die aktuelle IP-Adresse des Moduls anzupassen.

Die ist für PROFINET nur bei der Inbetriebnahme von Nutzen. Normalerweise findet die SPS die IP-Adresse beim Start-Up über den PROFINET-Gerätenamen heraus und stellt diese automatisch ein.

## Firmware Update

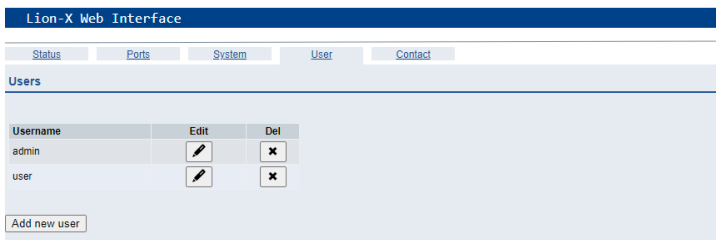
Das Modul initialisiert ein Firmware-Update.

Wählen Sie für ein Firmware-Update den \*.ZIP-Container, der auf unserer Website verfügbar ist, oder wenden Sie sich an unser Support-Team. Befolgen Sie anschließend die Anweisungen, die auf dem Bildschirm angezeigt werden.





## 11.1.4 Benutzerseite



Über die Benutzerseite kann die Benutzerverwaltung für das Web-Interface vorgenommen werden. Über diese Seite können neue Benutzer mit den Zugriffsberechtigungen **Admin** oder **Write** (Schreiben) hinzugefügt werden. Ändern Sie das Admin-Standardpasswort nach der Konfiguration des Gerätes aus Sicherheitsgründen.

### Standard Benutzer Login-Daten:

- ▶ User: admin
- ▶ Password: private

## 11.2 LioN-Xlight 0980 LSL... -Varianten

### 11.2.1 Systemseite



LioN-X Webserver

System [Contact](#)

#### System

##### General Information

<b>Firmware</b>	
Version	10.0.0
<b>Device</b>	
Name	LioN-Xlight 8xIO-Link Class A with Profinet
Product ID	0980 LSL 3010-121-0006-001
Ordering Number	935701001
Hardware	1.0
Serial Number	123456
Production Date	2020-12-24T12:00:00Z
<b>Ethernet</b>	
MAC Address	3C:B9:A6:20:05:30
<b>Network</b>	
IP-Address	192.168.0.3
Subnetmask	255.255.255.0
Gateway	192.168.0.3
<b>Fieldbus</b>	
Name	PROFINET
State	OPERATE

##### IP Settings

Parameter	Settings
IP-Address	192 . 168 . 0 . 3
Subnet Mask	255 . 255 . 255 . 0
Gateway	192 . 168 . 0 . 3

Startup configuration  Static  DHCP

---

**Restart device**

Confirm to restart the device. All connections will be closed.

---

**Reset configuration to factory defaults**

Restoring factory settings affects all network parameters, including fieldbus specific settings. All network connections will be closed.

Note: If the module has rotary switches, the new IP address is equivalent to the rotary switch position.

Confirm to reset the device. All configuration data will be overwritten by default values!

---

**Firmware update**

Die Systemseite zeigt die grundlegende Informationen zum Modul an wie die **Firmware**-Version, **Device**-Informationen, **Ethernet**-, **Network**- und **Fieldbus**-Informationen.

#### Restart Device (Gerät neu starten)

Das Modul initialisiert die Rücksetzung der Software.

#### Reset to Factory Settings (Auf Werkseinstellungen zurücksetzen)

Das Modul stellt die Werkseinstellungen wieder her.

## IP Settings

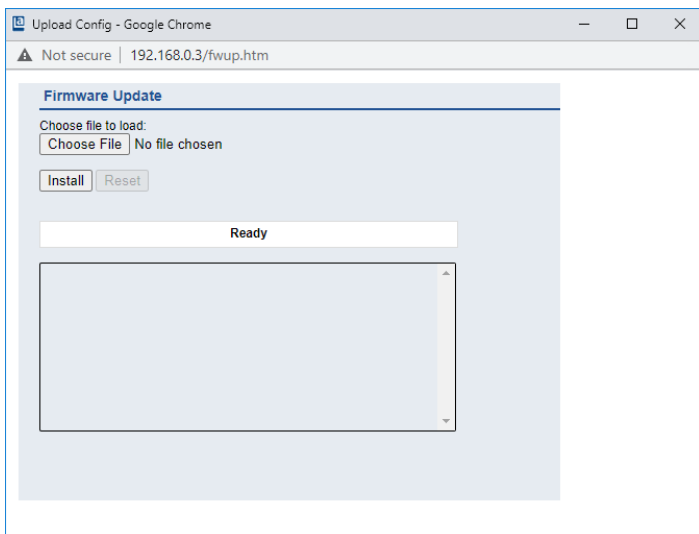
Verwenden Sie diesen Parameter, um die aktuelle IP-Adresse des Moduls anzupassen.

Die ist für PROFINET nur bei der Inbetriebnahme von Nutzen. Normalerweise findet die SPS die IP-Adresse beim Start-Up über den PROFINET-Gerätenamen heraus und stellt diese automatisch ein.

## Firmware Update

Das Modul initialisiert ein Firmware-Update.

Wählen Sie für ein Firmware-Update den \*.ZIP-Container, der auf unserer Website verfügbar ist, oder wenden Sie sich an unser Support-Team. Befolgen Sie anschließend die Anweisungen, die auf dem Bildschirm angezeigt werden.



## 12 Firmware-Update

Ein Firmware-Update des Gerätes ist möglich über den integrierten Web-Server mit Hilfe des EoE-Protokolls (Ethernet over EtherCAT®), oder des FoE-Protokolls (File over EtherCAT®).



**Warnung:** Gefahr von Datenverlust, Schäden am Gerät und Verletzungen durch unkontrollierte Maschinenbewegungen.

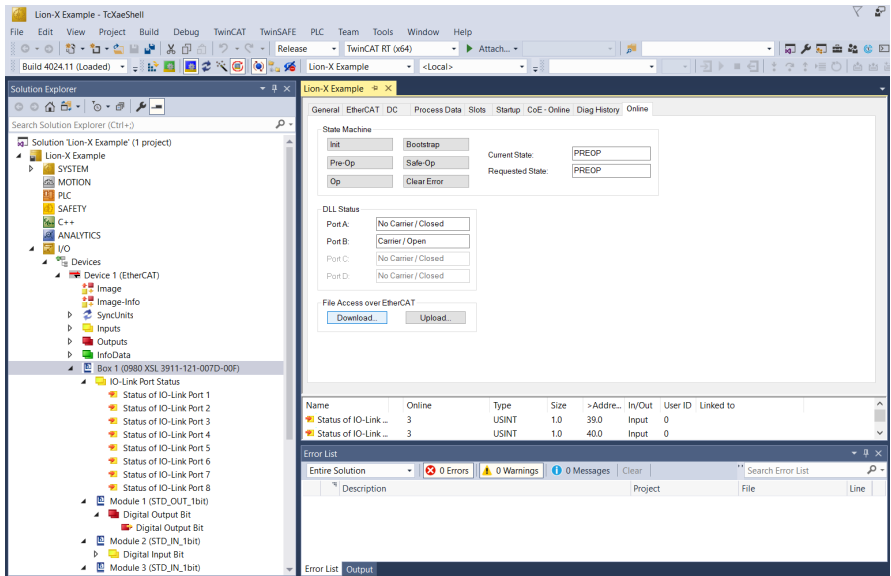
- ▶ Unterbrechen Sie **NICHT** die Stromversorgung des Gerätes während des Updates..

### 12.1 Firmware-Update über FoE

Der FoE-Service muss sowohl vom IOL-Master als auch vom IOL-Device unterstützt werden. Der FoE-Service auf Lion-X-Variants wird standardmäßig unterstützt. Ist der FoE-Service aktiviert und befindet sich das Gerät im "Pre-Op"-Zustand, kann ein Update über FoE in TwinCAT® wie im folgenden Beispiel ausgeführt werden:

1. Benennen Sie den Dateinamen der von Belden zur Verfügung gestellten Firmware-Update-Datei in "firmware" um.

## 2. In TwinCAT®, wählen Sie das Gerät für das Update aus:



## 3. Im Geräte-Fenster auf der rechten Seite gehen Sie zur Box **File Access over EtherCAT** und drücken **Download**.

## 4. Im folgenden Fenster wählen Sie die von Belden zur Verfügung gestellte Update-Datei aus:

**Edit FoE Name** ✕

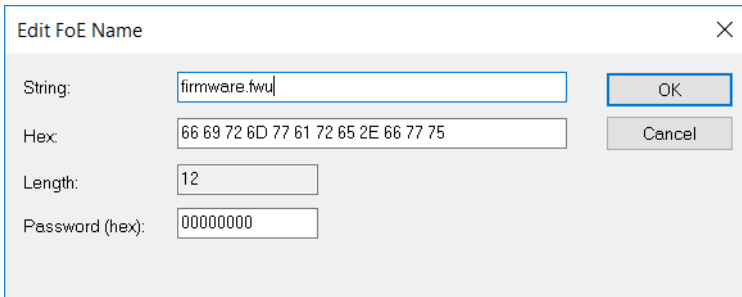
String:  OK

Hex:  Cancel

Length:

Password (hex):

4. Fügen Sie im Feld **String**: die Datei-Erweiterung ".fwu" hinzu, falls noch nicht sichtbar:



The image shows a dialog box titled "Edit FoE Name" with a close button (X) in the top right corner. It contains four input fields and two buttons:

- String:** A text box containing "firmware.fwu".
- Hex:** A text box containing "66 69 72 6D 77 61 72 65 2E 66 77 75".
- Length:** A text box containing "12".
- Password (hex):** A text box containing "00000000".
- Buttons:** "OK" (highlighted in blue) and "Cancel" (greyed out).

5. Drücken Sie **OK** und warten Sie, bis die Datei an das Gerät übermittelt wurde.

**i** **Achtung:** Nachdem die Datei übermittelt wurde, setzt sich das Gerät automatisch zurück. Während des Neustarts werden ältere Firmware-Update-Dateien durch die Dateien im Update-Package ersetzt.

## 13 Technische Daten

Die folgenden Abschnitte geben einen Überblick über die wichtigsten funktionalen Daten für die Bedienung des Gerätes. Mehr Informationen und detaillierte technische Angaben finden Sie im entsprechenden **Data Sheet** des gewünschten Produktes auf [catalog.belden.com](http://catalog.belden.com) innerhalb der produktspezifischen Download-Bereiche .

## 13.1 Allgemeines

Schutzart (Gilt nur, wenn die Steckverbinder verschraubt sind oder Schutzkappen verwendet werden.) <sup>2</sup>	IP65 IP67 IP69K	
Umgebungstemperatur (während Betrieb und Lagerung)	0980 XSL 3x12-121...	-40 °C bis +70 °C
	0980 LSL 3x11-121...	-20 °C bis +60 °C
	0980 LSL 3x10-121...	
Gewicht	LioN-X 60 mm	ca. 500 gr.
Umgebungsfeuchtigkeit	Max. 98 % RH (Für UL-Anwendungen: Max. 80 % RH)	
Gehäusematerial	Zinkdruckguss	
Oberfläche	Nickel matt	
Brennbarkeitsklasse	UL 94 (IEC 61010)	
Vibrationsfestigkeit (Schwingen) DIN EN 60068-2-6 (2008-11)	15 g/5–500 Hz	
Stoßfestigkeit DIN EN 60068-2-27 (2010-02)	50 g/11 ms +/- X, Y, Z	
Anzugsdrehmomente	Befestigungsschrauben M4:	1 Nm
	Erdungsanschluss M4:	1 Nm
	M12-Steckverbinder:	0,5 Nm
Zugelassene Kabel	Ethernet-Kabel nach IEEE 802.3, min. CAT 5 (geschirmt) Max. Länge von 100 m, ausschließlich innerhalb eines Gebäudes	

*Tabelle 39: Allgemeine Informationen*

<sup>2</sup> Unterliegt nicht der UL-Untersuchung.



## 13.2 EtherCAT®-Protokoll

Protokoll	EtherCAT® (ETG.1000 V1.2)
ESI-Datei	LumbergAutomation-LioN-X-IO-Link.xml
Übertragungsrate	100 Mbit/s, Vollduplex
Adressierungs-Typ	Auto-increment addressing, Fixed addressing
Min. Zyklus-Zeit	1 ms
Herstellerkennung (Vendor ID)	16 A <sub>H</sub>
Geräte-ID	0x0400 (gleich für alle LioN-X-Geräte)
Mailbox-Protokolle	CanOpen over EtherCAT® (CoE) File access over EtherCAT® (FoE) Ethernet over EtherCAT® (EoE)
Unterstützte Ethernet-Protokolle	Ping ARP HTTP TCP/ IP
Switch-Funktionalität	integriert
EtherCAT®-Schnittstelle Port	2 M12-Buchsen, 4-polig D-kodiert (siehe Anschlussbelegungen)

*Tabelle 40: EtherCAT®-Protokoll*

## 13.3 Spannungsversorgung der Modulelektronik/Sensorik

Nennspannung $U_S$	24 V DC (SELV/PELV)		
Spannungsbereich	18-30 V DC		
Stromverbrauch der Modulelektronik	In der Regel 160 mA (+/-20 % bei $U_S$ Nennspannung)		
Spannungspegel der Sensorversorgung	Min. ( $U_S - 1,5$ V)		
Restwelligkeit $U_S$	Max. 5 %		
Spannungsunterbrechung	Max. 10 ms		
Stromaufnahme Sensorsystem (L+/Pin 1)	0980 XSL 3912-121...	Port X1 – X8 (Pin 1)	max. 4 A pro Port (bei $T_{\text{ambient}} = 30^\circ \text{C}$ )
	0980 LSL 3x11-121...	Port X1 – X8 (Pin 1)	max. 2 A pro Port (bei $T_{\text{ambient}} = 30^\circ \text{C}$ )
	0980 LSL 3x10-121...	Port X1 – X4 (L+ / Pin 1)	max. 2 A pro Port (bei $T_{\text{ambient}} = 30^\circ \text{C}$ )
		Port X5 – X8 (Pin 1)	max. 0,7 A gesamt für Ports X5 – X8
Kurzschluss-/ Überlastschutz der Sensorvers.	Ja, pro Port		
Verpolschutz	Ja		
Betriebsanzeige ( $U_S$ )	LED grün:	$18 \text{ V } (+/- 1 \text{ V}) < U_S$	
	LED rot:	$U_S < 18 \text{ V } (+/- 1 \text{ V})$	
Port X03, X04	M12-L-coded Power, Stecker/Buchse, 5-polig Pin 1 / Pin 3		

Tabelle 41: Informationen zur Spannungsversorgung der Modulelektronik/  
Sensorik

## 13.4 Spannungsversorgung der Aktorik

Nennspannung $U_L$	24 V DC (SELV/PELV)
Spannungsbereich	18-30 V DC
Restwelligkeit $U_L$	Max. 5 %
Spannungsunterbrechung	Max. 10 ms
Verpolschutz	Ja
Betriebsanzeige ( $U_L$ )	LED grün: $18 \text{ V } (+/- 1 \text{ V}) < U_L$ LED rot: $U_L < 18 \text{ V } (+/- 1 \text{ V})$ oder $U_L > 30 \text{ V } (+/- 1 \text{ V})$ * wenn „Report $U_L$ supply voltage fault“ aktiviert ist.
Port X03, X04	M12-L-coded Power, Stecker/Buchse, 5-polig Pin 2 / Pin 4

*Tabelle 42: Informationen zur Spannungsversorgung der Aktorik*

## 13.5 IO-Link Master-Ports Class A, Pin 4

0980 XSL 3912-121...	Port X1 – X8	M12-Buchse, 5-polig, Pin 4
0980 LSL 3x11-121...		
0980 LSL 3x10-121...	Port X1 – X4	

Tabelle 43: IO-Link Master-Ports, Class A (Kanal A / C/Q / Pin 4)

### 13.5.1 Als digitaler Eingang konfiguriert

Eingangs- beschaltung	0980 XSL 3912-121...		Typ 1 gemäß IEC 61131-2
	0980 LSL 3x11-121...		
	0980 LSL 3x10-121...	X1 - X4	Typ 1 gemäß IEC 61131-2
		X5 - X8	Typ 1 gemäß IEC 61131-2
Nenneingangsspannung	24 V DC		
Eingangsstrom	typischerweise 3 mA		
Kanaltyp	Schließer, p-schaltend		
Anzahl der digitalen Eingänge	0980 XSL 3912-121...		8
	0980 LSL 3x11-121...		
	0980 LSL 3x10-121...		
Statusanzeige	LED gelb		
Diagnoseanzeige	LED rot pro Port		

Tabelle 44: IO-Link Master Class A Ports, Pin 4, konfiguriert als digitaler Eingang

### 13.5.2 Konfiguriert als Digitalausgang

**i Achtung:** Für LioN-X-Varianten erfolgt die Versorgung der Ausgänge durch die Spannungsversorgung  $U_L$ .

**i Achtung:** Für LioN-Xlight-Varianten erfolgt die Versorgung der Ausgänge durch die Spannungsversorgung  $U_S$ .

Ausgangstyp	Schließer, p-schaltend	
Nennausgangsstrom pro Kanal Signalstatus „1“ Signalstatus „0“	min. ( $U_L - 1$ V) max. 2 V	
Max. Ausgangsstrom pro Gerät	0980 XSL 3912-121...	16 A (M12 Power)
	0980 LSL 3x11-121...	4 A
	0980 LSL 3x10-121...	2 A
Max. Ausgangsstrom pro Kanal <sup>3</sup>	0980 XSL 3912-121...	2 A
	0980 LSL 3x11-121...	0,5 A (Versorgung durch $U_S$ )
	0980 LSL 3x10-121...	0,25 A für <b>UL-Anwendungen</b>
Kurzschlussfest/überlastfest	ja / ja	
Verhalten bei Kurzschluss oder Überlast	Abschaltung mit automatischem Einschalten	
Anzahl der digitalen Ausgänge	0980 XSL 3912-121...	8
	0980 LSL 3x11-121...	
	0980 LSL 3x10-121...	4
Statusanzeige	LED gelb pro Ausgang	
Diagnoseanzeige	LED rot pro Port	

Tabelle 45: IO-Link Master-Ports konfiguriert als digitaler Ausgang

<sup>3</sup> Max. 2,0 A pro Kanal; max. 6,5 A gesamt (für **UL-Anwendungen** max. 5,0 A gesamt) für jedes Port-Paar (X1/X2, X3/X4, X5/X6, X7/X8); max. 9,0 A gesamt (mit Derating) für die ganze Port-Gruppe (X1 .. X8).

### 13.5.3 Konfiguriert als IO-Link-Port im COM-Modus

IO-Link Master-Spezifikation	v1.1.3 ready, IEC 61131-9
Übertragungsraten	4,8 kBaud (COM 1) 38,4 kBaud (COM 2) 230,4 kBaud (COM 3)
Leitungslängen im IO-Link Device	max. 20 m
Anzahl IO-Link-Ports	8
Min. IO-Link Zykluszeit	400 µs

*Tabelle 46: Als IO-Link-Port im COM-Modus*

## 13.6 IO-Link Master-Ports Class A, Pin 2

0980 XSL 3912-121...	Port X1 – X8	M12-Buchse, 5-polig, Pin 2
0980 LSL 3x11-121...		
0980 LSL 3x10-121...		

Tabelle 47: IO-Link Master-Ports (Kanal B, Pin 2)

### 13.6.1 Als digitaler Eingang konfiguriert

Eingangs- beschaltung	0980 XSL 3912-121...		Typ 1 gemäß IEC 61131-2
	0980 LSL 3x11-121...		
	0980 LSL 3x10-121...	X1 - X4	Typ 1 gemäß IEC 61131-2
		X5 - X8	Typ 1 gemäß IEC 61131-2
Nenneingangsspannung	24 V DC		
Eingangsstrom	typischerweise 3 mA		
Kanaltyp	Schließer, p-schaltend		
Anzahl der digitalen Eingänge	0980 XSL 3912-121...		8
	0980 LSL 3x11-121...		
	0980 LSL 3x10-121...		
Statusanzeige	LED weiß		
Diagnoseanzeige	LED rot pro Port		

Tabelle 48: IO-Link Master Class A Ports, Pin 2, konfiguriert als digitaler Eingang

### 13.6.2 Konfiguriert als Digitalausgang

**i Achtung:** Für LiON-X-Varianten erfolgt die Versorgung der Ausgänge durch die Spannungsversorgung  $U_L$ .

**i Achtung:** Für LiON-Xlight-Varianten erfolgt die Versorgung der Ausgänge durch die Spannungsversorgung  $U_S$ .

Ausgangstyp	Schließer, p-schaltend	
Nennausgangsstrom pro Kanal Signalstatus „1“ Signalstatus „0“	min. ( $U_L - 1\text{ V}$ ) max. 2 V	
Max. Ausgangsstrom pro Gerät	0980 XSL 3912-121...	16 A (M12 Power)
	0980 LSL 3x11-121...	4 A
	0980 LSL 3x10-121...	2 A
Max. Ausgangsstrom pro Kanal <sup>4</sup>	0980 XSL 3912-121...	2 A
	0980 LSL 3x11-121...	0 A (keine Ausgänge)
	0980 LSL 3x10-121...	
Kurzschlussfest/überlastfest	ja / ja	
Verhalten bei Kurzschluss oder Überlast	Abschaltung mit automatischem Einschalten	
Anzahl der digitalen Ausgänge	0980 XSL 3912-121...	8
	0980 LSL 3x11-121...	–
	0980 LSL 3x10-121...	–
Statusanzeige	LED weiß pro Ausgang	
Diagnoseanzeige	LED rot pro Port	

*Tabelle 49: IO-Link Master-Ports konfiguriert als digitaler Ausgang*

<sup>4</sup> Max. 2,0 A pro Kanal; max. 6,5 A gesamt (für **UL-Anwendungen** max. 5,0 A gesamt) für jedes Port-Paar (X1/X2, X3/X4, X5/X6, X7/X8); max. 9,0 A gesamt (mit Derating) für die ganze Port-Gruppe (X1 .. X8).



## 13.7 LEDs

U <sub>L</sub>	Grün	Hilfssensor-/Aktuatorspannung OK $18\text{ V (+/- 1 V)} < U_L < 30\text{ V (+/- 1 V)}$
	Rot*	Hilfssensor-/Aktuatorspannung NIEDRIG $U_L < 18\text{ V (+/- 1 V)}$ oder $U_L > 30\text{ V (+/- 1 V)}$ * wenn „Report U <sub>L</sub> supply voltage fault“ aktiviert ist.
	aus	Keiner der zuvor beschriebenen Zustände
U <sub>S</sub>	Grün	System-/Sensorspannung OK $18\text{ V (+/- 1 V)} < U_S < 30\text{ V (+/- 1 V)}$
	Rot	System-/Sensorspannung NIEDRIG $U_S < 18\text{ V (+/- 1 V)}$ oder $U_S > 30\text{ V (+/- 1 V)}$
	aus	Keiner der zuvor beschriebenen Zustände
X1–X8 A	Grün	IO-Link COM Mode: IO-Link-Kommunikation vorhanden
	grün blinkend	IO-Link COM Mode: IO-Link-Kommunikation nicht vorhanden
	Gelb	Standard-IO Mode: Status des Digitaleingangs oder Ausgang an C/Q-(Pin 4-)Leitung
	aus	Keiner der zuvor beschriebenen Zustände
X1–X8 B	Weiß	Status digitaler Eingang und digitaler Ausgang an Pin 2 Leitung "Ein"
	Rot	Überlast oder Kurzschluss an C/Q (Pin 4) Leitung / Alle Modi: Überlast oder Kurzschluss an Leitung L+ (Pin 1) / Kommunikationsfehler
	aus	Keiner der zuvor beschriebenen Zustände
P1 Lnk / Act P2 Lnk / Act	Grün	Ethernet-Verbindung zu einem weiteren Teilnehmer vorhanden. Link erkannt.
	Gelb blinkend	Datenaustausch mit einem anderen Teilnehmer.
	aus	Keine Verbindung zu weiterem Teilnehmer. Kein Link, kein Datenaustausch.

BF	Rot	Bus Fault. Keine Konfiguration, keine oder langsame physikal. Verbindung
	rot blinkend mit 2 Hz	Link vorhanden aber keine Kommunikationsverbindung zum EtherCAT®-Controller
	aus	EtherCAT®-Controller hat eine aktive Verbindung zum Gerät aufgebaut
DIA	Rot	EtherCAT® Modul-Diagnostik-Alarm aktiv
	rot blinkend mit 1 Hz	Watchdog Time-out; FailSafe Mode ist aktiv
	rot blinkend mit 2 Hz, 3 sec	DCP-Signal-Service wird über den Bus ausgelöst
	Rot double flash	Firmware-Update
	aus	Keiner der zuvor beschriebenen Zustände

*Tabelle 50: Informationen zu den LED-Farben*

## **14 Zubehör**

Unser Angebot an Zubehör finden Sie auf unserer Website:

<http://www.beldensolutions.com>

## 15 Referenzen

1. EtherCAT® Specification - Part 5: Application Layer service definition, ETG.1000.5 V1.0.4, ETG 2017-09.
2. EtherCAT® Specification - Part 6: Application Layer protocol specification, ETG.1000.6 V1.0.4, ETG 2017-09.
3. EtherCAT® Protocol Enhancements, ETG.1020 V1.2.0, ETG 2015-12.
4. EtherCAT® Indicator and Labeling Specification, ETG.1300 V1.1.1, ETG 2015-07.
5. EtherCAT® Slave Information Specification, ETG.2000 V1.0.10, ETG 2018-02.
6. EtherCAT® Modular Device Profile Part 1: General MDP Device Model, ETG.5001.1 V0.9.0, ETG 2016-07.
7. EtherCAT® Modular Device Profile Part 6220: IO-Link Master, ETG.5001.6220 V1.0.5, ETG 2017-04.
8. Protocol API EtherCAT® Slave V4.7.0, Hilscher Gesellschaft für Systemautomation mbH, DOC110909API10EN, Revision 10, 2017-10.
9. IO-Link Interface and System Specification Version 1.1.2, Order No: 10.002, IO-Link Community 2013-07.